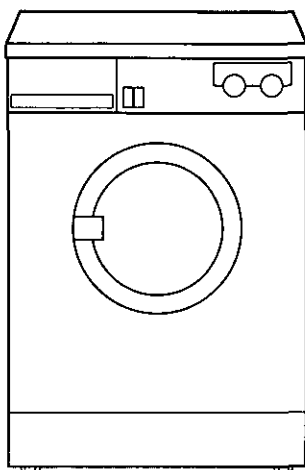


BOSCH

WFM 24..

- (D) Gebrauchsanweisung**
- (NL) Gebruiksaanwijzing**
- (F) Mode d'emploi**
- (E) Instrucciones de manejo**
- (GB) Directions for Use**
- (P) Instruções de Serviço**



BOSCH

Gerät kennenlernen

Geräteansicht (Abb. ①)

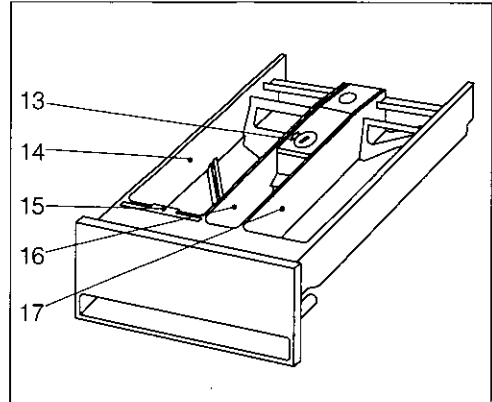
- 1 Schublade für Wasch- und Weichspülmittel
- 2 Bedienblende
- 3 Tür
- 4 Einfüllfenster mit Öffnungsgriff
- 5 Sockelblende (läßt sich zum Reinigen der Laugenpumpe öffnen)
- 6 Höhenverstellbare Füße

Bedienblende (Abb. ②)

- 7 Schleuderdrehzahltaaste
- 8 Spülstoptaste
- 9 Taste „Wasser plus“
- 10 Temperaturwähler mit Ein-/ Ausschalter
- 11 Betriebsanzeigelampe (leuchtet, solange das Gerät eingeschaltet ist)
- 12 Programmwähler mit Anzeigescheibe des Programmstands

Schublade für Waschmittel und Zusätze (Abb. ③)

- 13 Wasserhärtemerkscheibe
- 14 Waschmittel-Kammer II für Hauptwäsche
- 15 Einsatz für Flüssigwaschmittel
- 16 Weichspülmittel-Kammer
- 17 Waschmittel-Kammer I für Vorwäsche



③

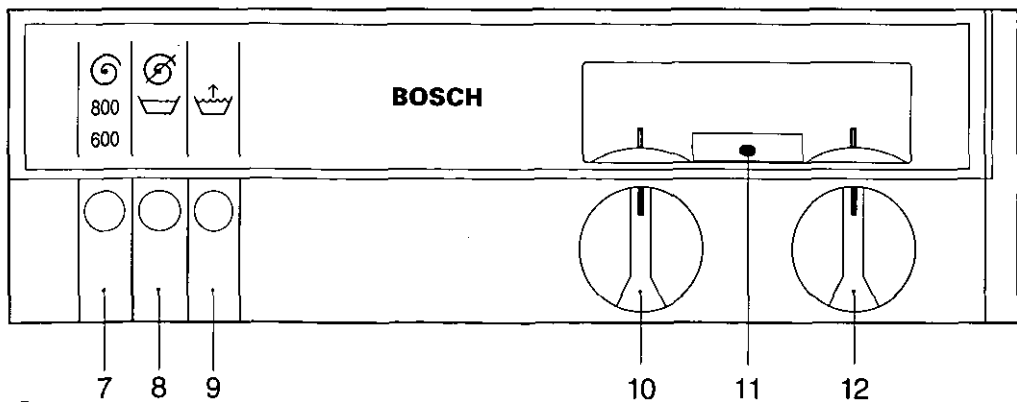
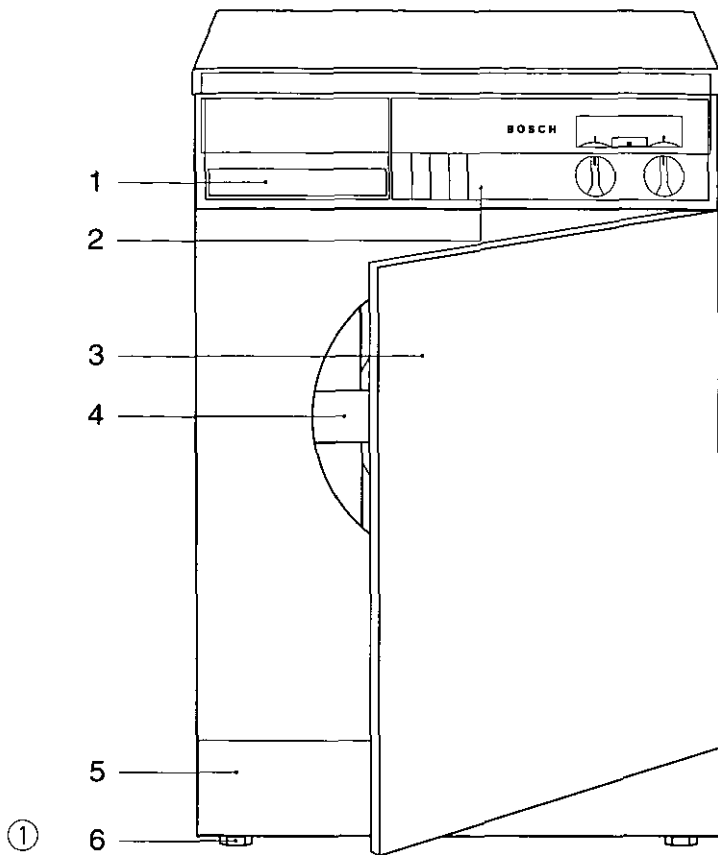
Kurzanleitung

Waschen:

- Tür und Einfüllfenster öffnen
- Wäsche sortieren und einlegen
- Einfüllfenster und Tür schließen
- Waschmittel einfüllen
- Wasserhahn öffnen
- Programm und Temperatur einstellen

Nach dem Waschen:

- Gerät ausschalten (Temperaturwähler auf **O** stellen)
- Wasserhahn schließen
- Tür und Einfüllfenster öffnen
- Wäsche entnehmen



②

(D) Inhaltsverzeichnis

Gerät kennenlernen	4
Ihr neuer Waschautomat	5
Sicherheitshinweise	6
Vor der ersten Inbetriebnahme	6
Waschmittel / Menge / Dosierung	7
Wäsche vorbereiten	9
Wäsche einfüllen	9
Programm wählen / Gerät einschalten	10
Programmablauf	11
Zusatzfunktionen wählen	12
Programmende / Gerät ausschalten	13
Sonderprogramme / Fleckenentfernung	14
Wartung / Pflege / Reinigung	15
Reinigen der Laugenpumpe	16
Kleine Störungen selbst beheben	17
Kundendienst	18

(NL) Inhoud

Kennismaking met het apparaat	19
Uw nieuwe wasautomaat	20
Veiligheidsbepalingen	21
Vóór de eerste wasbeurt	21
Soort wasmiddel, hoeveelheid, dosering	22
Vorbereiden van de was	24
Trommel vullen met wasgoed	24
Programmakeuze/uitschakelen van het apparaat	25
Programmaverloop	26
Programmaverfijningen	27
Einde van het programma / uitschakelen van het apparaat	28
Speciale programma's / verwijderen van vlekken	29
Schoonmaken en onderhoud	30
Schoonmaken van de afvoer pomp	31
Kleine storingen zelf verhelpen	32
Service dienst	33

(F) Tables des matières

Faire la connaissance de l'appareil	34
Votre nouvelle machine à laver	35
Conseils de sécurité	36
Première mise en service	36
Produits lessiviels et quantité	37
Tri du linge	39
Introduction du linge	39
Sélectionner un programme / Mise en marche	40
Déroulement de programme	41
Fonctions additionnelles	42
Fin de programme / Arrêt de l'appareil	43
Programmes spéciaux / Détachage	44
Entretien / Nettoyage	45
Nettoyage de la pompe de vidange	46
Conseils en cas de pannes mineures	47
Service Après Vente	48

(E) Indice

Descripción del aparato	49
Su nueva lavadora automática	50
Indicaciones de seguridad	51
Antes de la primera puesta en marcha	51
Tipo de detergente / Cantidad / Dosificación	52
Preparar y meter la ropa	54
Seleccionar el programa / Poner en marcha la lavadora	55
Ciclo del programa	56
Seleccionar funciones adicionales	58
Final del programa / Desconectar la lavadora	58
Programas especiales / Eliminar manchas	59
Mantenimiento / Cuidado / Limpieza	60
Limpieza de la bomba de desagüe	61
Reparar pequeñas averías uno mismo	62
Servicio postventa	63

(GB) Contents

Get to know your new washing machine	64
Your new automatic washing machine	65
Safety Hints	66
Before the first wash	66
Type of detergent, amount and application	67
Preparing the laundry	69
Inserting the laundry	69
Programme selection/Switching on the machine	70
Programme run indicator	71
Selecting additional options	72
End of programme/ Switching off the machine	73
Special programmes/stain removal	74
Care/maintenance/cleaning	75
Cleaning the pump	76
Notes on faults	77
Customer Service	78

(P) Contents

Descrição da máquina	79
A nova máquina de lavar	80
Avisos de segurança	81
Antes da primeira lavagem	81
Detergente/quantidade/dosagem	82
Preparativos	84
Colocar a roupa	84
Seleccionar programa/ligar a máquina	85
Selector de programa	86
Seleccionar funções adicionais	87
Fim de programa/ Desligar a máquina	88
Programas especiais/Tirar nódoas	89
Manutenção/Cuidados periódicos/Limpeza	90
Limpeza da bomba	91
Conselhos para eliminar pequenas avarias	92
Serviço pós venda	93

Ihr neuer Waschautomat

Beim Betrieb Ihres neuen Waschautomaten ergeben sich beim Waschen, Spülen und Schleudern wesentliche Unterschiede gegenüber bisherigen Modellen

Die Wasch- und Spültechnik

- Die außen an der Waschtrommel liegenden Schaufeln transportieren das Wasser nach oben. Durch viele Sprühöffnungen wird die Wäsche ständig von oben geduscht. Dieses **Oberwasser-System** wäscht und spült Ihre Wäsche mit wenig Wasser besonders schonend.
- Die **Mengenautomatik** paßt den Wasserverbrauch an Wäschemenge und Textilart an.
- Der **Öko-Kugerverschluß** des Laugenbehälters ermöglicht eine 100 %ige Nutzung des dosierten Waschmittels.
- Das Waschsystem ist so wirksam, daß normale Haushaltswäsche stets **ohne Vorwäsche** gewaschen werden kann.
- Bei den Koch-/Buntwaschprogrammen wird die Wäsche vor jedem Spülgang sanft angeschleudert.
Durch dieses **Spülschleudern** erhalten Sie bei sparsamstem Spülwasserverbrauch gründlich gespülte Wäsche.
- Die **Schaumerkennung** beim Spülschleudern unterstützt die optimale Spülwassernutzung.
- Wolle wird in einem vom internationalen Wollsekretariat anerkannten **Wollwaschprogramm** mit einer besonderen Wollerdrehzahl und einem speziellen Reversier-rhythmus **sanfter als von Hand** gewaschen.

Die Schleudertechnik

- Durch den sanften Trommelanlauf wird die Wäsche besonders schonend und leise geschleudert.
- Die **Unwuchtkennung** kontrolliert und korrigiert die Wäscheverteilung in der Wäschetrommel und sorgt so für Standsicherheit.
- Bei größeren bleibenden Unwuchten wird nach mehreren Schleuderanläufen die Schleuderdrehzahl begrenzt oder das Schleudern abgebrochen, um Ihr Gerät vor Beschädigung zu schützen.

Sparhinweise / Umweltschutz

Aufgrund der besonderen Wasch- und Spültechnik wird die Wäsche mit niedrigsten Verbrauchswerten gewaschen.

Am sparsamsten und umweltfreundlich waschen Sie jedoch, wenn Sie

- die maximale Wäschemenge einfüllen
- das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Verschmutzungsgrad und Wäschemenge dosieren.

Unser Beitrag zum Umweltschutz:
Wir verwenden Recycling-Papier

Sicherheitshinweise

1. Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, lesen Sie die beiliegenden Druckschriften sorgfältig durch. Sie enthalten wichtige Informationen zum Anschluß, zum Gebrauch und zur Sicherheit des Gerätes. Der Hersteller haftet nicht, wenn die Hinweise in den Druckschriften nicht beachtet werden.
Beiliegende Druckschriften, ggf. für Nachbesitzer, sorgfältig aufbewahren.
2. Verpackungsmaterial ordnungsgemäß entsorgen.
Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder.
3. Ein beschädigtes Gerät (z.B. Transportschaden) nicht anschließen.
Im Zweifelsfall Kundendienst oder Händler befragen.
4. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen.
5. Kinder nicht mit dem Gerät spielen lassen.
Haustiere vom Gerät fernhalten.
6. Nicht auf das Gerät steigen. Das Gerät nicht als Trittbrett oder als begehbaren Untersatz benutzen.
Lehnen oder setzen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür.
7. Nicht mit feuchten Händen das Gerät bedienen.
8. Beim Waschen mit hohen Temperaturen *nicht das Einfüllfenster berühren*.
Vorsicht beim Abpumpen der heißen Waschlauge.
9. Nicht in die drehende Trommel greifen.
10. Ausgediente Geräte unbrauchbar machen. Netzstecker ziehen, Anschlußkabel durchtrennen.
Türschloß bzw. Schloß des Einfüllfensters zerstören. Gerät ordnungsgemäß entsorgen.

Vor der ersten Inbetriebnahme

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, prüfen Sie, ob die Transportsicherung gelöst und ob die Installation des Gerätes entsprechend der Aufstellenweisung richtig durchgeführt ist.

Wasserhärtemerkscheibe einstellen:

Auf dem roten Einsatz in der Waschmittelschublade (1) befindet sich eine Scheibe (13) als Merkhilfe für die in Ihrem Bereich vorhandene Wasserhärte.

Die Wasserhärte ist ausschlaggebend für die optimale Dosierung des Waschmittels.

Mit Hilfe einer Münze stellen Sie den Härtebereich an der Pfeilmarkierung ein.

Auskunft über die Wasserhärte erteilt das zuständige Wasserwerk, siehe auch Tabelle „Wasserhärteangaben“

Wasserhärteangaben

Härtebereich	Eigenschaft	deutsche Härte dH
1	weich	0 - 7
2	mittel	8 - 14
3	hart	15 - 21
4	sehr hart	über 21

Die Verwendung von Regenwasser in der Waschmaschine kann aus hygienischen Gründen nicht empfohlen werden.

Außerdem kann durch Umwelteinflüsse verschmutztes Regenwasser (z.B. „Saurer Regen“) Bauteile angreifen. Regenwasser kann auch das Spülergebnis ungünstig beeinflussen.

Erster Waschgang

Den ersten Waschgang ohne Wäsche durchführen.

Wasserhahn öffnen.

In Kammer II einen halben Meßbecher Vollwaschmittel (kein Fein- oder Wollwaschmittel) füllen.

Programmwähler (12) auf **B** stellen.

Temperaturwähler (10) auf **95** stellen

Waschmittel / Menge / Dosierung

Sie können alle handelsüblichen Waschmittel für Trommelwaschmaschinen, Spezialwaschmittel und Waschmittel-Baukastensysteme verwenden.

Geben Sie keine Lösungsmittel (z. B. Fleckenentferner, Entfärbungsmittel) in das Gerät.

Verwahren Sie Waschmittel und Wäschepflegezusätze immer so, daß sie für Kinder unzugänglich sind.

Vor dem Einfüllen des Waschmittels eventuell vorhandene Fremdkörper aus der Waschmittelschublade entfernen.

Empfehlungen zur Dosierung stehen auf jeder Verpackung und sollten von Ihnen genau beachtet werden.

Waschmittelmenge

Die **Waschmittelmenge** richtet sich nach:

- dem **Wasserhärtebereich**, den Sie bereits auf der Merkscheibe in der Waschmittelschublade eingestellt haben. Bei Verwendung von separaten Enthärtungsmitteln (Dosierung nach Wasserhärte) das Waschmittel für Härtebereich 1 dosieren. Je nach Wasserhärtebereich und verwendetem Waschmittel kann dadurch das Waschmittel reduziert werden.

- dem **Verschmutzungsgrad**

Normal verschmutzte Wäsche ohne Vorwäsche waschen. Falls dafür keine Angaben auf der Verpackung stehen, die gesamte Waschmittelmenge für Vor- und Hauptwäsche um ca. 20% reduzieren. Bei nur leicht verschmutzter Wäsche das Waschmittel um weitere 10% verringern.

- der **Wäschemenge**

Möglichst die maximale Wäschemenge in das Gerät geben (siehe auch Programmtabelle). Bei kleinen Mengen von Koch- und Buntwäsche und im Pflegeleichtprogramm auch das Waschmittel reduzieren.

Bei Verwendung von Vollwaschmitteln wie folgt dosieren:

Beladung: 4 – 5 kg = 100%

3 – 4 kg = 80%

2 – 3 kg = 70%

1 – 2 kg = 60% der

Packungsangaben.

Die Angaben bei Feinwaschmitteln beziehen sich häufig schon auf geringe Beladungsmengen. Dosierempfehlungen besonders beachten!

Dosierung pulverförmiger Waschmittel

In der Waschmittelschublade (1) muß sich der blaue Einsatz für Flüssigwaschmittel im Aufbewahrungsschlitz befinden.

Für normal und gering konzentrierte Vollwaschmittel gilt:

Bei normal verschmutzter Wäsche wählen Sie ein Programm ohne Vorwäsche aus. Waschmittel in Kammer II der Waschmittelschublade geben.

Bei Verwendung von separaten Wasserenthärtungsmitteln zuerst das Waschmittel, dann das Enthärtungsmittel in Kammer II einfüllen. Bei stark verschmutzter Wäsche ein Programm mit Vorwäsche wählen.

$\frac{1}{4}$ des Waschmittels in Kammer I, $\frac{3}{4}$ in Kammer II der Waschmittelschublade geben.

Für hochkonzentrierte Vollwaschmittel

ohne Füllstoffe beachten Sie bitte genau die Packungsangaben über Art und Menge der Dosierung. Um eventuell auftretende Einspülschwierigkeiten zu vermeiden, benutzen Sie bitte die in den Waschmittelpackungen enthaltenen Dosierhilfen.

Dosierung flüssiger Waschmittel

Flüssigwaschmittel können nach Angabe der Hersteller bei allen Programmen ohne Vorwäsche verwendet werden. Hierzu nehmen Sie den blauen Einsatz aus der Waschmittelschublade heraus und setzen ihn in Kammer II ein (Abb. ⑤). Die Skala auf dem blauen Einsatz erleichtert die Dosierung des Flüssigwaschmittels. Die Dosierbehälter, die einigen Flüssigwaschmitteln beigelegt werden, können ebenfalls verwendet werden. Sie werden zu der Wäsche in die Trommel gegeben.

Waschmittel / Menge / Dosierung

Dosierung von Waschmittel-Baukastensystemen

Am Markt gibt es die unterschiedlichsten Baukastensysteme. Im Gegensatz zu herkömmlichen Vollwaschmitteln zeichnen sie sich dadurch aus, daß die verschiedenen Waschmittelinhaltsstoffe in meist 3 Komponenten getrennt vorliegen, z.B. Grundwaschmittel, Enthärter und Bleichmittel. Diese Komponenten werden nach den jeweils vorliegenden Anforderungen dosiert. Es lassen sich dadurch beträchtliche Chemieeinsparungen erreichen.

Bitte achten Sie deshalb besonders auf die Dosiervorschriften der einzelnen Anbieter. Bei eventuell auftretenden Einspülschwierigkeiten die Komponenten in anderer Reihenfolge in die Waschmittelschublade einfüllen.

Weichspüler

Weichspüler in Kammer ☼ der Waschmittelschublade gießen. Verwenden Sie die vom Hersteller angegebenen Mengen. Die Skala auf dem roten Weichspülmitteleinsatz erleichtert die Dosierung des Weichspülmittels.

Höchstens bis zur Markierung „max“ einfüllen, da sonst der Weichspüler von selbst sofort ausläuft. Dickflüssige Weichspüler vor dem Einfüllen mit etwas Wasser klümpchenfrei verrühren, damit der Überlauf nicht verstopft.

Formspüler und Wäschesteife

Formspüler und Wäschesteife können wie Weichspüler in Kammer ☼ eingefüllt werden. Sie werden dann beim letzten Spülgang automatisch eingespült. Bei der Verwendung von Wäschesteife muß mit Vergrauung oder leichten Anfärbungen gerechnet werden, da Wäschesteife Schmutz- und Farbanteile an die Textilien binden kann und sich nicht mehr auswaschen läßt.

Mit Formspülern wird je nach Dosierung ein starker, mittlerer oder schwacher Effekt erzielt, ohne die eventuellen Nachteile der Wäschesteife befürchten zu müssen, da sich Formspüler wieder auswaschen lassen.

Feinappreturen und Naturstärke

Naturstärke aus Reis, Mais oder Kartoffeln sind nur für Baumwolle verwendbar und lassen sich im Gegensatz zu Feinappreturen nicht auswaschen.

Wenn Sie Ihre Wäsche mit diesen Mitteln behandeln wollen, können Sie dafür ein Stärkenprogramm anwenden (siehe Seite 14).

Wäsche vorbereiten

Wäsche sortieren

Bitte waschen Sie ausschließlich maschinenwaschbare Textilien in Waschlauge (nicht in chemischen Reinigungsmitteln). Wäsche nach Art, Verschmutzung und Waschtemperatur sortieren. Pflegekennzeichen der Textilerhersteller beachten.

Weißer und farbige Wäsche getrennt waschen.


Besonders empfindliche Wäsche, z. B. Feinstrumpfhosen oder Gardinen nur in einem Netz oder Kissenbezug waschen.

Strickwaren aus Wolle oder mit Wollanteil müssen mit dem Zusatz „filzt nicht“, „nicht filzend“ oder „waschmaschinenfest“ gekennzeichnet sein.

Bei Strickwaren und gewirkten Textilien (Trikotwäsche) Innenseite nach außen wenden

Pflegesymbole

Maschinenwaschbare Textilien


Kochwäsche 

Buntwäsche   

Pflegeleichte Wäsche   


Maschinenwaschbare Wolle 

Handwäsche / chemische Reinigung

Handwäsche 

nicht waschen 

Zeichen für chem. Reinigung 

nicht chemisch reinigen 

- **Fremdkörper und Metallteile, z. B. Sicherheitsnadeln, Büroklammern, aus der Wäsche entfernen.**
- **Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen.**
- **Gardinenröllchen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.**

Wäsche einfüllen

Tür und Einfüllfenster öffnen

Auf der linken Seite gegen die Gerätetür drücken (Tür springt auf).

Wurde die Türaufhängung gewechselt – auf der rechten Seite drücken.

Öffnungsgriff (4) am Einfüllfenster nach vorn ziehen.

Aus Sicherheitsgründen ist das Einfüllfenster während des Programmablaufes verriegelt.

Das Fenster läßt sich öffnen, nachdem die Maschine ausgeschaltet wurde (etwa 1 Minute danach)

Wäsche einfüllen

Vor dem Einfüllen der Wäsche darauf achten, daß sich keine Fremdkörper oder eventuell eingesperrte Tiere in der Trommel befinden.

Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel legen, große und kleine Stücke gemischt.

Angaben über die Wäschemengen für die verschiedenen Waschprogramme enthält die Programmtabelle. Bitte überschreiten Sie diese Einfüllmengen nicht.

Einfüllfenster und Tür schließen

Einfüllfenster zuklappen und gegen den Rahmen drücken, bis der Verschuß hörbar einschnappt.

Keine Wäschestücke zwischen Einfüllfenster und Gummidichtung einklemmen.

Achtung:

Bei nicht richtig verschlossenem Einfüllfenster verhindert ein Sicherheitsschalter die Inbetriebnahme des Gerätes.

Gerätetür andrücken, bis der Türverschuß einrastet.

Programm wählen / Gerät einschalten

Bitte wählen Sie das Waschprogramm nach beiliegender Programmtabelle bzw. nach der Kurzanleitung auf der Waschmittelschublade.

Programm wählen / Gerät einschalten

- Programmwähler (12) im Uhrzeigersinn auf das gewünschte Waschprogramm stellen (Anzeigescheibe des Programmwählers siehe Abb. ④).
- Bei Bedarf können Sie **Zusatzfunktionen** wählen (genaue Beschreibung siehe Seite 12).
- Temperaturwähler (10) aus der **○** - Stellung heraus auf die zum Programm gehörende Waschttemperatur stellen. Mit diesem Vorgang schalten Sie Ihren Waschautomaten ein. Die Lampe „Betriebsanzeige“ (11) leuchtet auf. Nach einigen Sekunden beginnt der Programmablauf.

Programmablauf

Der Programmwählers (12) dreht sich während des Programmablaufes weiter und zeigt den Programmstand an.

Programm ändern

Eine Programmänderung ist jederzeit möglich.

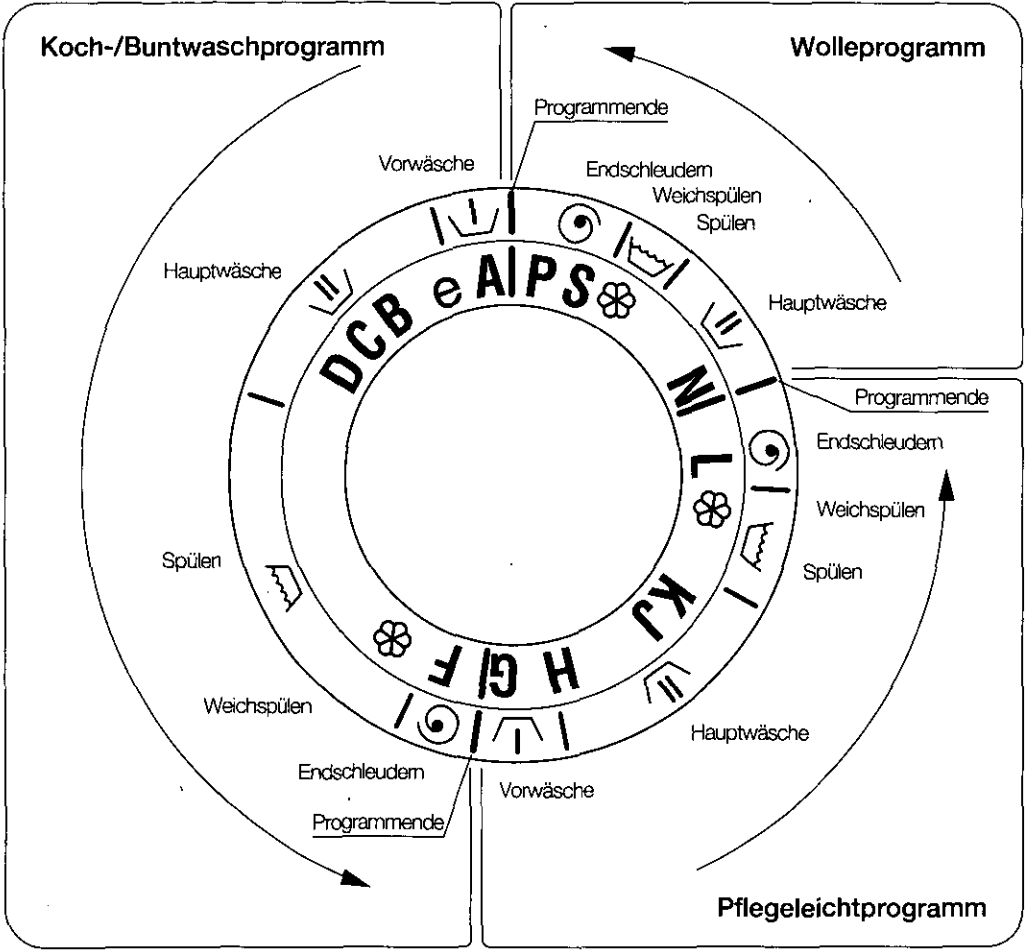
Hierzu den Temperaturwähler auf **○** stellen. Der Waschautomat ist damit abgeschaltet. Programmwähler neu einstellen. Anschließend Temperaturwähler auf die gewünschte Temperatur stellen.

Knittervermeidung

Für knitterempfindliche Textilien empfehlen wir:

- eine niedrige Beladung
- besonders für Textilien mit Synthetikanteil Waschttemperaturen nur bis 40 °C
- Schleuderdrehzahl reduzieren bzw. Schon-schleudern wählen

Programmablauf



④

Einstellpunkte

Koch-/Buntwäsche

- A mit Vorwäsche
- e Eco-Programm
- B Normalprogramm
- C Leichtprogramm
- D Kurzprogramm
- ⊗ Extraspülen
- F Extraschleudern

Pflegeleicht

- G mit Vorwäsche
- H Normalprogramm
- J Leichtprogramm
- K Kurzprogramm
- ⊗ Extraspülen
- L Schonschleudern

Wolle

- N Normalprogramm
- ⊗ Extraspülen
- S Kurzschleudern
- P Abpumpen

Zusatzfunktionen wählen

Die Grundwaschprogramme (**B**, **H** und **N**) sind optimal für normal verschmutzte Hauswäsche ausgelegt. Durch Wahl einer oder mehrerer Zusatzfunktionen kann das gewählte Waschprogramm noch gezielter an die Besonderheiten Ihrer Wäsche und Ihre individuellen Waschgewohnheiten angepaßt werden.



Schleuderdrehzahlta- ste (7)

Die Schleuderdrehzahlen sind abhängig von der Geräteausführung, zum Beispiel:

850 – 600

800 – 600 oder

700 – 500 Umdrehungen pro Minute.

Das Grundprogramm bietet eine auf die Textilart abgestimmte Schleuderdrehzahl. Durch Drücken der Schleudervahlta-
ste kann eine niedrigere Drehzahl eingestellt werden. In den Pflegeleichtprogrammen wird ein kurzes Intervallschleudern mit zusätzlichem Auflockern der Wäsche durchgeführt.

a) Taste **nicht gedrückt:**

Es wird mit der **höheren** Drehzahl geschleudert. Das ist besonders wichtig, wenn die Wäsche anschließend in einem Wäschetrockner getrocknet werden soll. Gut entwässerte Wäsche braucht zum maschinellen Trocknen deutlich weniger Energie und Zeit.

b) Taste **gedrückt:**

Es wird mit der **niedrigeren Drehzahl** geschleudert. Empfindliche, wenig strapazierfähige Wäsche zur Wäscheschonung mit der niedrigeren Drehzahl schleudern.



Spülstoptaste (8)

Sie können bei allen Waschprogrammen wählen, ob die Wäsche nach dem letzten Spülgang im Spülwasser liegen bleiben oder automatisch geschleudert werden soll.

a) Taste **nicht gedrückt:**

Die Wäsche wird **ohne Spülstop** geschleudert.

Damit die Wäsche nicht knittert, sollte sie *möglichst unmittelbar nach Programmende* aus dem Gerät genommen werden.

b) Taste **gedrückt:**

Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen.

Sie können das Programm mit Schleudern oder Abpumpen ohne Schleudern beenden.

– Zum **Schleudern** die **Spülstop**-Taste erneut drücken.

– Zum **Abpumpen:**

Gerät ausschalten, den Programmwähler (12) **im Uhrzeigersinn** auf **P** stellen und Gerät wieder einschalten.



Taste „Wasser plus“ (9)

Die Waschtechnik Ihres Gerätes ist auf geringsten Energie- und Wasserbedarf im Normalfall ausgelegt. Durch Drücken dieser Taste wird beim Waschen und Spülen mehr Wasser eingesetzt und am Ende der Hauptwäsche bei Koch-/Buntwaschprogrammen durch Zugabe von kaltem Wasser eine Laugenabkühlung erreicht.

Einen höheren Wasserstand benötigt man zum Waschen von Gardinen oder beim Stärken. Weiterhin empfehlen wir den Gebrauch dieser Taste für Gebiete mit sehr weichem Wasser.

Die Laugenabkühlung ist erforderlich, wenn die Abwasserleitungen nicht für hohe Temperaturen ausgelegt sind, dann bei dem Programm Kochwäsche 95 °C Taste drücken. Bei Wolle braucht die Taste nicht gedrückt zu werden, da im Wolle-Programm immer im höchsten Wasserstand gewaschen und gespült wird.

Zusatzfunktionen wählen

Eco-Programme

Normal verschmutzte Wäsche kann häufig mit einer verringerten Temperatur gewaschen werden, z.B. Kochwäsche mit 60 °C statt mit 95 °C. Um dennoch ein gutes Waschergebnis zu erreichen, den Programmwähler (12) auf **e** statt auf **B** stellen. Die Hauptwäsche wird dadurch verlängert. Sie können so **bis zu 40% Energie sparen**.

Die Einstellung **e** kann auch dazu benutzt werden, um bei allen niedrigen Waschttemperaturen, z.B. Buntwäsche 60 °C oder 40 °C, das Waschergebnis noch weiter zu verbessern, da die Verlängerung der Hauptwäsche generell zu einer Waschkraftverstärkung führt.

Programme für leicht verschmutzte Wäsche

Leicht verschmutzte Wäsche ohne Flecken kann zeitsparend entsprechend der gewünschten Temperatur bzw. Textilart in den Programmen **C** bzw. **J** gewaschen werden. Die **Programmdauer reduziert sich** je nach Waschttemperatur bis um ein Drittel gegenüber der Normalwäsche.

Kurzprogramme für gering verschmutzte Wäsche

Alle nur gering verschmutzten Textilien können entsprechend der gewünschten Temperatur bzw. Textilart in den Programmen **D** bzw. **K** gewaschen werden. Die **Programmdauer reduziert sich** je nach Waschttemperatur bis um die Hälfte.

Den Waschautomaten nur halbvoll beladen und den Temperaturwähler auf max. 40 °C stellen.

Programme mit Vorwäsche

Nur bei stark verschmutzter Wäsche sollte ein Programm mit Vorwäsche gewählt werden (z.B. starke Eiweißverfleckungen, Blut, Berufswäsche).

Stellen Sie dazu den Programmwähler (12) auf **A** bzw. **G**.

Programmende / Gerät ausschalten

Alle Waschprogramme enden mit dem Schleudern.

Bei gedrückter Spülstoptaste (8) wird der Programmablauf im letzten Spülgang gestoppt. Die Wäsche befindet sich im letzten Spülwasser.

- Zum Schleudern die Spülstop-Taste erneut drücken.
- Zum Abpumpen: Gerät ausschalten, den Programmwähler (12) **im Uhrzeigersinn** auf **P** stellen und Gerät wieder einschalten.

Gerät ausschalten

- Stellen Sie den Temperaturwähler (10) auf Position **O**. Die Betriebsanzeigelampe erlischt.
- Gedrückte Tasten durch nochmaliges Drücken zurückstellen.
- **Wasserhahn schließen**
- Das Einfüllfenster etwas geöffnet lassen.

Sonderprogramme

Einweichen

In Ihrem Gerät können Sie Ihre Wäsche beliebig lange einweichen.

Maximal 2,5 kg Wäsche einlegen und das Einfüllfenster schließen.

Waschmittel zum Einweichen in Kammer I füllen.

Programmwähler auf **A** und Temperaturwähler auf **maximal 40 °C** stellen.

Nach ca. 10 Minuten den Temperaturwähler auf **○** stellen.

Beenden des Einweichprogrammes:

- Ein textiltgerechtes Schleudern wählen. Den Temperaturwähler auf **I** stellen. Damit sich kein übermäßiger Schaum bildet, nach dem Schleudern ein Programm mit Vorwäsche wählen, jedoch **kein** Waschmittel in Kammer I füllen oder
- wenn das Einweichwasser zur Wäsche genutzt werden soll: Programmwähler auf das gewünschte Waschprogramm stellen und ohne weitere Waschmittelzugabe das Programm durch Einstellen des Temperaturwählers starten.

Stärken

Feinappretur oder Naturstärke nach Anleitung in Wasser auflösen.

Die gewaschene und nicht weichgespülte Wäsche einlegen und Einfüllfenster schließen.

Programmwähler (12) auf **B** stellen, wenn gewünscht die Taste „Wasser plus“ zusätzlich wählen und den Temperaturwähler auf **I** stellen.

Sobald das Wasser einläuft, die Waschmittelschublade zu $\frac{3}{4}$ herausziehen und das Stärkemittel in Kammer II einfüllen. Waschmittelschublade schließen.

Nach 10 Minuten Gerät ausschalten (Temperaturwähler auf **○** stellen).

Zum Schleudern den Programmwähler auf **F** oder **L** stellen und Gerät wieder einschalten (Temperaturwähler auf **I** stellen).

Extra-Spülen

In Ihrem Gerät können Sie einen textiltgerechten Spülgang mit anschließendem Schleudern durchführen.

Bei allen Waschprogrammen (Koch-/Buntwäsche, Pflegeleicht, Wolle) ist der letzte Spülgang (Weichspülen) auf der Anzeigescheibe des Programmwählers mit dem Symbol ☼ gekennzeichnet (siehe Abb. ④, Seite 11).

Um einen Extraspülgang ablaufen zu lassen, den Programmwähler (12) auf die Position ☼ des der Wäscheart zugeordneten Waschprogramms stellen und Gerät einschalten.

Fleckenentfernung

Hartnäckige Flecken sind durch einmaliges Waschen z. T. nicht zu entfernen. Flecken sollten deshalb möglichst sofort, solange sie frisch sind, entfernt werden. Eintrocknete Flecken sind schwerer, z.T. gar nicht mehr zu entfernen.

Probieren Sie es zunächst mit Wasser und Seife. Nicht auf dem Stoff reiben, sondern nur tupfen

Lösungsmittelhaltige Fleckenentferner niemals im Waschautomaten verwenden!

Es besteht Brand- oder Explosionsgefahr!

Entfärben

Entfärben ist im Gerät nicht möglich. Entfärbungsmittel oder aggressive Bleichmittel können schwefel- oder chlorhaltig sein und Geräteteile beschädigen.

Färben

Färben ist in Ihrem Gerät mit Einschränkungen möglich.

Bitte verwenden Sie umweltfreundliche Färbungsmittel und beachten Sie genau die Herstellerangaben über die Anwendung und die Eignung für Waschmaschinen.

Ein späteres Verfärben der Wäsche durch Farblagerungen auf Geräteteilen kann nicht ausgeschlossen werden.

Achtung: Nach jedem Färben einen Kochgang ohne Wäsche durchführen. Geben Sie $\frac{1}{2}$ Meßbecher Vollwaschmittel nur in Kammer II.

Wartung / Pflege / Reinigung

Bei allen Wartungsarbeiten Netzstecker ziehen oder elektrische Sicherung ausschalten.

Gerät reinigen

Gehäuse und Bedienteile nur mit Seifenlauge oder mit einem handelsüblichen, lösungsmittelfreien, nicht scheuernden Reinigungsmitteln reinigen.

Keine Lösungsmittel verwenden! Diese Mittel können Geräteteile beschädigen, entwickeln giftige Dämpfe und sind explosionsgefährlich!

Gerät nicht mit einem Wasserstrahl abspritzen!

Überlauf und Waschmittelschublade

Abb. ⑥

Nach mehrmaligem Weichspülen muß der Überlauf gereinigt werden. Weichspülmittelreste können sonst den Überlauf verstopfen. Hierzu ziehen Sie die Waschmittelschublade ganz aus dem Gerät heraus (federnde Sperre durch kurzen Ruck überwinden). Nehmen Sie den Überlauf heraus und spülen Sie alles unter fließendem Wasser aus. Stecken Sie den Überlauf wieder bis zum Anschlag ein. Vor dem Einschieben der Waschmittelschublade entfernen Sie eventuell vorhandene Wasch- bzw. Weichspülmittelablagerungen im Schalengehäuse des Waschautomaten.

Trommel und Gummimanschette

Keine Metallteile, z.B. Büroklammern oder Sicherheitsnadeln, in der Trommel oder im Falz der Gummimanschette liegen lassen.

Gefahr von Rostflecken! Eventuelle Rostflecken mit einem chlorfreien Putzmittel beseitigen. Niemals Stahlwolle benutzen!

Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich.

Entkalkungsmittel enthalten Säuren, können Geräteteile angreifen und Wäscheverfärbungen verursachen.

Falls Sie doch entkalken möchten, beachten Sie die Herstellerangaben über die Anwendung.

Siebe im Wasseranschluß

Die Siebe befinden sich in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn (Abb. ⑦) und im Stutzen des Magnetventils an der Rückseite des Gerätes (Abb. ⑧). Vor allem das Sieb am Wasserhahn sollte gelegentlich gereinigt werden.

Reinigen:

Wasserhahn schließen.

Zum Abbau des Wasserdrucks im Zulaufschlauch den Programmwähler auf **A** stellen und das Gerät für 30 Sekunden einschalten.

Netzstecker ziehen!

Schlauch abschrauben.

Danach Sieb im Magnetventil mit einer Flachzange herausziehen (Abb. ⑧). Die Siebe können Sie unter fließendem Wasser mit einer Bürste reinigen.

Bitte achten Sie beim Anschrauben des Schlauches auf einwandfreien Sitz der Siebe und Dichtungen.

Frostschutz

Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum, muß der in der Laugenpumpe verbliebene Wasserrest abgelassen werden.

In diesem Fall gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Wasserhahn schließen
- Zulaufschlauch entleeren:
Wasserschlauch vom Wasserhahn lösen und leerlaufen lassen (siehe „Reinigen der Siebe im Wasseranschluß“).
- Laugenpumpe entleeren:
Siehe „Reinigen der Laugenpumpe“ (Ziffer 1-3 und 7-9).

Wasserzu- und Ablaufschläuche

Um Wasserschäden zu vermeiden, empfehlen wir, nach ca. 5 Jahren den einwandfreien Zustand der Schläuche von einem Fachmann überprüfen zu lassen.

Reinigen der Laugenpumpe

(Abb. 9 und 10)

Das Reinigen der Laugenpumpe ist nur dann erforderlich, wenn die Pumpe durch Knöpfe, Klammern oder ähnliche Gegenstände blockiert wird und das Wasser nicht abgepumpt wird.

Nach dem Waschen von stark flusenden Textilien empfehlen wir, die Pumpe auf eventuelle Flusenablagerungen zu kontrollieren.

Vor dem Reinigen muß das Wasser über den Entleerungsschlauch abgelassen werden.

Vorsicht: Heiße Waschlauge vorher abkühlen lassen!

Waschlauge oder Spülwasser nicht trinken!

Vorgehensweise für die Reinigung:

1. **Netzstecker ziehen.** Tür öffnen.
2. Verschlüsse der Sockelblende an der Gerätevorderseite mit einer Münze drehen, bis die Schlitze senkrecht stehen, Sockelblende herunterklappen.
3. Entleerungsschlauch (b) herausnehmen, den Verschlußstößel (c) ziehen und das Wasser in ein niedriges Gefäß (den Rest auf ein Wischtuch) auslaufen lassen.
4. Pumpendeckel (a) abschrauben (links herum drehen).
5. Fremdkörper aus dem Pumpengehäuse entfernen. Gehäuse innen sowie Pumpenflügel (d) säubern.
6. Pumpendeckel fest zuschrauben.
7. Entleerungsschlauch wieder fest zustöpseln und in das Gerät zurücklegen.
8. Sockelblende zuklappen und durch Vierteldrehung der Verschlüsse befestigen. Schlitze müssen waagrecht stehen.
9. Um zu verhindern, daß sich bei der nächsten Wäsche Waschmittel ungenutzt im Ablaufsystem absetzt, muß der Laugenverschluß wieder aktiviert werden. Dazu 2 Liter Wasser in die geöffnete Waschmittelschublade gießen. Anschließend kurz Programm **P** (Abpumpen) einstellen.

Kleine Störungen selbst beheben

Dieses Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparatur können erhebliche Schäden für den Benutzer entstehen.

Störungen

Die Betriebsanzeigelampe leuchtet nicht

Mögliche Ursachen / Abhilfe

Stecker ist nicht oder nur lose in die Schutzkontaktsteckdose gesteckt.
Sicherungsautomat in der Wohnung hat ausgelöst.

Der Waschablauf beginnt nicht

Einfüllfenster nicht richtig geschlossen.
Wasserhahn nicht aufgedreht.

Schaum tritt aus der Waschmittelschublade

Es wurde zuviel Waschmittel verwendet. Temperaturwähler auf **O** stellen und Gerät 5 – 10 Minuten ausschalten.
Als Schaumbremse einen Eßlöffel Weichspüler mit 1/2 Liter Wasser vermischt in die Waschmittelschublade geben

Die Wäsche wurde nicht geschleudert

Große Wäscheteile (z.B. ein Bademantel) haben sich zusammengerollt und nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt. Aus Sicherheitsgründen wurde das hochtourige Endschleudern automatisch verhindert.
Immer große **und** kleine Teile in die Waschtrommel geben.

Wasser läuft unter dem Gerät hervor.

Schlauchverschraubung oder Schlauchschelle am Wasserzulauf- oder Ablaufschlauch lose. Zulaufschlauch nicht richtig angeschlossen.

Beim Anlauf der Laugenpumpe ist ein kurzes Geräusch zu hören

Kein Fehler! Dieses kurze Anlaufgeräusch ist normal.

Das Wasser wurde nicht abgepumpt.

Verstopfung in der Laugenpumpe (siehe „Reinigen der Laugenpumpe“), im Wasserablaufschlauch oder im Abflusssystem.

Nach dem letzten Spülgang ist noch Schaum zu sehen

Einzelne Waschmittel neigen zu starker Schaumbildung, was jedoch keinen Einfluß auf das Spülergebnis hat.

Nach Programmende sind auf der Wäsche Waschmittelmrückstände

Dies ist nicht auf ein schlechtes Spülergebnis Ihrer Waschmaschine zurückzuführen, sondern es handelt sich um unlösliche Rückstände von einzelnen phosphatfreien Waschmitteln, die mitunter dazu neigen, sich als helle Flecken auf der Wäsche abzulagern.
Abhilfe: Trocknen und Ausbürsten oder sofort den gesamten Spülvorgang wiederholen. Eventuell Waschmittel wechseln.

Stromausfall

Bei einem Stromausfall oder Gerätedefekt kann vor dem Öffnen des Einfüllfensters eine Notentwässerung erfolgen (siehe „Reinigen der Laugenpumpe“, Punkte 1 bis 3 und 7 bis 9)

Kundendienst

Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte, ob Sie die Störung selbst beheben können. (Hierzu siehe Kapitel „Kleine Störungen selbst beheben“.)

Wenn Sie eine Störung nicht selbst beheben können, Gerät ausschalten, Netzstecker ziehen, Wasserhahn zudrehen und den Kundendienst rufen.

Den für Sie nächsten Kundendienst können Sie aus dem Verzeichnis entnehmen.

Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an. Sie finden diese Angaben auf dem Typschild im Rahmen des geöffneten Einfüllfensters und im dick umrandeten Feld des Geräteschildes auf der Geräterückseite.

E-Nr. FD

Erzeugnisnummer Fertigungsnummer

Bitte helfen Sie durch Nennung der Erzeugnisnummer und der Fertigungsnummer mit, unnötige Anfahrten zu vermeiden. Sie sparen damit verbundene Mehrkosten ein.

Hinweis:

In Beratungsfällen entstehen Ihnen, auch während der Garantiezelt, Kosten für einen eventuellen Monteureinsatz.

Kennismaking met het apparaat

Voorkant van het apparaat (afb. ①)

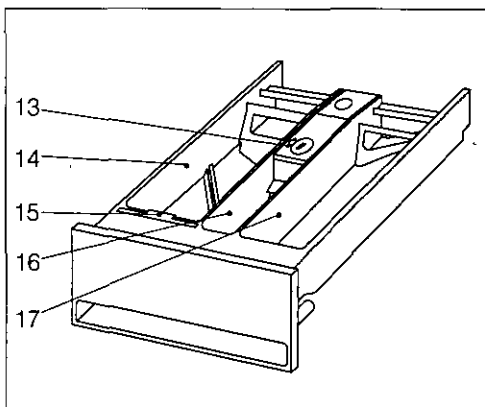
- 1 Lade voor wasmiddel en wasverzachter
- 2 Bedieningspaneel
- 3 Voordeur
- 4 Vuldeur met handgreep
- 5 Plint (kan geopend worden om de afvoerpomp schoon te maken)
- 6 In de hoogte verstelbare pootjes

Bedieningspaneel (afb. ②)

- 7 Toets centrifuge-toerental/voorzichtig centrifugeren
- 8 Toets spoelstop
- 9 Toets extra water
- 10 Temperatuurkiezer met aan-/uitschakelaar
- 11 Functiecontrole-lampje (brandt zolang het apparaat is ingeschakeld)
- 12 Programmakiezer met programmaverloop-indicatie

Lade voor wasmiddel en andere middelen voor de wasverzorging (afb. ③)

- 13 Markeerschijfje voor de waterhardheid
- 14 Wasmiddelbakje II voor de hoofdwash
- 15 Inzetstuk voor vloeibaar wasmiddel
- 16 Bakje voor wasverzachter
- 17 Wasmiddelbakje I voor de voorwas




③

Korte handleiding

Wassen:

- voordeur en vuldeur openen
- wasgoed sorteren en in de trommel leggen
- vuldeur en voordeur sluiten
- wasmiddelbakje met wasmiddel vullen
- kraan opendraaien
- programma en temperatuur instellen

Na het wassen:

- apparaat uitschakelen (temperatuurkiezer op  zetten)
- kraan dichtdraaien
- voordeur en vuldeur openen
- wasgoed uit de trommel halen

Uw nieuwe wasautomaat

Bij het wassen, spoelen en centrifugeren in uw nieuwe wasautomaat zult u merken dat er belangrijke verschillen zijn ten opzichte van vroegere modellen.

De was- en spoeltechniek

- De schoepen aan de buitenkant van de wastrommel nemen het water mee naar boven. Via een groot aantal sproeiopeningen wordt het wasgoed vervolgens voortdurend van bovenaf besproeid. Met dit **douche-wassysteem** wordt uw wasgoed met weinig water heel voorzichtig en veilig gewassen en gespoeld.
- De **waterniveau-automaat** past het waterverbruik aan de hoeveelheid en het soort wasgoed aan.
- De **kogelafsluiting** van de waskuip zorgt ervoor dat het gedoseerde wasmiddel voor 100 % verbruikt wordt.
- Het wassysteem is zo effectief dat u normaal huishoudelijk wasgoed altijd met een programma **zonder voorwas** kunt wassen.
- Bij de programma's witte /bonte was wordt het wasgoed vóór elke spoelbeurt kort en zachtjes gecentrifugeerd. Dit **spoel-centrifugeersysteem** zorgt voor een optimaal spoelresultaat met zo min mogelijk water.
- Ook het **schuimbewakingssysteem** tijdens het spoelcentrifugeren zorgt ervoor dat het spoelwater optimaal gebruikt wordt.
- Wol wordt in een door het internationale wolsecretariaat erkend **wolwasprogramma** - met een laag toerental speciaal voor wol en met een speciaal reverseeritme - **voorzichtiger dan met de hand** gewassen.

De centrifugeertechniek

- Door de zachte aanloop van de trommel wordt het wasgoed heel voorzichtig gecentrifugeerd.
- De **onbalansherkenning** controleert en corrigeert de verdeling van het wasgoed in de trommel en zorgt hierdoor voor stabiliteit.
- Bij blijvende, grotere onbalans wordt na een aantal pogingen tot centrifugeren het centrifuge-toerental verminderd of de centrifugegang afgebroken om beschadiging van het apparaat te voorkomen.

Besparingstips/milieubescherming

Door de speciale was- en spoeltechniek wordt uw wasgoed met de laagste verbruikswaarden gewassen.

Milieuvriendelijk en tevens het goedkoopst wast u echter:

- als u de maximale hoeveelheid wasgoed in de trommel doet;
- als het wasmiddel gedoseerd wordt volgens de waterhardheid, de mate van vervuiling en de hoeveelheid wasgoed.

Onze bijdrage aan het beschermen van het milieu:

wij maken gebruik van kringlooppapier

Veiligheidsbepalingen

1. Lees voordat u het apparaat in gebruik neemt het bijgesloten drukwerk nauwkeurig door. U vindt daarin belangrijke aanwijzingen voor het installeren, het gebruik en de veiligheid van het apparaat.
De fabrikant aanvaardt geen aansprakelijkheid als de aanwijzingen in het drukwerk niet in acht genomen worden.
Bewaar het drukwerk voor een eventuele latere bezitter van het apparaat.
2. Verpakkingsmateriaal zoals voorgeschreven verwijderen en volgens de bestaande milieuvoorschriften afvoeren.
Verpakkingsmateriaal is geen speelgoed voor kinderen.
3. Een (bijv. tijdens het transport) beschadigd apparaat niet installeren.
In twijfelgevallen eerst contact opnemen met de Servicedienst of de leverancier.
4. Het apparaat alleen in het huishouden en voor het aangegeven doel gebruiken.
5. Kinderen nooit met het apparaat laten spelen.
Huisdieren uit de buurt van het apparaat houden.
6. Niet op het apparaat klimmen. Het apparaat niet als opstapje gebruiken om bijv. ergens bij te kunnen komen.
Niet op de geopende deur leunen of gaan zitten.
7. Het apparaat niet met vochtige handen bedienen.
8. Tijdens het wassen bij hoge temperaturen de vuldeur niet aanraken.
Wees voorzichtig tijdens het afpompen van het hete sop.
9. Niet in de draaiende trommel grijpen.
10. Afdankte apparaten onbruikbaar maken, d.w.z. stekker uit het stopcontact trekken, aansluitkabel doorknippen en deursluiting resp. slot van de vuldeur onklaar maken. Het apparaat daarna door de reinigingsdienst laten afvoeren.

Vóór de eerste wasbeurt

Controleer voordat u het apparaat voor het eerst in gebruik neemt of de transportbeveiliging verwijderd is en of het apparaat op de juiste manier, d.w.z. volgens het installatievoorschrift, geïnstalleerd is.

Instellen van het markeerschijfje voor de waterhardheid:

Op het rode inzetstuk in de wasmiddellade (1) ziet u een schijfje (13) dat als hulpmiddel dient voor de hardheid van het water in uw gemeente.

De waterhardheid is doorslaggevend voor de juiste dosering van het wasmiddel.

Met behulp van een muntstuk stelt u de waterhardheid op het juiste pijltje in.

Het waterleidingbedrijf in uw gemeente kan u inlichten over de waterhardheid (zie ook de tabel "Gegevens over de waterhardheid").

Gegevens over de waterhardheid

Hardheidsbereik	Hoedanigheid van het water	DH
1	zacht	tot 10°
2	gemiddeld	van 10° tot 16°
3	hard	boven 16°

Om hygiënische redenen raden wij u aan om geen regenwater in de wasautomaat te gebruiken.

Bovendien kan door invloeden van buitenaf vervuild regenwater (bijv. "zure regen") onderdelen van de machine aantasten. Regenwater kan bovendien het spoelresultaat beïnvloeden.

De eerste was

De eerste keer zonder wasgoed wassen. Kraan opendraaien.

Doe $\frac{1}{2}$ maatbeker totaalwasmiddel (geen wasmiddel voor fijne was of wol) in bakje II. Programmakiezer (12) op **B** zetten.

Temperatuurkiezer (10) op **95** zetten.

Soort wasmiddel, hoeveelheid, dosering

U kunt alle wasmiddelen voor trommelwas-machines en speciale wasmiddelen gebrui-ken.

Geen oplosmiddelen in het apparaat ge-bruiken (bijv. vlekkenmiddel, ontkleurings-middelen).

Wasmiddel en andere middelen voor de verzorging van het wasgoed altijd zodanig opbergen dat kinderen er niet bij kunnen.

Voordat u de wasmiddellade met wasmid-del vult: eventueel aanwezige vreemde voorwerpen uit de lade verwijderen.

Op elke verpakking staat de aanbevolen do-sering aangegeven. Houdt u zich aan deze gegevens.

Hoeveelheid wasmiddel

De **hoeveelheid wasmiddel** is afhankelijk van:

- de **hardheid van het water**, die u al op het markeerschijfje in de wasmiddellade hebt ingesteld. Bij gebruik van aparte wateront-hardingsmiddelen (dosering in overeen-stemming met de hardheidsgraad van het water) het wasmiddel doseren zoals aan-gegeven voor zacht water (hardheidsbe-reik 1). Afhankelijk van de waterhardheid en het gebruikte wasmiddel kan dan ook de hoeveelheid wasmiddel verminderd worden.

- de **mate van vervuiling**

Normaal vervuild wasgoed zonder voor-was wassen. Als de gegevens hiervoor op de verpakking ontbreken, gebruik dan ca. 20% minder wasmiddel dan de aangege-ven hoeveelheid voor voor- en hoofdwas. Bij licht vervuild wasgoed de aanbevolen hoeveelheid wasmiddel met nog eens 10% verminderen.

- de **hoeveelheid wasgoed**

De trommel liefst vullen met de maximale hoeveelheid wasgoed (zie ook de pro-grammatafel). Bij kleine hoeveelheden witte en bonte was en bij het programma "kreukherstellend" minder wasmiddel ge-bruiken.

Bij gebruik van totaalwasmiddelen als volgt doseren:

hoeveelheid wasgoed:

4 - 5 kg = 100%

3 - 4 kg = 80%

2 - 3 kg = 70%

1 - 2 kg = 60% van de op de verpakking aangegeven hoeveelheid.

De gegevens op wasmiddelen voor fijne was hebben meestal al betrekking op kleine hoeveelheden wasgoed. Houdt u zich aan deze gegevens!

Dosering van waspoeder

Het blauwe inzetstuk voor vloeibaar wasmid-del moet in de bewaarsleuf in de wasmiddel-lade (1) zitten.

Bij gebruik van normaal of weinig gecon-centreerde totaalwasmiddelen geldt het volgende:

bij normaal vervuild wasgoed kiest u een pro-gramma zonder voorwas. Bakje II van de wasmiddellade met wasmiddel vullen.

Bij gebruik van aparte wateronthardingsmid-delen bakje II eerst met wasmiddel en daarna met onthardingsmiddel vullen.

Bij zeer vuil wasgoed een programma met voorwas kiezen.

Bakje I van de wasmiddellade met $\frac{1}{4}$ van het wasmiddel vullen, bakje II met $\frac{3}{4}$ van het wasmiddel.

Houdt u zich bij gebruik van **sterk gecon-centreerde totaalwasmiddelen** zonder vul-stoffen nauwkeurig aan de gegevens op de verpakking over de hoeveelheid en de ma-nier van doseren. Om eventuele problemen bij het inspoelen te voorkomen, kunt u het beste gebruik maken van de in de verpak-king bijgesloten maatbeker of doseerbol.

Soort wasmiddel, hoeveelheid, dosering

Dosering van vloeibaar wasmiddel

Vloeibaar wasmiddel kan volgens de gegevens van de fabrikant bij alle programma's zonder voorwas gebruikt worden. Neem het blauwe inzetstuk uit de wasmiddellade en plaats het in bakje II (afb. ⑤). De schaalverdeling op het blauwe inzetstuk helpt u bij de dosering van vloeibaar wasmiddel. U kunt ook gebruik maken van een doseerbolletje of iets dergelijks, dat bij sommige vloeibare wasmiddelen wordt meegeleverd. Het doseerbolletje op het wasgoed in de trommel leggen.

Wasverzachter

Bakje ⑥ van de wasmiddellade met wasverzachter vullen. Gebruik de hoeveelheid die door de fabrikant wordt aangegeven. De schaalverdeling op het rode inzetstuk helpt u bij de dosering van wasverzachter. Het bakje ten hoogste tot het streepje "max" vullen. Anders loopt de wasverzachter er meteen weer uit. Dikvloeibare wasverzachter vóór het vullen met een beetje water aanlengen tot er geen klontjes meer in zitten. Anders raakt de overloop verstopt.

Textielversteviger en stijfjel

Textielversteviger en stijfjel kunnen net als wasverzachter in bakje ⑥ gebruikt worden. Ze worden dan bij de laatste spoelbeurt automatisch ingespoeld. Bij gebruik van stijfjel moet u rekening houden met een grauwsliuer of met lichte verkleuringen, aangezien het stijfjel vuil en verfdeltjes aan het textiel kan binden. Deze kunnen er niet meer uitgewassen worden.

Afhankelijk van de dosering wordt met textielversteviger een sterk, gemiddeld of licht effect bereikt. De eventuele nadelen als hierboven genoemd bij het gebruik van stijfjel doen zich bij textielversteviger niet voor, omdat textielversteviger eruit gewassen kan worden.

Lichte appret en natuurlijk stijfjel

Natuurlijk stijfjel van rijst, mais of aardappelen is alleen voor katoen geschikt. In tegenstelling tot appret kan dit stijfjel er niet uitgewassen worden.

Als u het wasgoed met een van deze middelen wilt behandelen, kunt u hiervoor het programma **Stijven** gebruiken (zie blz. 29).

Vorbereiden van de was

Wasgoed sorteren

Was uitsluitend wasgoed dat in de wasmachine en in zeepsof gewassen mag worden (dus niet in chemische reinigingsmiddelen). Het wasgoed sorteren naar soort, mate van vervuiling en temperatuur. Let op de wasmerkjies met het wasvoorschrift van de textiel-fabrikant.


Witte en bonte was afzonderlijk wassen. Tere weefsels, zoals party's of vitrage, in een netje of een kussenloop wassen.

Bij breigoed van wol of gedeeltelijk van wol moet op het wasmerk vermeld zijn: "vervult niet", "niet vervullend" of "geschikt voor wasmachine".

Gebreide kleding of tricotage binnenste-buiten keren.

Textielbehandelings-symbolen

Voor de wasmachine geschikt textiel

Witte was 


Bonte was   


Kreukherstellend   


Voor de wasmachine geschikte wol (machine-wasbaar 'Superwash')




Handwas/chemisch reinigen

Handwas 

Niet wassen 

Symbolen voor chemisch reinigen 

Niet chemisch reinigen 

- **Vreemde voorwerpen en metalen voorwerpen, zoals veiligheidsspelden of paperclips, uit het wasgoed verwijderen.**
- **Ritssluitingen dichtdoen, dekbedover-trekken en slopen dichtknopen.**
- **Bij vitrage de gordijnrolletjes verwijde-ren of in een netje of zakje stoppen.**

Trommel vullen met wasgoed

Voordeur en vuldeur openen

Aan de linkerkant tegen de deur drukken (deur springt open). Indien de ophanging van de deur verwisseld is - aan de rechterkant drukken.

Handgreep (4) van de vuldeur naar voren trekken.

Uit veiligheidsoverwegingen is de vuldeur tijdens het programmaverloop vergrendeld. De vuldeur kan geopend worden als de ma-chine is uitgeschakeld (ca. 1 min. later).

Trommel vullen met wasgoed

Voordat u de trommel met wasgoed vult, erop letten dat zich in de wastrommel geen vreemde voorwerpen of dieren bevinden.

Het wasgoed uit elkaar vouwen en losjes in de trommel leggen. Grote en kleine stukken zoveel mogelijk door elkaar.

Gegevens over de hoeveelheid wasgoed voor de verschillende wasprogramma's vindt u in de programmatabel. Houdt u zich altijd aan de aangegeven hoeveelheden.

Voordeur en vuldeur sluiten

Vuldeur dichtdoen en tegen de rand drukken tot u een klik hoort.

Let erop dat tussen de vuldeur en de rubber afdichting geen wasgoed beklemd is ge-raakt.

Attentie:

als de vuldeur niet goed gesloten is, wordt door een veiligheidsschakelaar voorkomen dat het apparaat in werking treedt.

Deur van het apparaat aandrukken tot de sluiting van de deur vastklikt.

Programmameuze/inschakelen van het apparaat

Kies a.u.b. het wasprogramma aan de hand van de meegeleverde programmatafel of het beknopte programma-overzicht op de wasmiddellade.

Programmameuze/inschakelen van het apparaat

- Programmakiezer (12) met de wijzers van de klok mee op het gewenste wasprogramma zetten (programmaverloop-indicatie van de programmakiezer zie afb. ④).
- Indien gewenst kunt u **programmaverfijningen** kiezen (zie de beschrijving op blz. 27).
- Temperatuurkiezer (10) uit de **O**-stand draaien en de wastemperatuur instellen die bij het programma hoort. Hierdoor wordt het apparaat ingeschakeld. Het lampje "functiecontrole" (11) brandt. Na enkele seconden start het programma.

Programmaverloop

De programmaverloop-indicatie van de programmakiezer (12) draait mee terwijl het programma loopt en geeft de actuele stand van het programma aan (programmaverloop-indicatie zie afb. ④).

Programma veranderen

U kunt te allen tijde het programma veranderen:

temperatuurkiezer op **O** zetten.

De wasautomaat is nu uitgeschakeld.

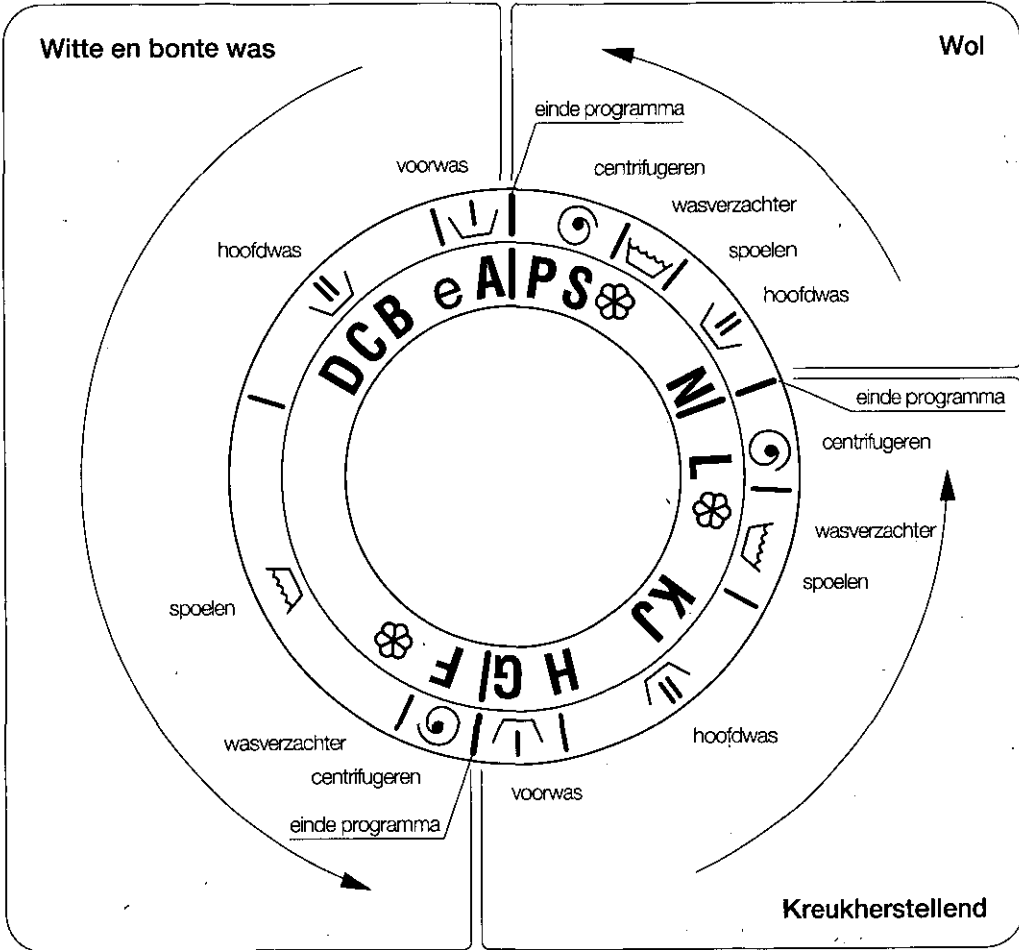
Programmakiezer opnieuw instellen. Daarna de temperatuurkiezer op de gewenste temperatuur zetten.

Voorkomen van kreuken

Bij kreukgevoelig wasgoed adviseren wij u:

- de trommel met weinig wasgoed te vullen;
- vooral bij textiel dat voor een deel synthetisch is een wastemperatuur tot ten hoogste 40 °C te kiezen;
- het centrifuge-toerental te verlagen resp. voorzichtig centrifugeren te kiezen.

Programmaverloop



④

Instelstanden

Witte en bonte was

- A met voorwas
- e energiebesparingsprogramma
- B normaal
- C licht
- D kort
- ⊗ extra spoelen
- F intensief centrifugeren

Kreukherstellend

- G met voorwas
- H normaal
- J licht
- K kort
- ⊗ extra spoelen
- L voorzichtig centrifugeren

Wol

- N normaal
- ⊗ extra spoelen
- S kort centrifugeren
- P afpompen

Programmaverfijningen

De basisprogramma's (**B**, **H** en **N**) zijn optimaal afgestemd op normaal vervuld huishoudelijk wasgoed. Door één of meer toetsen in te drukken kan het gekozen wasprogramma nog doelgerichter worden afgestemd op de speciale eigenschappen van uw wasgoed en op uw persoonlijke manier van wassen.



Toets centrifuge-toerental/ voorzichtig centrifugeren (7)

Het centrifuge-toerental is afhankelijk van het type apparaat. Bijv.:

850 – 600

800 – 600 of

700 – 500 omw./min.

In het basisprogramma is het centrifuge-toerental afgestemd op het soort wasgoed. Door de toets centrifuge-toerental in te drukken kan een lager toerental worden ingesteld. Bij de programma's kreukherstellend wordt er eerst kort en met intervallen gecentrifugeerd. Vervolgens wordt het wasgoed luchtig verdeeld in de trommel.

a) Toets **niet ingedrukt**:

Er wordt met het **hogere** toerental gecentrifugeerd. Dit is vooral van belang als u het wasgoed daarna in een wasdroger wilt drogen. Grondig gecentrifugeerd wasgoed verbruikt in een wasdroger aanzienlijk minder energie en tijd.

b) Toets **ingedrukt**:

Er wordt met het **lagere** toerental gecentrifugeerd.
Gevoelig, versleten, broos of oud wasgoed met het lagere toerental centrifugeren.



Toets spoelstop (8)

U kunt bij alle wasprogramma's zelf beslissen of het wasgoed na de laatste spoelbeurt in het spoelwater moet blijven liggen of automatisch gecentrifugeerd wordt.

a) Toets **niet ingedrukt**:

Het wasgoed wordt **zonder spoelstop** gecentrifugeerd.

Om kreuken te voorkomen, het wasgoed zo snel mogelijk na afloop van het programma uit de trommel halen.

b) Toets **ingedrukt**:

Het wasgoed blijft in het laatste spoelwater liggen.

U kunt het programma beëindigen met centrifugeren of met afpompen zonder centrifugeren.

- Om te centrifugeren de toets spoelstop opnieuw indrukken.
- Om af te pompen: apparaat uitschakelen, de programma-kiezer (12) **met de wijzers van de klok mee** op **P** zetten en het apparaat weer inschakelen.



Toets extra water (9)

De wastechiek van uw wasautomaat is afgestemd op het laagste water- en energieverbruik bij normaal gebruik. Door deze toets in te drukken wordt bij het wassen en spoelen meer water ingezet en bij de programma's witte/bonte was wordt aan het einde van de hoofdwas koud water toegevoegd, waardoor het sop afkoelt.

Bij het wassen van gordijnen of om te stijven hebt u meer water nodig. We kunnen het gebruik van deze toets ook aanbevelen als het water in uw gemeente erg zacht is. En ook als het water wordt afgepompt in een open wasbak of gootsteen en u wast op 95 °C. Dan is het veiliger wanneer het water niet meer zo heet is. In dat geval bij het programma witte was 95 °C de toets extra water indrukken. Bij wol hoeft u de toets niet in te drukken. Wol wordt in het wolprogramma automatisch met het hoogste waterniveau gewassen en gespoeld.

Programmaverfijningen

Energiebesparende programma's

Normaal vervuild wasgoed kan vaak op een lagere temperatuur gewassen worden. Witte was bijv. op 60 °C i.p.v. op 95 °C. Om toch een goed wasresultaat te bereiken, zet u de programmakiezer (12) op **e** i.p.v. op **B**. Hierdoor wordt de tijdsduur van de hoofdwas verlengd. Op deze manier kunt u **tot 40% aan energie besparen**.

De instelling op **e** kan ook gebruikt worden om bij alle lage wastemperaturen (bijv. bonte was 60 °C of 40 °C) het wasresultaat nog verder te verbeteren. Door de tijdsduur van de hoofdwas te verlengen wordt doorgaans de waskracht vergroot.

Programma's voor licht vervuild wasgoed

Licht vervuild wasgoed zonder vlekken kan – afhankelijk van de gewenste temperatuur resp. het soort wasgoed – tijdbesparend gewassen worden in de programma's **C** resp. **J**. In vergelijking met het normale wasprogramma wordt de duur van het programma, afhankelijk van de temperatuur, met ca. 1/3 bekort.

Korte programma's voor gering vervuild wasgoed

Gering vervuild wasgoed kan - afhankelijk van de gewenste temperatuur resp. het soort wasgoed - in de programma's **D** resp. **K** gewassen worden. De **duur van het programma** wordt, afhankelijk van de temperatuur, met ca. de helft gereduceerd.

Bij witte en bonte was de trommel maar tot de helft vullen.

Programma's met voorwas

Alleen bij erg vuil wasgoed moet u een programma met voorwas kiezen (bijv. bij ernstige eiwitvlekken, bloedvlekken en bij beroepskleding).

De programmakiezer (12) op **A** resp. **G** zetten.

Einde van het programma/ uitschakelen van het apparaat

Alle wasprogramma's eindigen met centrifugeren.

Als de toets spoelstop (8) is ingedrukt, wordt het programma in de laatste spoelbeurt gestopt. Het wasgoed blijft in het laatste spoelwater liggen.

- Om te centrifugeren de toets spoelstop opnieuw indrukken.
- Om af te pompen: apparaat uitschakelen, de programmakiezer (12) **met de wijzers van de klok mee** op **P** zetten en het apparaat weer inschakelen.

Uitschakelen van het apparaat

- Temperatuurkiezer (10) op **O** zetten. Het functie-controlelampje gaat uit.
- Ingedrukte toetsen opnieuw indrukken, waardoor ze uitgeschakeld worden.
- **Kraan dichtdraaien**
- De vuideur ietsje open laten staan.

Speciale programma's / verwijderen van vlekken

Inweken

U kunt het wasgoed in uw wasautomaat net zo lang laten inweken als u zelf wilt.

Max. 2,5 kg wasgoed in de trommel leggen en de vuldeur dichtdoen.

Bakje **I** van de wasmiddellade met een wasmiddel om in te weken vullen.

Programmakieler op **A** en temperatuurkieler op **max. 40 °C** zetten.

Na ca. 10 minuten de temperatuurkieler op **O** zetten.

Beëindigen van het inweekprogramma:

- Kies een centrifugeerprogramma dat geschikt is voor het betreffende wasgoed. Temperatuurkieler op **I** zetten. Om overmatige schuimvorming te voorkomen, na het centrifugeren een programma met voorwas kiezen **zonder** bakje I met wasmiddel te vullen of
- als u het inweekwater wilt gebruiken om te wassen: programmakieler op het gewenste wasprogramma zetten en het programma starten door de gewenste temperatuur in te stellen, zonder toevoeging van wasmiddel.

Stijven

Lichte appret of natuurlijk stijfsel volgens de gegevens op de verpakking met water aanleggen.

Het gewassen en zonder wasverzachter gespoelde wasgoed in de trommel leggen. Vuldeur sluiten.

Programmakieler (12) op **B** zetten. Naar wens de toets "extra water" indrukken.

Temperatuurkieler op **I** zetten.


Zodra het water in de machine stroomt, de wasmiddellade voor $\frac{3}{4}$ uittrekken en bakje II met stijfsel vullen. Wasmiddellade sluiten.


Na 10 minuten het apparaat uitschakelen (temperatuurkieler op **O** zetten).

Om te centrifugeren de programmakieler op **F** of **L** zetten en het apparaat weer inschakelen (temperatuurkieler op **I** zetten).

Extra spoelen

U kunt het wasgoed altijd nog eens extra spoelen met aansluitend centrifugeren.

Bij alle wasprogramma's (witte was, bonte was, kreukherstellend, wol) wordt de laatste spoelbeurt (wasverzachter) op de programmamaverloop-indicatie van de programmakieler met het symbool  aangegeven (zie afb. ④, biz. 26).

Voor een extra spoelbeurt: programmakieler (12) op stand  van het wasprogramma zetten dat bij het soort wasgoed hoort. Daarna het apparaat inschakelen.

Verwijderen van vlekken

Hardnekkige vlekken zullen met één keer wassen nooit helemaal verdwijnen. Probeer daarom vlekken onmiddellijk nadat ze gemaakt zijn te verwijderen. Ingedroogde vlekken zijn er moeilijk uit te krijgen, soms helemaal niet meer.

Probeer het eerst eens met water en zeep. Nooit wrijven, alleen maar betten.

Gebruik in de wasautomaat nooit vlekkenmiddelen die een oplosmiddel bevatten. Gevaar voor brand of ontploffing!

Ontkleuren

U kunt in uw wasautomaat het wasgoed niet ontkleuren. Ontkleuringsmiddelen en agressieve bleekmiddelen kunnen zwavel of chloor bevatten, waardoor bepaalde onderdelen van uw wasautomaat beschadigd worden.

Verven

Met inachtneming van een aantal voorschriften kunt u in uw wasautomaat ook wasgoed verven.

Gebruik altijd milieuvriendelijke verfmidde-len en houd u strikt aan de gegevens op de verpakking voor het gebruik van het verfmiddel. Let erop dat het middel geschikt is voor de wasmachine.

Door verfdeltjes die zich op onderdelen van het apparaat hebben vastgezet kan achteraf een verkleuring van het wasgoed optreden.

Attentie: Na het verven een programma witte was 95 °C zonder wasgoed laten draaien. Alleen bakje II van de wasmiddellade met een $\frac{1}{2}$ maatbeker totaalwasmiddel vullen. 29

Schoonmaken en onderhoud

Bij alle onderhoudswerkzaamheden de stekker uit het stopcontact trekken resp. de zekering uitschakelen of losdraaien.

Schoonmaken van de wasautomaat

U kunt de buitenkant van het apparaat en het bedieningspaneel met in het huishouden gebruikelijke reinigingsmiddelen schoonmaken. Ze mogen echter geen oplosmiddel of schuurmiddel bevatten.

Gebruik nooit oplosmiddelen! Hierdoor kunnen onderdelen van het apparaat beschadigd worden of giftige dampen ontstaan. Kans op explosie!

Het apparaat niet met water sproeien!

Overloop en wasmiddellade Afb. ⑥

Na herhaald gebruik van wasverzachter moet de overloop worden schoongemaakt. Anders kan hij verstopt raken door resten wasverzachter. Trek de wasmiddellade uit het apparaat (lade tot aan de aanslag uittrekken en daarna met een korte ruk door de verende blokkering heen trekken). De overloop eruit nemen en alles onder stromend water afspoelen. Druk de overloop er weer in tot aan de aanslag. Verwijder eventuele resten wasmiddel of wasverzachter uit het huis van de wasmiddellade voordat u de lade er weer inschuift.

Trommel en rubber manchet

Laat geen metalen voorwerpen, zoals paperclips of veiligheidsspelden in de trommel of in de vouw van de rubber manchet liggen.

Kans op roestvlekken! Eventuele roestvlekken met een schoonmaakmiddel zonder chloor verwijderen. Nooit staalwol gebruiken!

Apparaat ontkalken

Bij een juiste dosering van het wasmiddel zal het in het algemeen niet nodig zijn om het apparaat te ontkalken.

Ontkalkingsmiddelen bevatten zuren, kunnen onderdelen van het apparaat aantasten en verkleuringen in het wasgoed veroorzaken.

Als u toch wilt ontkalken, houd u dan aan de gegevens van de fabrikant op de verpakking.

Zeven in de wateraansluiting

De zeven bevinden zich in de schroefkoppeling tussen slang en kraan (afb. ⑦) en in het aansluitstuk van het magneetventiel aan de achterkant van het apparaat (afb. ⑧). Vooral de zeef bij de kraan moet regelmatig worden schoongemaakt.

Reinigen:

kraan dichtdraaien.

Om de waterdruk in de toevoerslang op te heffen: programmakiezer op **A** zetten en het apparaat 30 seconden lang inschakelen.

Stekker uit het stopcontact trekken!

Slang eraf schroeven.

Daarna de zeef in het magneetventiel met een platte tang eruit trekken (afb. ⑧). De zeven met een borsteltje onder stromend water schoonmaken.

Vóór het vastschroeven van de slang erop letten dat de zeven en afdichtingen op de juiste plaats zitten.

Bescherming tegen vorst

Als het apparaat in een voor vorst gevoelige ruimte staat, moet u het achtergebleven water in de afvoerpomp laten wegliopen.

U gaat als volgt te werk:

- Kraan dichtdraaien.
- Toevoerslang leeg laten lopen: slang van de kraan schroeven en leeg laten lopen (zie "Schoonmaken van de zeven in de wateraansluiting").
- Afvoerpomp leegmaken: zie "Schoonmaken van de afvoerpomp" (punt 1-3 en 7-9).

Toevoer- en afvoerslangen

Om waterschade te voorkomen, raden wij u aan na ca. 5 jaar de slangen door een vakkundig monteur te laten controleren.

Schoonmaken van de afvoerpomp

Afb. ⑨ en ⑩

De afvoerpomp hoeft alleen te worden schoongemaakt als de pomp door knopen, haarspelden of andere voorwerpen geblokkeerd wordt waardoor het water niet meer wordt afgepompt.

Wij raden u aan de pomp na het wassen van erg pluizend wasgoed te controleren op eventueel achtergebleven pluizen.

Vóór het schoonmaken het water via het aftapslangetje weg laten lopen.

**Voorzichtig: het hete sop eerst laten afkoe-
len!**

Sop of spoelwater niet drinken!

Bij het schoonmaken gaat u als volgt te werk:

1. **Stekker uit het stopcontact trekken!**
Voordeur openen.
2. De sluitingen in de plint aan de voorkant van het apparaat met een muntstuk verdraaien tot de sleuven verticaal staan.
Plint naar beneden klappen.
3. Aftapslang (b) eruit halen, stopje (c) eruit trekken en het water in een lage bak laten lopen. De rest op een dweil opvangen.
4. Pompdeksel (a) linksom draaiend eraf schroeven.
5. Vreemde voorwerpen uit het pomphuis verwijderen. Binnenkant van het pomphuis en de pompschoep (d) schoonmaken.
6. Pompdeksel weer vastschroeven.
7. Stopje stevig vastdrukken in de aftapslang en deze terugleggen in het apparaat.
8. Plint dichtklappen en met een kwart slag de sluitingen verdraaien tot de sleuven horizontaal staan.
9. Om te voorkomen dat het wasmiddel bij de volgende wasbeurt ongebruikt in het afvoersysteem verdwijnt, moet de kogelafsluiting van de waskuip opnieuw geactiveerd worden: giet 2 liter water in de geopende wasmiddellade. Stel vervolgens kort het programma **P** (afpompen) in.

Kleine storingen zelf verhelpen

Dit apparaat voldoet aan de veiligheidsbepalingen voor elektrische apparaten. Reparaties mogen alleen door een vakkundig monteur worden uitgevoerd. Ondeskundige reparaties kunnen gevaar opleveren voor de gebruiker.

Storingen

Het functiecontrole-lampje brandt niet

Het wasprogramma start niet

Er komt schuim uit de wasmiddellade

Het wasgoed wordt niet gecentrifugeerd

Er loopt water onder uit het apparaat

Als de afvoerpomp in werking treedt, hoort u kort een geruis

Het water wordt niet afgepompt

Na de laatste spoelbeurt is er nog schuim te zien

Na het einde van het programma zijn er resten wasmiddel op het wasgoed achtergebleven

Stroomuitval

Eventuele oorzaken

De stekker zit niet of niet goed in het stopcontact.
De zekering in de meterkast is doorgeslagen.

De vuldeur is niet goed gesloten.
U hebt de kraan niet opengedraaid.

U hebt te veel wasmiddel gebruikt. Temperatuurkiezer op zetten en het apparaat 5 tot 10 min. uitschakelen. Als schuimremmend middel een eetlepel wasverzachter, vermengd met 1/2 liter water, in de wasmiddellade gieten.

Grote stukken wasgoed (bijv. een badjas) zijn in elkaar gerold en niet gelijkmatig in de trommel verdeeld. Uit veiligheidsoverwegingen werd het eindcentrifugeren met een hoog toerental automatisch gestopt.
Leg altijd grote en kleine stukken wasgoed samen in de trommel.

De schroefkoppeling of de slangklem van de toe- of afvoerslang zit niet vast. Toevoerslang niet goed aangesloten.

Er is niets aan de hand. Dit is een normaal startgeluid.

De afvoerpomp (zie "Schoonmaken van de afvoerpomp"), afvoerslang of het afvoersysteem is verstopt.

Sommige wasmiddelen hebben de neiging tot sterke schuimvorming. Dit heeft echter geen invloed op het spoelresultaat.

Dit is niet te wijten aan een slecht spoelresultaat van uw wasautomaat. Het heeft te maken met onoplosbare deeltjes van enkele fosfaatvrije wasmiddelen die soms de neiging hebben zich als lichte vlekken op het wasgoed af te zetten. Oplossing: wasgoed laten drogen en uitborstelen of direct het hele spoelprogramma herhalen. Eventueel een ander wasmiddel gebruiken.

Bij het uitvallen van de stroom of bij een defect aan het apparaat kunt u - voordat u de vuldeur opent - het water uit uw wasautomaat laten weglopen (zie "Schoonmaken van de afvoerpomp", punt 1-3 en 7-9)

Service dienst

Probeer, alvorens de Service dienst in te schakelen, eerst of u de storing zelf kunt verhelpen (zie "Kleine storingen zelf verhelpen").

Als u de storing niet zelf kunt verhelpen: apparaat uitschakelen, stekker uit het stopcontact trekken, kraan dichtdraaien en de Service dienst inschakelen.

Adres en telefoonnummer van de Service dienst kunt u vinden in het telefoonboek of in de meegeleverde brochure met service-adressen.

Geef aan de Service dienst het typenummer (E-Nr.) en fabricagenummer (FD) van het apparaat op. U vindt deze gegevens op het typeplaatje op de rand van de geopende vuldeur en in het dik omliggende gedeelte van het typeplaatje aan de achterkant van het apparaat.



E-Nr. FD

Typenummer

Fabricagenummer

Door deze nummers aan de Service dienst door te geven, voorkomt u onnodig heen en weer rijden van de monteur en bespaart u de hieraan verbonden extra kosten.

Attentie:

Als u om een monteur vraagt, en het blijkt dat hij alleen maar een advies (bijv. over de bediening of het onderhoud van het apparaat) hoeft te geven om de storing te verhelpen, dan moet u, ook in de garantietijd, de volledige kosten van dat bezoek betalen.

Faire la connaissance de l'appareil

Vue d'ensemble (Fig. ①)

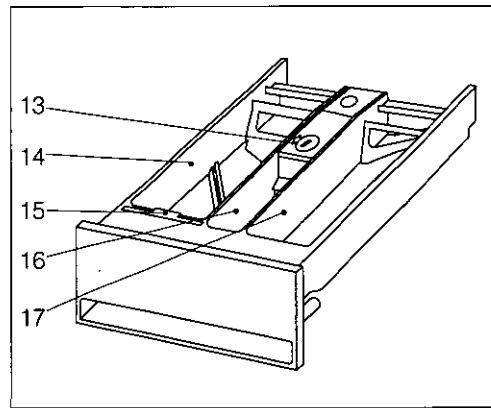
- 1 Tiroir pour produits lessiviels et assouplissants
- 2 Bandeau de commande
- 3 Porte
- 4 Hublot avec poignée
- 5 Plinthe (démontable pour nettoyer la pompe de vidange)
- 6 Pieds réglables

Bandeau de commande (Fig. ②)

- 7 Touche vitesse essorage
- 8 Touche Arrêt Cuve Pleine
- 9 Touche "Plus d'eau"
- 10 Sélecteur de température avec interrupteur principal
- 11 Lampe-témoin de fonctionnement (allumée aussi longtemps que l'appareil fonctionne)
- 12 Sélecteur de programme avec affichage du déroulement des programmes

Bacs à produits lessiviels et assouplissants (Fig. ③)

- 13 Disque de réglage de la dureté de l'eau
- 14 Compartiment à lessive II pour le lavage principal
- 15 Cloison à utiliser pour la lessive liquide
- 16 Compartiment pour le produit assouplissant
- 17 Compartiment à lessive I pour le pré-lavage



③

Mode d'emploi abrégé

Lavage

- Ouvrir la porte et le hublot
- Trier le linge et le mettre dans la machine
- Fermer le hublot et la porte
- Verser la lessive
- Ouvrir le robinet d'eau
- Sélectionner le programme et la température de lavage

Après le lavage:

- Eteindre l'appareil (placer le sélecteur de température sur **○**)
- Fermer le robinet d'eau
- Ouvrir la porte et le hublot
- Retirer le linge

Votre nouvelle machine à laver

Le fonctionnement de votre nouvelle machine à laver le linge est différent de celui des anciens modèles.

La technique de lavage et de rinçage

- Les capteurs situés à l'extérieur du tambour transportent l'eau vers le haut. De nombreux redans permettent d'asperger le linge par le haut. Ce **système de lavage par le haut** lave et rince soigneusement votre linge dans peu d'eau.
- La "**varicharge automatique**" adapte automatiquement la consommation d'eau à la quantité et à la nature du linge.
- Le **flotteur sphérique** de la cuve permet une utilisation des produits lessiviels à 100%.
- Ce système de lavage est si efficace que le linge peut être lavé **sans pré-lavage**.
- Lors des programmes blancs et couleurs, le linge est essoré doucement avant chaque rinçage. Grâce à cet essorage au rinçage votre linge est rincé en profondeur avec une consommation d'eau très réduite.
- La **détection de la mousse** lors de l'essorage au rinçage permet une utilisation optimale de l'eau de rinçage.
- La laine est lavée par un **programme laine** qui est reconnu par l'Organisme International de la laine. Avec une vitesse de rotation particulière et une cadence de réversion spécifique les lainages sont lavés aussi **soigneusement qu'à la main**.

La technique d'essorage

- Grâce à une rotation du tambour en douceur le linge est essoré avec soin et en silence.
- La **sécurité antibalourd** contrôle et corrige la répartition du linge dans le tambour et veille ainsi à la stabilité de l'appareil.
- En cas de balourds importants la vitesse d'essorage peut être réduite ou l'essorage est annulé, ceci afin d'éviter que votre appareil ne soit endommagé.

Economie d'énergie / Protection de l'environnement

La technique particulière du lavage et du rinçage permet de laver votre linge avec des valeurs de consommation réduites.

- Pour économiser et pour protéger l'environnement,
- mettez la quantité maximale de linge dans l'appareil,
 - dosez le produit lessiviel en fonction de la dureté de l'eau, du degré de salissure de votre linge et de la quantité de linge.

Notre contribution à la protection de l'environnement:

Nous utilisons du papier recyclé.

Conseils de sécurité

1. Avant la mise en service de l'appareil, veuillez lire attentivement les informations contenues dans la notice d'utilisation et dans l'instruction de montage. Elles contiennent des indications importantes concernant l'installation, l'utilisation et la sécurité de l'appareil.
Le constructeur n'est pas responsable si les indications figurant ci-après ne sont pas respectées.
Veuillez conserver soigneusement la notice d'utilisation ainsi que l'instruction de montage.
2. Déballez soigneusement l'appareil et éliminer l'emballage comme il se doit.
Il faut mettre le carton d'emballage hors de portée des enfants.
3. Ne pas mettre en service un appareil détérioré (par exemple avarie de transport).
En cas de doute, demander conseil auprès du fournisseur.
4. Cet appareil est à usage exclusivement domestique.
5. Mettre l'appareil hors de portée des enfants.
Éloigner les animaux domestiques de l'appareil.
6. Ne pas monter sur l'appareil.
Ne pas s'appuyer ni s'asseoir sur la porte ouverte.
7. Ne pas manipuler l'appareil avec des mains humides.
8. Au cours d'un lavage à haute température, ne pas toucher le hublot.
Attention lors de la vidange de la lessive bouillante.
9. Ne pas toucher au tambour lorsque celui-ci fonctionne.
10. Rendre les anciens appareils inutilisables, couper le câble d'alimentation électrique et détruire la fermeture de la porte. Mettre l'appareil au rebut comme il se doit.

Première mise en service

Avant la première mise en service, enlevez immédiatement les sécurités de transport conformément à la notice d'utilisation.

Réglage du disque de la dureté de l'eau:

Sur la pièce rouge située dans le bac à produits lessiviels il y a un disque (13) qui vous renseigne sur la dureté de l'eau.

La dureté de l'eau est un facteur déterminant pour le dosage optimal du produit lessiviel. Placez la zone de dureté à l'endroit marqué d'une flèche.

Les indications concernant la dureté de l'eau peuvent être obtenues auprès du Service des Eaux de votre commune.

Données sur la dureté de l'eau

Zone de dureté	Propriété	Dureté
1	douce	0-12,46
2	dureté moyenne	12,46-20,44
3	dure	20,44-37,38
4	très dure	supérieure à 37,38

L'utilisation d'eau de pluie dans le lave-linge n'est pas recommandée (pour des raisons d'hygiène).

De plus l'eau de pluie peut endommager certaines parties de l'appareil (ex: "pluie acide"). L'eau de pluie peut avoir influence négative sur les résultats de lavage.

Premier cycle de lavage

Exécuter un premier lavage sans linge.

Ouvrir le robinet d'eau.

Verser une demi-mesure de produit lessiviel dans le compartiment II (pas de lessive pour linge délicat ou pour lainages).

Positionner le sélecteur de programme (12) sur **B** et le sélecteur de température (10) sur **95 °C**.

Produits lessiviels et quantité

Vous pouvez utiliser tous les produits lessiviels vendus dans le commerce pour le lavage en machine à tambour.

Ne pas mettre de produit dissolvant dans l'appareil.

Mettre les produits lessiviels hors de portée des enfants.

Retirer les corps étrangers se trouvant éventuellement dans le bac à lessive avant de verser le produit lessiviel.

Veillez respecter les recommandations qui se trouvent sur chaque paquet de produit lessiviel.

Quantité de produit lessiviel

Pour le dosage du produit lessiviel, tenir compte:

- de la dureté de l'eau (voir le disque sur le bac à lessive):
Si vous utilisez des produits adoucisseurs d'eau de façon séparée (dosage selon la dureté de l'eau), le dosage de produit lessiviel doit s'effectuer en fonction de la dureté de l'eau 1. Selon la dureté de l'eau et le produit lessiviel utilisé, vous pouvez réduire la quantité de lessive en fonction:
- du degré de salissure:
Pour le linge légèrement sale, ne pas faire de prélavage. S'il n'y a pas d'indications sur le paquet, réduire la quantité de produit lessiviel de 20% environ pour le pré-lavage et le lavage. Si le linge est sale, ne réduire la quantité que de 10%.
- de la quantité de linge: Lorsque c'est possible, mettez dans la machine à laver le linge la quantité maximale de linge indiquée (voir les tableaux des programmes). Si vous lavez des petites quantités de linge sur les programmes "blanc", "couleurs" et "synthétiques délicats", réduisez également la quantité de produit lessiviel. Si vous utilisez de la lessive en poudre, dosez-la de la manière suivante:
Chargement:: 4 - 5 kg = 100%
3 - 4 kg = 80%
2 - 3 kg = 70%
1 - 2 kg = 60% de la quan-

tité indiquée sur les paquets de lessive. La quantité indiquée sur les paquets de lessive pour linge délicat est dosée pour de petites quantités de linge.

Veillez respecter les indications fournies!

Dosage des lessives en poudre

La cloison bleue pour la lessive liquide doit se trouver dans la fente de stockage du bac à lessive (1).

Pour le linge normalement sale et pour une lessive légèrement concentrée:

Sélectionnez un programme sans prélavage. Versez la lessive dans le compartiment II du bac à lessive.

Si vous utilisez des produits adoucisseurs d'eau, versez en premier lieu le produit lessiviel et ensuite le produit adoucisseur dans le compartiment II.

Pour le linge très sale, sélectionnez un programme avec prélavage. Versez $\frac{1}{4}$ du produit lessiviel dans le compartiment I, $\frac{3}{4}$ dans le compartiment II du bac à lessive.

Pour les produits lessiviels très concentrés, respectez les indications figurant sur le paquet. Afin d'éviter des difficultés de rinçage, utiliser les gobelets doseurs contenus dans les paquets.

Dosage des lessives liquides

Vous pouvez utiliser les lessives liquides conformément aux indications du fabricant pour tous les programmes sans prélavage.

Pour cela, retirez la cloison bleue de son rangement et placez celui-ci dans la fente médiane du compartiment II (figure ⑤).

Les graduations se trouvant sur la cloison bleue vous aident à doser la lessive liquide.

Vous pouvez utiliser de la même façon les gobelets doseurs dont disposent certains produits lessiviels. Ces derniers sont à placer avec le linge dans le tambour.

Produits lessiviels et quantité

Produit assouplissant

Versez le produit assouplissant dans le compartiment ☼ du bac à lessive. Pour le dosage, veuillez vous référer aux indications du fabricant. A cet effet, vous pouvez utiliser les graduations se trouvant sur le clapet rouge. Ne dépassez pas le niveau "max." car le produit assouplissant risquerait de s'écouler immédiatement. Il est préférable de diluer le produit assouplissant avec un peu d'eau avant de procéder au remplissage afin d'éviter de boucher le trop-plein.

Ammidonnage

Pour le coton, vous pouvez utiliser de l'amidon à base de riz, de maïs ou de pomme de terre. En revanche, utilisez le programme amidonnage prévu à cet effet (cf page 44).

Tri du linge

La machine doit être utilisée uniquement pour laver des textiles lavables en machine avec un produit lessiviel (pas de nettoyant chimique). Procéder au tri du linge selon la nature et la température conformément aux programmes de la machine. La plupart des textiles porte une étiquette avec les instructions du fabricant.

Laver séparément le linge blanc, le linge de couleur et les textiles synthétiques. Placez les voilages particulièrement fragiles ou les collants dans une taie d'oreiller.

Les lainages et tricotés doivent porter en plus du label "Woolmark", une indication telle que "ne feutre pas", "ne rétrécit pas" ou encore "lavable en machine".

Symboles

Textiles lavables en machine

Blanc

Couleurs

Textiles délicats

Lainages lavables en machine



Textiles lavables à la main

Lavage à la main

Ne pas laver

Produit chimique

Pas de produit chimique

Introduction du linge

Ouverture de la porte et du hublot

Pour l'ouvrir, appuyer sur la porte en haut à gauche si la fixation est à droite. Si la fixation a été inversée, appuyer à droite.

Le hublot s'ouvre par simple traction sur la poignée.

Pour des raisons de sécurité, le hublot est verrouillé pendant le déroulement du programme.

Il est possible d'ouvrir le hublot environ 1 minute après la mise hors tension de l'appareil.

Introduction du linge

Avant de mettre les vêtements dans le lave-linge, veillez à ce qu'aucun corps étranger ou animal domestique ne se trouve dans le tambour.

Placer le linge sans le tasser de façon aérée et souple dans le tambour. Si possible, mélanger les petites et les grandes pièces. Fermer les fermetures éclair et les agrafes. Enlever les crochets des rideaux. Boutonner les taies d'oreiller. Respecter les quantités de linge selon le programme (voir tableau).

Fermeture du hublot et de la porte

Fermer le hublot et l'appuyer jusqu'à enclenchement. S'assurer qu'aucune pièce de linge ne soit coincée entre le hublot et le joint.

Attention!

Si le hublot n'est pas correctement fermé, un interrupteur de sécurité empêche la mise en marche de l'appareil.

Refermer la porte jusqu'à enclenchement.

- Retirez les corps étrangers et les pièces en métal, ex. épingles de sureté ou trombones qui pourraient se trouver éventuellement dans le linge.
- Fermez les fermetures Eclair, boutonnez les taies d'oreiller.
- Retirez les anneaux des rideaux ou reliez-les dans un filet.

Sélectionner un programme / Mise en marche

Sélectionnez le programme d'après le tableau de lavage ci-joint ou la notice d'emploi abrégée située sur le bac à lessive.

Sélection du programme / Mise en marche de l'appareil

- Déplacez le sélecteur de programme (12) dans le sens des aiguilles d'une montre sur le programme choisi (disque indicateur du sélecteur, Fig. ④)
- Si vous le désirez, vous pouvez choisir les touches additionnelles (description exacte page 42).
- Positionnez le sélecteur de température sur la position correspondante au programme choisi. Vous enclenchez ainsi votre lave-linge. Le voyant de mise sous tension (11) s'allume. Le programme démarre quelques secondes après.

Déroulement de programme

L'indicateur du sélecteur (12) tourne au fur et à mesure que le programme se déroule et indique ainsi la position du programme (disque, Fig. ④).

Changement de programme

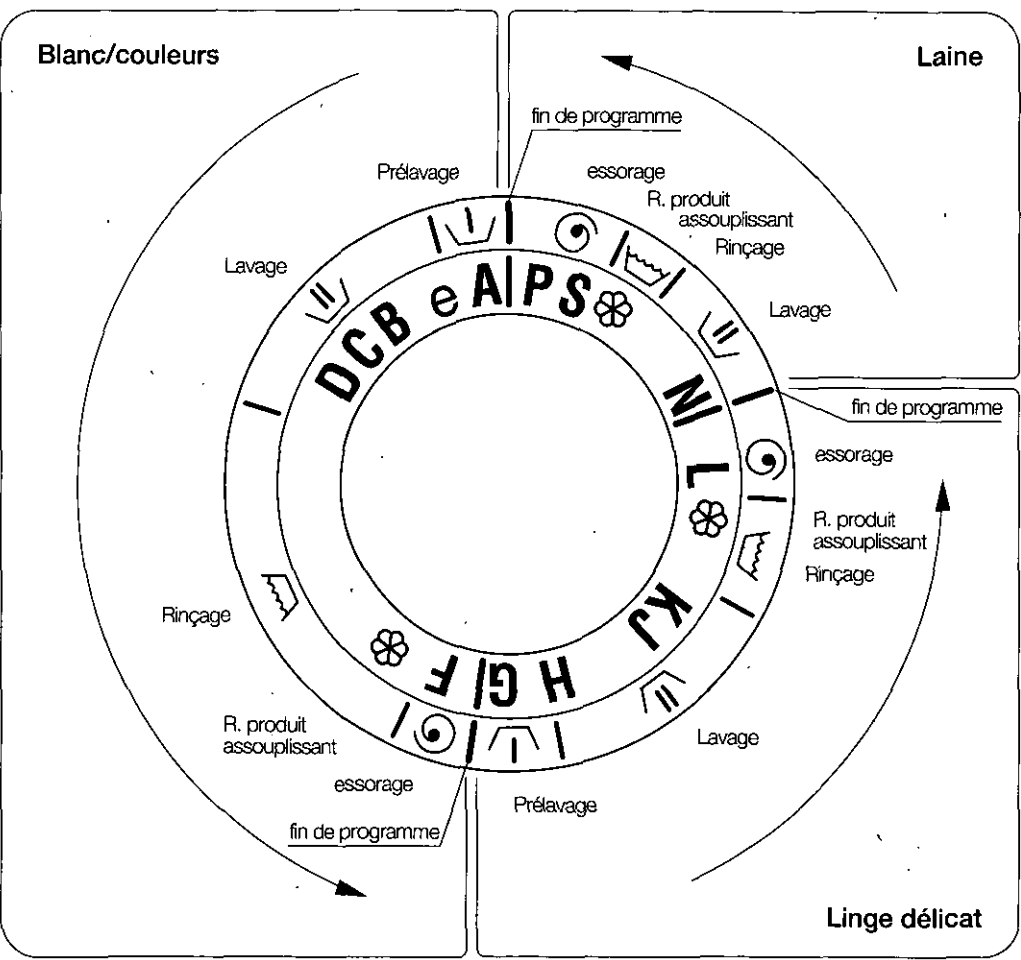
Le programme peut être modifié à tout moment. Pour cela, régler d'abord le sélecteur de température sur **O** afin de couper l'appareil. Procéder au nouveau réglage du sélecteur de programme. Régler ensuite le sélecteur de température sur la température souhaitée.

Antifroissage

Pour les textiles qui se froissent beaucoup nous conseillons

- de ne pas trop charger le tambour
- d'utiliser des températures qui ne dépassent pas 40 °C pour les textiles synthétiques.
- de réduire la vitesse d'essorage ou de choisir un essorage linge délicat.

Déroulement de programme



④

Positions de réglage

Blanc/couleurs

- A avec prélavage
- e économique
- B normal
- C peu sale
- D rapide
- ⊗ rinçage supplémentaire
- F essorage spécial

Linge délicat

- G avec prélavage
- H normal
- J peu sale
- K rapide
- ⊗ rinçage supplémentaire
- L essorage délicat

Laine

- N normal
- ⊗ rinçage supplémentaire
- S essorage court
- P vidange

Fonctions additionnelles

Les programmes de lavage de base (**B, H, N**) sont étudiés pour le lavage du linge normalement sale. Les fonctions additionnelles permettent d'optimiser les résultats en adaptant le programme de lavage aux particularités de votre linge et à vos habitudes de lavage.



Touche de vitesse d'essorage (7)

Les vitesses d'essorage sont fonction du modèle de l'appareil, par exemple:

850 – 600

800 – 600 ou

700 – 500 rotations par minute.

A chaque programme de lavage correspond une vitesse d'essorage. En appuyant sur la "touche vitesse de rotation", vous pouvez sélectionner une vitesse plus réduite. Un essorage court à intervalle avec une aération du linge est effectué pour le linge délicat.

a) Touche **non enclenchée**:

Vous essorez à grande vitesse. Ceci est très important pour du linge séché en sèche-linge. Avec du linge bien essoré, vous économisez du temps et de l'énergie.

b) Touche **enclenchée**:

Vous essorez à la vitesse la plus réduite. Le linge délicat et peu solide doit être essoré à vitesse réduite.



Arrêt cuve-pleine (8)

Vous pouvez, sur tous les programmes de lavage, laisser tremper le linge après le dernier rinçage ou bien essorer automatiquement.

a) Touche **non enfoncée**:

Le linge est essoré sans arrêt cuve-pleine. Pour que le linge d'entretien facile ne se froisse pas, il doit dans la mesure du possible être retiré de l'appareil immédiatement après la fin du programme.

b) Touche **enfoncée**

Lors du dernier rinçage, le niveau d'eau est au maximum et le linge reste dans ce bain.

Vous pouvez terminer le programme par un essorage ou par une vidange sans essorage.

– Pour essorer, appuyer à nouveau sur la touche Arrêt Cuve Pleine.

– Pour vidanger:

Eteindre l'appareil, déplacez le sélecteur de programme (12) **dans le sens des aiguilles d'une montre** sur **P** et allumez à nouveau l'appareil.



Touche "plus d'eau" (9)

La technique de lavage de votre machine est conçue pour une consommation minimale en énergie et en eau dans les programmes de base. En appuyant sur cette touche, le niveau d'eau augmente au cours du lavage et du rinçage. A la fin du lavage principal des programmes Blanc/Couleurs, l'addition d'eau froide permet de refroidir le bain lessiviel. Un niveau d'eau plus important est nécessaire pour le lavage des voilages ou pour l'amidonage. Par ailleurs, nous recommandons l'usage de cette touche dans les régions où l'eau est très douce.

Le refroidissement du bain lessiviel est nécessaire lorsque les canalisations ne sont pas prévues pour des températures élevées. Dans ce cas, pour le programme Blanc 95°C, enclenchez la touche "plus d'eau".

N'enclenchez pas cette touche pour le lavage des lainages car en programme "laine" le linge est automatiquement lavé et rincé au niveau d'eau le plus élevé.

Fonctions additionnelles

Programme économique

Le linge normalement sale peut être lavé à une température plus basse. Sélectionnez par exemple 60 °C au lieu de 95 °C, vous pouvez économiser jusqu'à 40% d'énergie. Pour renforcer l'efficacité de lavage à basse température, il est possible d'augmenter le temps de lavage des programmes Blanc/ Couleurs. Pour cela, placer le sélecteur de programme (12) sur **e** au lieu de **B** et le sélecteur de température (10) sur la température souhaitée.

Programmes pour linge peu sale

Pour économiser du temps, vous pouvez laver le linge peu sale et sans tâches à la température souhaitée avec les programmes **C** ou **J**: la durée du programme peut être réduite d'un tiers par rapport au programme de lavage normal, ce en fonction de la température sélectionnée.

Programmes courts pour linge peu sale.

Tous les textiles peu sales peuvent être lavés aux températures correspondantes avec les programmes **D** ou **K**. La durée du programme peut être réduite de moitié en fonction de la température sélectionnée. Il n'y a pas de pré-lavage pour les programmes courts. Pour le blanc et les couleurs, ne chargez le lave-linge qu'à moitié.

Programme avec pré-lavage

Le pré-lavage ne s'impose qu'en cas de salissures importantes (par exemple taches tenaces, blanc d'oeuf, sang, vêtements de travail).

Mettez le sélecteur de programme (12) sur **A** ou **G**.

Fin de programme / Arrêt de l'appareil

Tous les programmes se terminent avec l'essorage. Lorsque la touche "arrêt cuve pleine" (8) est enclenchée, le programme est stoppé au dernier rinçage. Le linge reste dans le dernier bain de rinçage.

- Pour essorer, appuyer à nouveau sur la touche "Arrêt cuve pleine".
- Pour vidanger:
Eteindre l'appareil, déplacez le sélecteur de programme (12) **dans le sens des aiguilles d'une montre** sur **P** et allumez à nouveau l'appareil.

Arrêt de l'appareil

- Positionner le sélecteur de température (10) sur **O**.
- Ramener les touches enfoncées à leur position initiale en les pressant à nouveau.
- **Fermer le robinet d'arrivée d'eau**
- Laisser le hublot entre-ouvert.

Programmes spéciaux / Détachage

Trempage

Vous pouvez laisser tremper votre linge dans l'appareil aussi longtemps que vous le désirez. Introduisez le linge (2,5 kg max.) et fermez le hublot. Versez le produit lessiviel dans le compartiment I. Positionnez le sélecteur de programme sur **A** et le sélecteur de température sur 40 °C.

Au bout de 10 minutes, placez le sélecteur de température sur **O**.

Fin du trempage:

- Sélectionnez l'essorage qui correspond à la nature de votre linge.
Positionnez le sélecteur de température sur **I**.
Pour éviter que de la mousse ne se forme outre mesure, sélectionnez, après l'essorage, un programme avec pré-lavage sans verser de produit lessiviel dans le compartiment **I** ou
- si l'eau de trempage doit être utilisée pour le lavage:
Positionnez le sélecteur de programme sur le programme choisi et démarrez le programme en réglant le sélecteur de température; n'ajoutez pas de produit lessiviel.

Amidonnage

Diluez l'amidon dans de l'eau conformément aux indications figurant sur le paquet.

Introduisez le linge lavé mais non trempé et fermez le hublot.

Positionnez le sélecteur de programme (12) sur **B** et enclenchez si vous le désirez, la touche plus d'eau. Positionnez le sélecteur de température sur **I**.

Dès que l'eau coule, sortez le bac à produits lessiviels au $\frac{3}{4}$ et versez l'amidon dans le compartiment II. Fermez le bac à produits lessiviels.

Eteindre l'appareil au bout de dix minutes (positionnez le sélecteur de température sur **O**).

Pour essorer, placez le sélecteur de programme sur **F** ou **L** et remettez l'appareil en marche (placez le sélecteur de température sur **I**).

Rinçage supplémentaire

Avec votre appareil, vous pouvez réaliser un rinçage suivi d'un essorage.

Pour tous les programmes de lavage (Blanc/Couleurs, synthétiques, laine) le dernier rinçage est symbolisé sur le sélecteur de programme par ☼ (cf. figure ④, page 41).

Pour un rinçage supplémentaire, placez le sélecteur de programme (12) sur la position ☼ du programme de lavage correspondant à la nature du textile et mettez l'appareil en marche.

Linge taché

Les taches tenaces ne partent pas toujours au premier lavage. Retirez-les le plus rapidement possible sinon elles s'enlèvent difficilement. Essayez de les retirer avec de l'eau et du savon. Ne frottez pas sur le linge mais tamponnez légèrement.

Ne versez jamais de détachant ou de décolorant dans l'appareil.

Risque d'explosion!

Décoloration

Il n'est pas possible de décolorer du linge dans votre appareil. En effet, les produits décolorants ou les agents de blanchiment peuvent contenir du soufre ou du chlore et endommager l'appareil.

Teinture

Vous pouvez teindre du linge dans votre appareil.

Utilisez des produits qui ne nuisent pas à l'environnement et suivez bien les instructions du fabricant. Vérifiez bien que ces produits peuvent être utilisés dans le lave-linge.

Une modification ultérieure de la couleur du linge provenant d'un dépôt de teinture sur des parties de l'appareil n'est pas exclue.

Attention: Effectuez un cycle de lavage Blanc sans linge après chaque teinture. Versez seulement une demi-dose de produit lessiviel dans le compartiment II.

Entretien / Nettoyage

Pour tout entretien, débranchez l'appareil ou retirez le fusible. Fermez le robinet d'eau.

Nettoyez le corps de l'appareil et les pièces de réglage uniquement avec de la lessive ou avec des produits nettoyants sans solvant que l'on trouve généralement dans le commerce.

N'utilisez pas de produits solvants car ils risqueraient d'endommager l'appareil et de répandre des vapeurs nocives. Il y a risque d'explosion!

Pour des raisons de sécurité, n'arrosez pas l'appareil avec un jet d'eau.

Trop plein et bac à lessive

Fig. ⑥

Le trop-plein doit être nettoyé après plusieurs rinçages-produit assouplissant car des résidus de produit assouplissant risqueraient de boucher le trop plein.

Pour cela, sortez complètement le bac à produit lessiviel (libérez le blocage à ressort en tirant d'un coup sec). Sortez le trop-plein et rincez le tout sous l'eau courante.

Remplacez le trop-plein en le poussant jusqu'à la butée. Avant de replacer le bac à produits lessiviels, retirez les éventuels dépôts de produits assouplissants dans le boîtier.

Tambour et soufflet

Retirez les objets métalliques (trombones, épingles) qui se trouvent éventuellement dans le tambour ou les plis du soufflet en caoutchouc. Ces objets risqueraient de provoquer des taches de rouille sur le linge! Enlever les taches de rouille éventuelles à l'aide d'un produit nettoyant non chloré. Ne jamais utiliser de tampons abrasifs.

Détartrage

Il n'est généralement pas nécessaire de détartrer l'appareil si les produits lessiviels sont bien dosés. **Les produits détartrants contiennent des acides qui peuvent endommager l'appareil et provoquer une décoloration du linge.**

Si le détartrage s'impose respectez soigneusement les consignes du fabricant.

Filtre de l'arrivée d'eau

Pour les appareils sans aqua-stop:

Les filtres se trouvent dans le raccord de tuyau au robinet d'arrivée d'eau (⑦) et au niveau de l'électrovanne située derrière l'appareil (⑧). Il est nécessaire de nettoyer le filtre de temps en temps.

Nettoyage:

Fermez le robinet d'eau.

Pour retirer la pression dans le tuyau, placez le sélecteur de programme sur **A** et allumez l'appareil 30 secondes environ.

Retirez la fiche!

Dévissez le tuyau.

Sortez ensuite le filtre situé dans l'électrovanne avec une pince plate (Fig ⑧). Vous pouvez nettoyer les filtres sous l'eau courante avec une brosse.

Revissez le tuyau en veillant au bon positionnement du filtre et du joint.

Protection contre le gel

Si l'appareil est installé dans un endroit où il y a un risque de gel, il faut vidanger l'eau qui reste dans la pompe. Dans ce cas, procédez comme suit:

- Fermez le robinet d'eau.
- Videz le tuyau:
Retirez le tuyau et laissez-le se vider. (reportez-vous au paragraphe "nettoyage du filtre d'arrivée d'eau").
- Vider la pompe de vidange:
Reportez-vous au chapitre "nettoyage de la pompe de vidange" (Points 1-3 et 7-9).

Tuyau d'arrivée d'eau et tuyau d'évacuation

Pour éviter un dégât des eaux, nous conseillons de faire vérifier les tuyaux tous les 5 ans par un spécialiste.

Nettoyage de la pompe de vidange

(Fig. ⑨ et ⑩)

Le nettoyage de la pompe de vidange est nécessaire si la pompe est bloquée par des boutons, pièces ou corps étrangers ou si l'eau ne s'évacue pas.

Nous vous conseillons de vérifier la pompe après le lavage des vêtements très pelucheux. Il se peut en effet que des peluches s'y soient déposées.

Videz l'eau de l'appareil avant de procéder au nettoyage.

Attention: Laissez refroidir auparavant la lessive bouillante!

Veillez à ce que personne ne boive la lessive ou l'eau de rinçage.

Pour le nettoyage, procédez comme suit:

1. **Retirez la fiche.** Ouvrir la porte.
2. A l'aide d'une pièce de monnaie, tournez le dispositif de blocage de la plinthe situé sur la façade de l'appareil jusqu'à ce que la fente soit verticale. Rabattez la plinthe.
3. Sortez le tuyau d'évacuation (b), tirez le bouchon (c) et laissez couler l'eau dans un récipient peu élevé (le reste sur une serpillère).
4. Dévissez le bouchon de la pompe (a) (tournez vers la gauche)
5. Retirez les corps étrangers qui se trouvent dans le carter de la pompe. Nettoyez l'intérieur du carter ainsi que l'ailette de la pompe (d).
6. Revissez correctement le bouchon de la pompe.
7. Reboucher correctement le tuyau d'évacuation et replacez-le dans l'appareil.
8. Rabattez la plinthe et fixez le dispositif de blocage en tournant d'un quart de tour. Les fentes doivent être horizontales.
9. Pour éviter qu'à la prochaine lessive des produits lessiviels ne se déposent dans le système d'évacuation, il faut réactiver le dispositif de blocage de la cuve. Pour cela, versez 2 litres d'eau dans le bac à produits lessiviels puis effectuer le programme **P** (vidange).

Conseils en cas de pannes mineures

Cet appareil est conforme aux normes de sécurité des appareils électriques. Les réparations d'appareillage électrique doivent uniquement être effectuées par des spécialistes. Des réparations non conformes pourraient entraîner de considérables dangers pour l'utilisateur.

Pannes

Le voyant lumineux de mise sous tension ne s'allume pas

Le programme ne commence pas

Formation de mousse dans le bac à lessive

Le linge n'est pas essoré

De l'eau coule au-dessous de l'appareil

Bruit au démarrage de la pompe de vidange

L'eau n'est pas vidangée

Il y a encore de la mousse après le dernier rinçage

Il y a de la lessive sur le linge à la fin du programme

Coupure de courant

Causes possibles / Aide

La fiche n'est pas ou est mal introduite dans la prise de courant. Un fusible a sauté dans la maison.

Le hublot est mal fermé.
Le robinet d'arrivée d'eau est fermé.

Vous avez versé trop de lessive. Positionner le sélecteur de température (10) sur **O** et arrêter l'appareil pendant 5 à 10 minutes. Pour empêcher la mousse, verser une cuillère à soupe de produit assouplissant dilué dans 1/2 litre d'eau dans le bac à produit lessiviel.

De grandes pièces de linge (par ex. peignoir de bain) se sont enroulées et ne sont pas réparties uniformément dans le tambour. Pour des raisons de sécurité, l'essorage final à haute vitesse a donc été annulé.
Pour cette raison, veuillez toujours mélanger grandes et petites pièces de linge dans le tambour.

Le tuyau est dévissé ou bien le collier situé au niveau du tuyau d'évacuation ou du tuyau d'arrivée est démonté. Le tuyau d'arrivée d'eau est mal raccordé.

Il n'y a pas de panne. Ce bref bruit est normal.

Bouchon dans la pompe de vidange, dans le tuyau d'écoulement de l'eau ou encore dans le système d'évacuation.

Certains produits lessiviels font beaucoup de mousse sans que cela ait une influence quelconque sur les résultats de lavage.

Les résultats de lavage de votre appareil ne sont aucunement remis en cause. Il s'agit de restes insolubles provenant de certains produits lessiviels sans phosphate. Ces restes se déposent sur le linge et finissent par former des auréoles sur les vêtements.

Solution: Séchez et brossez ou recommencez le cycle de rinçage. Changez éventuellement de produit lessiviel.

Une inondation peut se produire en cas de coupure de courant ou en cas de défectuosité de l'appareil (chapitre "nettoyage de la pompe de vidange", point 1-3 et 7-9).

Service Après Vente

Avant d'appeler le service après vente, vérifiez si vous ne pouvez pas remédier personnellement à la panne. (cf. chapitre "Conseils en cas de pannes mineures").

Si tel n'est pas le cas, éteignez l'appareil. Retirez la fiche, fermez le robinet d'arrivée d'eau et appelez le service après vente.

Veillez communiquer la référence du produit et le numéro de fabrication. Vous trouverez ces indications sur la plaque signalétique se trouvant dans le cadre du hublot de chargement ouverte et dans l'espace encadré en gras de la plaque signalétique située au dos de l'appareil.

E-Nr. **FD**

Référence

Numéro de fabrication

En indiquant la référence de l'appareil et le numéro de fabrication, vous évitez des déplacements inutiles et vous vous épargnez ainsi des frais supplémentaires.

Nota:

Si vous faites appel à un technicien pour la mise en marche de votre appareil ou pour un conseil quelconque, cette visite vous sera facturée même pendant la période de garantie.

Descripción del aparato

Vista del aparato (fig. ①)

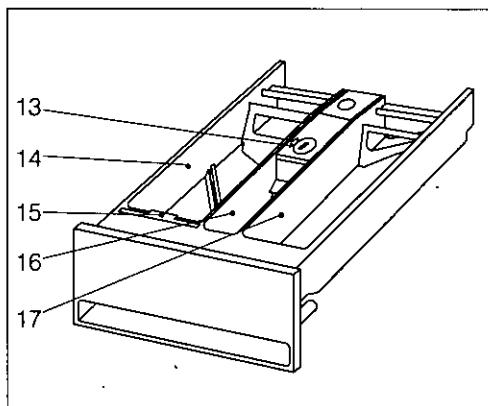
- 1 Cajón para detergente y suavizante
- 2 Panel de mandos
- 3 Puerta
- 4 Ventanilla de carga con asa de apertura
- 5 Tapa abatible para mantenimiento (se puede abrir para limpiar la bomba de desagüe)
- 6 Patas regulables en altura

Panel de mandos (fig. ②)

- 7 Tecla para la velocidad de centrifugado/centrifugado para ropa delicada
- 8 Tecla de parada de aclarado
- 9 Tecla "agua plus"
- 10 Selector de temperatura con interruptor ON/OFF
- 11 Piloto indicador de servicio (iluminado mientras la lavadora está funcionando)
- 12 Selector de programas con disco indicador del ciclo del programa

Cajón para detergente y aditivos (fig. ③)

- 13 Disco señalizador de la dureza del agua
- 14 Cámara II para el detergente del lavado principal
- 15 Receptor de detergente líquido
- 16 Cámara para el suavizante
- 17 Cámara I para el detergente del prelavado



③

Instrucciones breves

Lavado:

- Abrir la puerta y la ventanilla de carga
- Clasificar la ropa y meterla
- Cerrar la ventanilla y la puerta
- Echar el detergente
- Abrir el grifo del agua
- Seleccionar el programa y la temperatura

Después del lavado:

- Parar la lavadora
- (Colocar el selector de temperatura en **O**)
- Cerrar el grifo del agua
- Abrir la puerta y la ventanilla
- Sacar la ropa

Su nueva lavadora automática

En el servicio de lavado, aclarado y centrifugado, su nueva lavadora automática presenta notorias diferencias respecto a los modelos tradicionales.

La técnica de lavado y aclarado

– Las palas colocadas en la parte exterior del tambor de lavado empujan el agua hacia arriba. Gracias a los numerosos orificios de pulverización, la ropa recibe una ducha constante desde arriba. Este **sistema de agua desde arriba** lava y aclara su ropa con mucho cuidado y poca agua.

– Con el **sistema automático de regulación**, el consumo de agua se adapta a la cantidad y al tipo de ropa necesarios.

– El **cierre esférico de ahorro** de la cámara de la colada permite aprovechar al 100% el detergente utilizado.

– El sistema de lavado resulta tan eficaz que su ropa ordinaria se puede lavar siempre **sin** necesidad de **prelavado**.

– En los programas para ropa blanca y ropa de color, la ropa es centrifugada suavemente antes de cada aclarado.

Mediante este **centrifugado de aclarado** usted obtiene como resultado una ropa aclarada a fondo, con un consumo mínimo del agua utilizada para el aclarado.

– El **reconocimiento de la espuma** al centrifugar para el aclarado favorece el aprovechamiento óptimo del agua de aclarado.

– Los tejidos de lana se lavan a una velocidad destinada exclusivamente para la lana y con un ritmo de reserva especial, más suavemente que si fueran lavados a mano, en un **programa de lavado de lana** que está reconocido por la secretaría internacional para lana.

La técnica de centrifugado

– Mediante el suave arranque del tambor, la ropa es centrifugada delicada y silenciosamente.

– El **sensor de desequilibrio** controla y corrige el reparto de la ropa en el tambor y se encarga de que haya un nivel seguro.

– Cuando la ropa permanece desequilibrada, la velocidad de centrifugado se reduce después de que el tambor haya dado algunas vueltas y el proceso se interrumpe para evitar que su lavadora sufra una avería.

Indicaciones para el ahorro / Protección del Medio Ambiente

Gracias a la técnica especial de lavado y aclarado, la ropa se lava con un consumo mínimo.

Pero la manera más ahorrativa y menos dañina para el Medio Ambiente es si usted

- lava la mayor cantidad de ropa posible
- dosifica el detergente atendiendo a la dureza del agua, el grado de suciedad y la cantidad de ropa.

Nuestra aportación al Medio Ambiente: el empleo de papel reciclado.

Indicaciones de seguridad

1. Por favor, lea los impresos adjuntos antes de la puesta en servicio de la lavadora ya que éstos contienen informaciones importantes sobre la conexión, el uso y la seguridad de la misma. El fabricante no asume responsabilidad alguna si no se observan las indicaciones de los impresos. Guarde cuidadosamente dichos impresos, por si fueran necesarios para un posible propietario posterior.
2. Deposite el material de embalaje en un lugar apropiado donde sea eliminado según las debidas prescripciones. El material de embalaje no es un juguete para los niños.
3. No conecte una lavadora averiada (p. ej. con daños ocasionados por el transporte). En caso de duda, consulte a su comerciante o al servicio de asistencia técnica.
4. Utilice la lavadora sólo en el hogar y para la finalidad indicada.
5. No permita que los niños jueguen con la lavadora. Mantenga los animales domésticos alejados de la misma.
6. No se debe subir a la lavadora. No la use de estribo ni de soporte viable. No se apoye ni se siente sobre la ventanilla abierta.
7. No maneje la lavadora con las manos húmedas.
8. Al lavar con altas temperaturas, no toque la ventanilla de carga. Tenga cuidado al descargar el agua caliente de la colada.
9. No meta la mano en el tambor mientras éste se halle girando.
10. Utilice los aparatos viejos. Extraiga el enchufe de red, corte el cable de conexión. Destruya la cerradura de la puerta o de la ventanilla de carga. Deposite el aparato en un lugar adecuado donde sea eliminado según las debidas prescripciones.

Antes de la primera puesta en marcha

Antes de poner en marcha la lavadora, compruebe si es seguro de transporte está desactivado y si la instalación del aparato se ha efectuado correctamente, tal y como se indica en las instrucciones.

Graduar el disco señalizador de la dureza del agua:

La compañía abastecedora de agua le proporcionará la información necesaria relativa a la dureza del agua; véase asimismo la tabla "Datos sobre la dureza del agua".

Sobre el elemento rojo de la cubeta de detergente (1) se encuentra un disco (13) que sirve de orientación para la dureza del agua que exista en su zona.

La dureza del agua es decisiva a la hora de dosificar el detergente de manera óptima. Con ayuda de una moneda, usted podrá regular el grado de dureza en la flecha correspondiente.

Datos sobre la dureza del agua

Grado de dureza	Tipo	Dureza alemana dH
1	blanda	0 - 7
2	media	8 - 14
3	dura	15 - 21
4	muy dura	más de 21

La utilización de agua lluvia en la lavadora no se recomienda por razones de higiene.

Además el agua lluvia contaminada por influencias ambientales (p.ej. "Lluvia ácida") puede ser agresiva a algunas piezas constructivas. El agua lluvia puede influenciar negativamente el resultado del aclarado.

Primera operación de lavado

Realizar el primer lavado sin ropa.

Abrir el grifo.

Echar medio vaso de detergente universal (pero no detergente para ropa fina o para lana) en la cámara II.

Colocar el selector de programas (12) en **B**. Colocar el selector de temperatura (10) en **95**.

Tipo de detergente / Cantidad / Dosificación

Usted puede utilizar todo tipo de detergentes de uso corriente para lavadoras de tambor, detergentes especiales y sistemas modulares de detergente.

No utilice disolventes (p. ej. quitamanchas o decolorantes) en la lavadora.

Mantenga siempre el detergente y demás productos adicionales destinados al cuidado de la ropa fuera del alcance de los niños.

Antes de echar el detergente, retire los cuerpos extraños que pudieran hallarse en la cubeta del detergente.

En todos los envases se hallan unas recomendaciones para la dosificación, que usted deberá tener en cuenta.

Cantidad de detergente

La **cantidad de detergente** depende de:

- el grado de dureza regulado por usted en el disco indicador que se halla en la cubeta del detergente. Si usted además utiliza productos para rebajar la dureza del agua (dosificación según la dureza), eche la dosis correspondiente al grado de dureza 1. Dependiendo del grado de dureza del agua y del tipo de detergente utilizado, también se puede reducir la cantidad de detergente.
- el **grado de suciedad**
Lave la ropa que no esté muy sucia sin prelavado. En caso de que no haya ninguna indicación en el envase, reduzca la cantidad total de detergente para prelavado y lavado principal en un 20%. Cuando la ropa sólo esté ligeramente sucia, reduzca el detergente otro 10% más.
- la **cantidad de ropa**
Introduzca en la lavadora la mayor cantidad posible de ropa (véase también la tabla de programas). Reduzca el detergente cuando la cantidad de ropa blanca o de color no sea muy grande y, asimismo, en el programa de ropa delicada.

Cuando emplee un detergente universal, dosifíquelo del siguiente modo:

Cantidad de ropa: 4 – 5 kg = 100%
3 – 4 kg = 80%
2 – 3 kg = 70%
1 – 2 kg = 60% de lo

indicado en el envase.

Los datos de los detergentes para ropa delicada a menudo ya se basan en cantidades de carga más pequeñas. ¡Preste especial atención a las recomendaciones de dosificación!

Dosificación de detergentes en polvo

El receptor azul para detergentes líquidos que se halla en la cubeta de detergente (1) debe hallarse en la ranura de depósito.

Para detergentes universales de concentración normal y reducida tenga en cuenta lo siguiente:

Cuando la ropa no está muy sucia elija un programa sin prelavado. Eche el detergente en la cámara II de la cubeta de detergente. Para ropa muy sucia elija un programa con prelavado.

Eche $\frac{1}{4}$ del detergente en la cámara I y $\frac{3}{4}$ en la cámara II.

Para detergentes universales altamente concentrados sin ingredientes de relleno observe con atención los datos dados en el envase sobre el tipo y la cantidad de la dosificación. Para evitar que se produzcan dificultades a la hora de enjuagar la ropa, utilice los medios auxiliares de dosificación que se hallan en los paquetes de detergente.

Dosificación de detergentes líquidos

Los detergentes líquidos pueden utilizarse, según las indicaciones del fabricante, en todos los programas sin prelavado. Para ello, extraiga el receptor azul de la cubeta de detergente e introdúzcalo en la cámara II (fig. ⑤). La escala del receptor azul le facilita la dosificación del detergente líquido. También se pueden utilizar los recipientes de dosificación que se adjuntan con algunos detergentes líquidos. Estos se introducen en el tambor junto con la ropa.

Tipo de detergente / Cantidad / Dosificación

Dosificación de sistemas modulares de detergente

En el mercado existen los más variados sistemas modulares. Frente a los detergentes universales tradicionales, éstos se caracterizan porque los diferentes ingredientes que forman el detergente están separados, la mayoría de las veces, en tres componentes, por ejemplo, el detergente básico, el endurecedor y el agente decolorante. Estos componentes se dosifican según las necesidades de cada caso.

De este modo se logra un considerable ahorro de productos químicos.

Por este motivo, le rogamos que preste especial atención a las prescripciones de dosificación de las diferentes ofertas.

En caso de que surjan dificultades a la hora de enjuagar la ropa; eche los componentes en la cubeta de detergente siguiendo un orden diferente.

Suavizantes

Eche el suavizante en la cámara ☼ de la cubeta de detergente. Utilice la cantidad recomendada por el fabricante. La escala que se halla en el recipiente rojo del suavizante le facilitará la dosificación del mismo.

Llene, a lo sumo, hasta la marca "max" pues, de lo contrario, el suavizante se desborda inmediatamente. En cuanto a los suavizantes espesos, disuélvalos con un poco de agua antes de añadirlos, hasta que desaparezcan los grumos, a fin de evitar que se atasque el rebosadero.

Endurecedores y almidón

El endurecedor y el almidón, al igual que el suavizante, también pueden echarse en la cámara ☼. Estos se mezclan automáticamente con el agua del último aclarado. Al utilizar almidón, es posible que la ropa adquiera un tono gris o una ligera coloración ya que el almidón puede retener las partículas de suciedad y de color en los tejidos, siendo imposible hacerlo desaparecer después. Con los endurecedores se logra un efecto fuerte, mediano o suave, según la dosis, sin necesidad de temer que se produzcan las mismas consecuencias que con el almidón, pues el endurecedor puede desaparecer al lavarlo de nuevo.

Aprestos finos y almidones naturales

El almidón natural de arroz, maíz o patata sólo se pueden emplear con algodón y, frente a los aprestos finos, no desaparecen al lavarlos.

Si usted desea tratar la ropa con dichos productos, utilice un programa de almidonado (véase página 59).

Preparar y meter la ropa

Clasificar la ropa

Le recomendamos que lave única y exclusivamente tejidos aptos para ser lavados a máquina en la colada (pero no en productos químicos de limpieza). Clasifique la ropa según el tipo, la suciedad y la temperatura a la que se puedan lavar. tenga en cuenta los consejos del fabricante del tejido.

Lave separadamente la ropa blanca y la ropa de color.

En cuanto a la ropa que necesite de cuidados extremos, como por ejemplo medias finas o cortinas, lávela únicamente en una red o en un almohadón.

Las prendas de punto que sean de lana o que tengan componentes de lana deben estar caracterizadas con la marca "no afieltra", "no afieltrante" o "lavado a máquina".

Las prendas de punto y la ropa tejida (géneros de punto) deben lavarse de al revés.

- Cerrar las cremalleras, abotonar las fundas.
- Retirar los anillos de las cortinas o meterlas en una red o en una bolsa.

Abrir la puerta y la ventanilla de carga

Presione sobre la puerta en el lado izquierdo de la misma si las bisagras están en el lado izquierdo o sobre el lado derecho si están en el lado derecho, y la puerta se abre por sí misma.

Tirar del asidero que se halla en la ventanilla de carga (4).

Por motivos de seguridad, la ventanilla de carga permanece bloqueada durante el transcurso del programa.

La ventanilla se puede abrir una vez desconectada la máquina (aprox. 1 minuto después).

Meter la ropa

Antes de meter la ropa asegúrese de que no se halla ningún elemento extraño ni ningún animal encerrado en el tambor.

Deposite la ropa, amontonada y suelta, en el tambor, mezclando prendas grandes y prendas pequeñas.

Los datos sobre la cantidad de ropa adecuada para los diferentes programas se encuentran en la tabla de programas. Le rogamos que no sobrepase dichas cantidades.

Cerrar la ventanilla de carga y la puerta

Cierre la ventanilla de carga, presionando contra el marco, hasta que el cierre se encaje de manera audible.

Procure que no quede enganchada ninguna prenda entre la ventanilla y la junta de goma.

Atención:

Cuando la ventanilla no está bien cerrada, un interruptor de seguridad impide la puesta en marcha de la lavadora.

Presione sobre la puerta hasta que ésta se engarce.

Símbolos para el cuidado

Tejidos para lavado a máquina

Ropa blanca

Ropa de color

Ropa de fácil lavado

Lana para lavadoras

Lavado a mano / limpieza en seco

Lavado a mano

Prohibido lavar

Marcas para la limpieza en seco

No lavar en seco

- Retirar las partículas extrañas y los elementos metálicos de la ropa, como p. ej. imperdibles, grapas, etc.

Seleccionar el programa / Poner en marcha la lavadora

Le rogamos seleccionar el programa ayudándose de la tabla que se adjunta o de las breves instrucciones que se hallan en la cubeta de detergente.

Seleccionar el programa / poner en marcha la lavadora

- Coloque el selector de programas (12), girándolo en el sentido de las agujas del reloj, en el programa deseado (disco indicador del selector, véase fig. ④).
- En caso de necesidad, usted también puede seleccionar funciones adicionales (descripción detallada en la página 56).
- Coloque el selector de temperatura (10), desde la posición **O**, en la temperatura de lavado que se corresponda con el programa elegido.
 Don esta operación, usted pone en marcha la lavadora automática. El piloto para la "indicación de servicio" (11) se ilumina. Al cabo de unos segundos comienza el ciclo del programa.

Ciclo del programa

El disco indicador del selector de programas (12) gira durante el ciclo del programa indicando el estado actual del mismo (disco indicador, véase fig. ④).

Modificar el programa

El programa se puede modificar en todo momento.

Para ello hay que colocar el selector de temperatura en la posición **O**. De este modo, la lavadora está desconectada. Regule de nuevo el selector de programas. A continuación, coloque el selector de temperatura en la temperatura deseada.

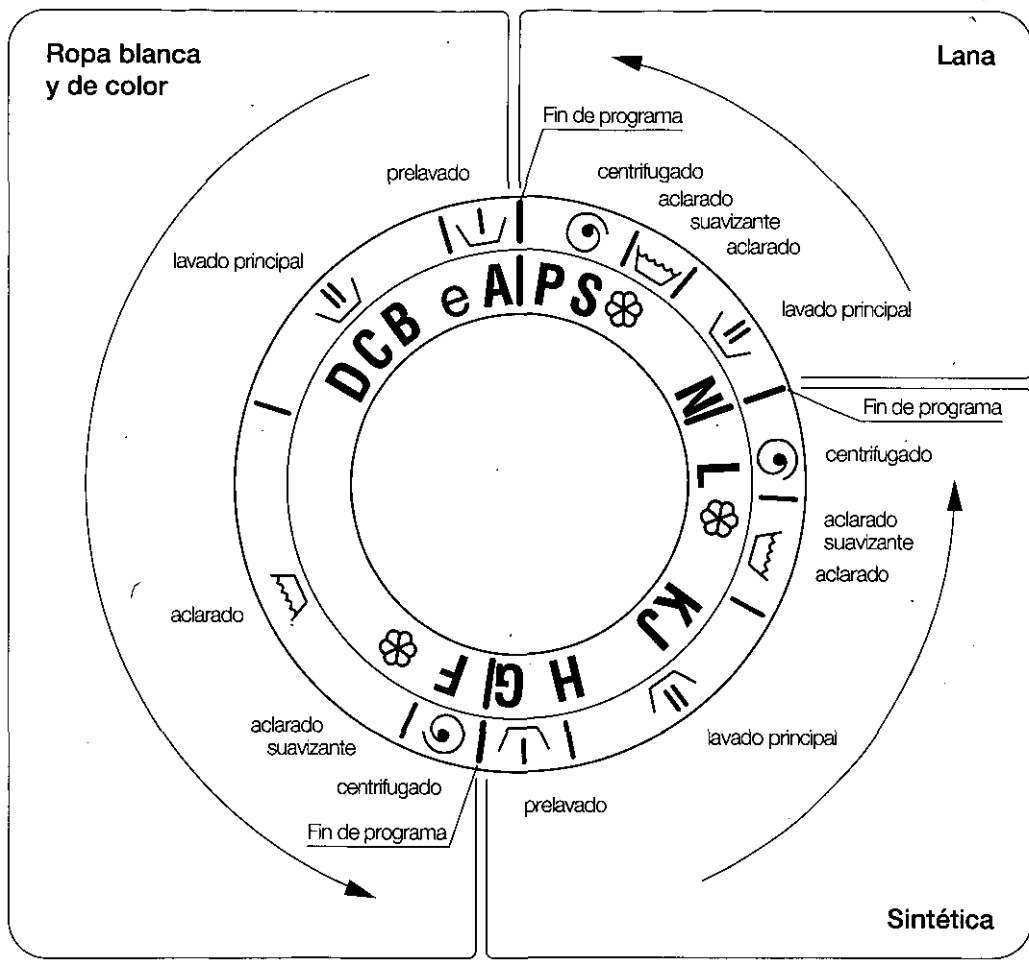
Evitar la formación de arrugas

Para los tejidos que tienden a arrugarse le recomendamos:

- lavar una cantidad pequeña de ropa
- temperaturas que no sobrepasen los 40 °C, en especial para tejidos con componentes sintéticos
- reducir la velocidad de centrifugado o seleccionar el centrifugado para ropa delicada

E

Ciclo del programa



4

Posiciones de ajuste

Ropa blanca y de color

- A con prelavado
- e económico
- B normal
- C suave
- D corto
- ⊗ aclarado suavizante
- F centrifugado

Sintética

- G con prelavado
- H normal
- J suave
- K corto
- ⊗ aclarado suavizante
- L centrifugado delicado

Lana

- N normal
- ⊗ aclarado suavizante
- S centrifugado corto
- P desagüe por bomba

Seleccionar funciones adicionales

Los programas de lavado normal (**B, H, N**) están concebidos de forma óptima para ropa de casa sucia. Seleccionando una o varias funciones adicionales puede adaptarse el programa a las particularidades de su ropa y hábitos individuales de lavado.

Tecla para la velocidad de centrifugado / centrifugado delicado (7)

Las velocidades de centrifugado dependen del equipamiento de la lavadora, por ejemplo:

850 – 600

800 – 600 ó

700 – 500 revoluciones por minuto.

El programa básico ofrece una velocidad de centrifugado ajustada al tipo de tejido. Pulsando la tecla para la velocidad de centrifugado se puede ajustar una velocidad menor. En los programas de ropa delicada se realiza un breve centrifugado de intervalos y, además, se ahueca la ropa de manera adicional.

a) Tecla **sin pulsar**:

Se centrifuga a **alta** velocidad. Es importante si después se pretende secar la ropa con una secadora. La ropa bien escurrida necesita menos energía y menos tiempo al ser secada en una máquina.

b) Tecla **pulsada**:

Se centrifuga a menor velocidad. Para cuidar la ropa delicada que se estropee fácilmente, centrifúguela a velocidad reducida.



Tecla de parada tras el aclarado

(8)

Usted puede elegir en todos los programas si la ropa debe permanecer sumergida en el agua o ser centrifugada tras el último aclarado.

a) Tecla **sin pulsar**:

La ropa es centrifugada **sin parada tras el aclarado**.

Para evitar que la ropa se arrugue, es recomendable extraerla de la lavadora inmediatamente después de que el programa haya concluido.

b) Tecla **pulsada**:

La ropa permanece sumergida en el agua del último aclarado.

Usted puede finalizar el programa centrifugando la ropa o bombeando el agua sin centrifugado.

- Para centrifugar, pulse de nuevo la tecla de parada.

- Para bombear el agua: desconecte la lavadora, gire el selector de programas (12), **en el sentido de las agujas del reloj**, hasta la posición **P** y conecte de nuevo la lavadora.



Tecla “agua plus” (9)

La técnica de lavado de su máquina está concebida para un consumo mínimo de energía y de agua en situación normal. Pulsando esta tecla se aumenta el nivel de agua en el lavado y el aclarado y, en los programas de ropa blanca y de color, se añade agua fría tras el lavado principal, enfriándose el agua de lavado. Para lavar cortinas o para almidonar se necesita un nivel de agua mayor. Además, recomendamos el uso de dicha tecla para zonas en las que el agua es muy blanda. Es necesario enfriar el agua de lavado cuando los conductos de agua no están diseñados para temperaturas elevadas. En este caso, pulsar esta tecla para el programa de ropa blanca a 95 °C.

En el caso de la lana, no es necesario pulsarla, pues en el programa especial para lana ya se lava y se aclara siempre con el nivel de agua más alto.

Seleccionar funciones adicionales

Programa de ahorro de energía

La ropa que no esté muy sucia puede lavarse a **baja temperatura**, por ejemplo ropa blanca a 60 °C en lugar de a 95° C, ropa de color a 40 °C en lugar de a 60 °C. Girar el selector de programas hasta **e**. Colocar el selector de temperatura en la posición deseada. En dicho programa usted ahorra aprox. un 40% de energía.

Programas para ropa ligeramente sucia

La ropa que no esté muy sucia y que no tenga manchas puede lavarse ahorrando tiempo, según la temperatura deseada o el tipo de tejido, en los programas **C** ó **J**. La **duración del programa** se reduce, según la temperatura de lavado, hasta un tercio respecto a la ropa normal.

Programas breves para ropa poco sucia

Todos los tejidos que apenas estén sucios pueden lavarse, según la temperatura deseada o el tipo de tejido, en los programas **D** ó **K**. La **duración del programa** se reduce, según la temperatura de lavado, hasta la mitad. Todos los programas breves se realizan sin prelavado.

Cuando se trata de ropa blanca o ropa de color, cargue la lavadora sólo hasta la mitad.

Programas con prelavado

Solo para ropa muy sucia, se debe elegir un programa con prelavado (por ej. manchas de albumina, sangre, ropa de trabajo).

Gire el selector de programas (12) hasta la posición **A** ó **G**.

Final del programa / Desconectar la lavadora

Todos los programas de lavado finalizan con el centrifugado.

Si la tecla de parada tras el aclarado (8) está pulsada, el ciclo del programa se para en el último aclarado. La ropa permanece sumergida en el agua del último aclarado.

- Para centrifugar la ropa, pulse de nuevo la tecla de parada.
- Para bombear el agua: desconecte la lavadora, gire el selector de programas (12), **en el sentido de las agujas del reloj**, hasta la posición **P** y conecte de nuevo la máquina.

Desconectar la lavadora

- Coloque el selector de temperatura (10) en la posición **O**. El piloto indicador de servicio se apaga.
- Desactivar las teclas pulsadas, pulsándolas de nuevo.
- **Cerrar el grifo del agua**
- Dejar la ventanilla de carga un poco abierta.

Programas especiales / Eliminar manchas

Remojar

Usted puede remojar la ropa en la lavadora el tiempo que desee.

Cargue un máximo de 2,5 kg de ropa y cierre la ventanilla.

Eche el detergente de remojo en la cámara I. Coloque el selector de programas en **A** y el selector de temperatura a un máximo de **40 °C**.

Al cabo de unos 10 minutos, coloque el selector de temperatura en la posición **O**.

Finalizar el programa de remojo:

- Seleccione un centrifugado apropiado para el tejido. Coloque el selector de temperatura en la posición **I**. Para que no se forme demasiada espuma, seleccione un programa con prelavado después del centrifugado, pero no añada ningún detergente en la cámara I o bien
- si desea aprovechar el agua de remojo para el lavado: coloque el selector de programas en el programa deseado e inicie el ciclo, ajustando la temperatura, sin añadir detergente.

Almidonar

Disuelva los aprestos finos o los almidones naturales en agua, según las instrucciones. Introduzca la ropa lavada no suavizada y cierre la ventanilla.

Gire el selector de programas (12) hasta la posición **B**, pulse, si lo desea, la tecla "agua plus" y coloque el selector de temperatura en la posición **I**.

Tan pronto como el agua comience a entrar, extraiga la cubeta de detergente hasta sus 3/4 y añada el almidón en la cámara II. Cierre la cubeta del detergente.

Al cabo de 10 minutos desconecte la lavadora (coloque el selector de temperatura en la posición **O**).

Para centrifugar, gire el selector de programas hasta la posición **F** o hasta **L** y conecte de nuevo la lavadora (coloque el selector de temperatura en la posición **I**).

Aclarado adicional

Usted puede realizar un aclarado adecuado para el tejido y, a continuación, un centrifugado.

En todos los programas de lavado (ropa blanca, de color, delicada, lana), el último aclarado (suavizante) está marcado en el disco indicador del selector de programas con el símbolo ☼ (véase fig. ④, página 56). Para realizar un aclarado adicional, coloque el selector de programas (12) en la posición ☼ del programa correspondiente al tipo de ropa que se halla en el interior y conecte la lavadora.

Eliminar manchas

Las manchas difíciles no se eliminan del todo con un solo lavado. Por ello es recomendable eliminar las manchas inmediatamente, cuando aún están recientes. Las manchas secas son más difíciles de eliminar y, a veces, es imposible quitarlas del todo. Pruebe primero con agua y jabón. No frote la tela, únicamente mójela.

¡No utilice nunca quitamanchas que contengan disolventes en la lavadora!

¡Existe peligro de incendio o de explosión!

Decolorar

No es posible decolorar en la lavadora.

Los decolorantes pueden contener azufre o cloro y dañar algunas partes de la máquina.

Teñir

Usted puede teñir ropa en la lavadora, pero con ciertas limitaciones.

Le rogamos que utilice tintes que no perjudiquen el Medio Ambiente y que tenga en cuenta los datos del fabricante referidos a su aplicación e idoneidad para lavadoras.

No queda excluida la posibilidad de que posteriormente se produzca una coloración de la ropa debido a la acumulación de tinte en el interior de la lavadora.

¡Atención!: Cada vez que tiña algo, realice después un ciclo de lavado de 95 °C sin ropa.

Eche 1/2 vaso de detergente universal sólo en la cámara II.

Mantenimiento / Cuidado / Limpieza

Siempre que realice cualquier trabajo de mantenimiento extraiga el enchufe de red o desconecte el fusible eléctrico.

Limpiar la lavadora

La caja y los elementos de mando sólo se pueden limpiar con agua jabonosa o con un producto de limpieza de uso corriente que no contenga disolventes y que no sea abrasivo.

¡No utilice disolventes! ¡Dichos productos pueden dañar algunas partes de la máquina, producen vapores tóxicos y se corre peligro de explosión!

¡No limpie la lavadora con un chorro de agua!

Rebosadero y cajón de detergente

(fig. ⑥)

El rebosadero se debe limpiar tras haber aclarado varias veces utilizando suavizante pues, de no ser así, pueden acumularse restos de suavizante y obstruir el rebosadero. Para ello, extraiga por completo la cubeta de detergente de la lavadora (anular el bloqueo elástico mediante un tirón breve). Extraiga el rebosadero y aclare todas las partes con agua corriente. Inserte de nuevo el rebosadero hasta el tope. Antes de colocar la cubeta de detergente, elimine los restos de detergente o de suavizante que puedan hallarse en la cubeta de la lavadora automática.

Tambor y junta de goma

No deje ninguna pieza de metal, por ejemplo grapas o imperdibles, en el tambor o en el pliegue de la junta de goma. ¡Peligro de que aparezcan manchas de herrumbre! Eliminar dichas manchas con un producto de limpieza que no contenga cloro. ¡No utilice nunca lana de acero!

Descalcificar la lavadora

Cuando la dosis de detergente es correcta; en general no es necesario descalcificar.

Los descalcificadores contienen ácidos, pueden dañar algunas partes de la lavadora y provocar coloraciones de la ropa.

En caso de que usted desee descalcificar la lavadora, a pesar de todo, tenga en cuenta

las indicaciones para la aplicación dadas por el fabricante.

Filtros de la toma de agua

Los filtros se encuentran en el racor del tubo flexible del grifo (fig. ⑦) y en el apoyo de la válvula magnética en la parte posterior de la máquina (fig. ⑧). En especial el filtro del grifo debería limpiarse con cierta regularidad.

Limpieza:

Cierre el grifo del agua.

Para eliminar la presión del agua en el tubo de entrada, gire el selector de programas hasta la posición **A** y tenga conectada la lavadora durante 30 segundos.

¡Extraiga el enchufe de red!

Desenrosque el tubo flexible.

A continuación, extraer el filtro de la válvula magnética con unos alicates de boca plana (fig. ⑧). Usted puede limpiar los filtros con un cepillo bajo un chorro de agua.

Al enroscar de nuevo el tubo flexible tenga cuidado de que los filtros y las juntas asienten perfectamente.

Protección anticongelante

Si la máquina se halla instalada en una habitación en la que es posible que se produzcan heladas será necesario eliminar el resto del agua de la bomba de desagüe.

En dicho caso, proceda del siguiente modo:

- Cierre el grifo del agua.
- Vacíe el tubo de la toma de agua: Suelte el tubo del agua del grifo y deje correr el agua (véase "Limpiar los filtros de la toma de agua").
- Vacíe la bomba de desagüe: Véase "Limpiar la bomba de desagüe" (puntos 1-3 y 7-9)

Tubos de toma y de desagüe

Le recomendamos que un especialista compruebe, cada 5 años aproximadamente, si los tubos flexibles están en perfectas condiciones, con el fin de evitar que el agua cause deterioros.

Limpieza de la bomba de desagüe

(Fig. 9) y (10)

La limpieza de la bomba de desagüe sólo es necesaria cuando ésta está bloqueada por botones, grapas u objetos similares y el agua no se puede bombear.

Tras el lavado de tejidos que produzcan mucha pelusa, recomendamos controlar si hay depósitos de pelusa en la bomba.

Antes de limpiarla será necesario dejar salir el agua a través del tubo de vaciado.

¡Atención!: ¡Primero, deje enfriar el agua si todavía está caliente!

¡Está prohibido beber el agua de la colada!

Modo de realizar la limpieza:

1. **Extraiga el enchufe de red.** Abrir la puerta.
2. Con una moneda, gire los botones del panel que se halla en la parte delantera de la lavadora hasta que las ranuras estén en posición vertical y, a continuación, abra el panel.
3. Extraiga el tubo de vaciado (b), tire del tapón de cierre (c) y deje salir el agua recogiéndola en un recipiente bajo (el resto recójalo con un paño).
4. Desenrosque la tapa de la bomba (a) (girando hacia la izquierda).
5. Retire los elementos extraños del cárter de la bomba. Limpie el interior y las paletas (d) de la bomba.
6. Enrosque de nuevo la tapa de la bomba.
7. Tapone firmemente el tubo de vaciado y deposítelo de nuevo en la lavadora.
8. Cierre el panel y fíjelo girando los botones un cuarto de vuelta. Las ranuras deben quedar en posición horizontal.
9. Para evitar que en el siguiente lavado se acumule detergente en el desagüe, es necesario activar de nuevo el cierre de la bomba.
Para ello, eche 2 litros de agua en la cubeta de detergente abierta. A continuación, ajuste brevemente el programa **P** (bombear).

Reparar pequeñas averías uno mismo

Este aparato cumple las normas de seguridad pertinentes. Las reparaciones de aparatos eléctricos sólo deben ser realizadas por personal especializado. Las reparaciones inadecuadas pueden provocar graves daños al usuario.

Averías

El piloto indicador de servicio no se ilumina

Causas posibles / Remedio

El enchufe no está metido en la toma de corriente o está flojo.

El fusible automático está desactivado.

El agua no corre

La ventanilla de carga no está bien cerrada.

El grifo del agua no está abierto.

La espuma se sale por la galleta de detergente

Se ha utilizado demasiado detergente. Colocar el selector de temperatura en la posición **O** y desconectar la lavadora 5 - 10 minutos.

Para frenar la salida de espuma, echar una cucharada de suavizante mezclado con 1/2 litro de agua en la gaveta de detergente.

La ropa no ha sido centrifugada

Una prenda de gran tamaño (p. ej. un albornoz) se ha enrollado y no se ha repartido de manera regular en el tambor. Por motivos de seguridad, el centrifugado final de gran velocidad se ha evitado automáticamente.

Introducir siempre prendas grandes **y** pequeñas en el tambor.

El agua sale por debajo de la lavadora

El racor o la abrazadera del tubo flexible de la toma o del desagüe está suelto. El tubo de la toma no está bien empalmado.

Al activarse la bomba de desagüe se escucha un breve ruido.

¡Ningún fallo! Este ruido de marcha inicial es normal.

El agua no ha sido bombeada

Obstrucción en la bomba (véase "Limpieza de la bomba de desagüe"), en el tubo o en el sistema de desagüe.

Después del último aclarado todavía queda espuma

Algunos detergentes tienden a producir demasiada espuma, lo cual no significa que esto influya en los resultados del aclarado.

La ropa tiene restos de detergente al finalizar el programa

Ello no se debe a un mal resultado de la lavadora, sino que se trata de los restos indisolubles que tienen algunos detergentes sin fosfato, los cuales tienden a depositarse en forma de manchas claras en la ropa.

Remedio: secar y cepillar la ropa o repetir inmediatamente todo el ciclo de aclarado. En caso de necesidad, cambiar de detergente.

Fallo de corriente

En caso de que haya un corte de corriente o que la lavadora sufra un fallo, se puede realizar un vaciado de emergencia (véase "Limpieza de la bomba de desagüe", puntos 1-3 y 7-9).

Servicio postventa

Antes de avisar al servicio postventa, compruebe si usted mismo es capaz de solucionar el problema. (Para ello vea el capítulo "Reparar pequeñas averías uno mismo")

Si usted no es capaz de reparar una avería por sí mismo, desconecte la máquina, extraiga el enchufe de red, cierre el grifo del agua y avise al servicio postventa. En el catálogo podrá encontrar los datos del servicio postventa más cercano. Le rogamos que indique en el aviso el número del producto (E-Nr.) y el número de fabricación (FD) de la máquina. Estos datos los encontrará en la placa tipológica que se halla en el cuadro de la ventanilla de carga y en el espacio bordeado en grueso de la placa de la lavadora que se halla en la parte posterior de la máquina.

E-Nr.	<input type="text"/>	FD	<input type="text"/>
-------	----------------------	----	----------------------

Número del producto Número de fabricación

Por favor, facilítenos el trabajo mencionando el número del producto y el de fabricación, para no tener que realizar viajes innecesarios. De este modo, usted se evita los gastos que ello supone.

Indicación:
En casos de asesoramiento, incluso en el período que cubre la garantía, se ocasionan gastos destinados a un posible montador.

Get to know your new washing machine

Description (Fig. ①)

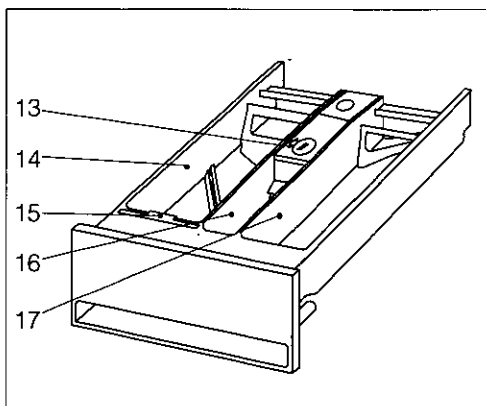
- 1 Drawer for detergent and fabric softener
- 2 Fascia
- 3 Door
- 4 Porthole door with handle
- 5 Maintenance flap (can be opened for cleaning the pump)
- 6 Height adjustable feet

Fascia (Fig. ②)

- 7 Spin speed/gentle spin button
- 8 Rinse hold button
- 9 Button for higher water level
- 10 Temperature selector with on/off switch
- 11 Operating control light (will be on when machine is switched on)
- 12 Programme selector with programme run indicator disc

Drawer for detergent and fabric conditioner (Fig. ③)

- 13 Water hardness setting disc
- 14 Detergent compartment II for main wash
- 15 Insert for liquid detergent
- 16 Fabric conditioner compartment
- 17 Detergent compartment I for prewash



③

Brief instructions

To wash:

- Open the door and the porthole door
- Sort the laundry and put into the machine
- Close the porthole door and the door
- Pour detergent into the drawer
- Turn on water supply
- Select programme and temperature

At the end of the wash

- Switch off the machine (Set temperature selector to **O**)
- Turn off water supply
- Open the door and the porthole door
- Take the laundry out of the machine

Your new automatic washing machine

Your new automatic washing machine washes and rinses differently from the models which were available until now.

Washing and Rinsing

- Scoops on the outside of the drum transport the water to the top which is then constantly showered onto the clothes as the drum rotates. This ensures gentle washing and rinsing with relatively little water.
- The **automatic water adjustment system** automatically and individually adjusts the water intake for each wash.
- A specially developed device in the sump ensures that all the detergent enters the drum and is not wasted by going straight into the sump.
- This system is so effective that normally soiled washing can be washed **without prewash**.
- Cottons and easy-care washing is gently spun before each rinse cycle. This ensures maximum rinsing efficiency at lowest water consumption.
- The machine has **sensors** which recognize the amount of foam in the machine. This helps to get maximum efficiency from the rinsing cycles.
- Machine washable wool is washed in a special wool programme approved by the International Wool Bureau, and the reverse action rotations ensure that the process is **gentler than hand washing**.

Spinning

- The gentle start of the spin cycles means quiet running and gentle treatment for your wash.
- **Out of balance protection** controls and adjusts the distribution of the washing in the drum and ensures machine does not rock at high spin speed.
- If there is too much bunching of the clothes the machine will reduce the spin speed automatically or stop spinning altogether to avoid damage to the machine.

Tips on economy/Protection of the environment

The new technical developments regarding the washing and rinsing processes ensure efficient operation with the lowest possible water and energy consumption.

You can also help by

- always washing maximum loads
- using detergent according to the soil of the washing, the amount of washing and water hardness.

Our help for the environment:
We use recycled paper.

Safety Hints

1. Please read the enclosed instructions carefully before using the machine for the first time. They contain important information regarding its connection and safe use. The manufacturer cannot be held responsible if these instructions are not followed.
Please keep these instructions in a safe place so that you can refer to them at a later date if necessary.
2. Please dispose of packing material responsibly. Keep away from children.
3. Do not connect the machine if it is damaged (i.e. transport damage). If in doubt ask the retailer or customer service.
4. The machine is for domestic use only and only for its intended purpose.
5. Keep children and pets away from the machine.
6. Do not climb or walk on the machine; do not use it as a step ladder.
Do not lean or sit on the open porthole door.
7. Do not operate controls with wet hands.
8. Do not touch the porthole door when washing at high temperatures.
Exercise care when pumping out hot suds.
9. Keep hands out of revolving drum.
10. Before disposing of an obsolete machine cut off electric cable and destroy the door lock.

Before the first wash

Please ensure transit bolts have been removed from the back of the machine and that it is installed and connected in accordance with the enclosed installation instructions. (The machine must stand evenly on its four feet (check with spirit level).

Setting the water hardness indicator dial:

The red insert in the detergent drawer (Fig. ③) contains a disc (13) which will help you to determine the ideal amount of detergent to be used for the water hardness in your area. Using a coin, set the water hardness to the arrow.

Your local water authority can give you information regarding the water hardness in your area. See water hardness chart below.

Hardness Range	Description	Hardness
1	soft	0 - 7
2	medium	8 - 14
3	hard	15 - 21
4	very hard	above 21

We do not recommend the use of rain water in this washing machine as it may be contaminated by fumes, dirt (acid rain) etc. These impurities could damage the working parts of the machine. Rain water may also adversely affect the rinsing result.

The first wash

Do the first wash without laundry.

Turn on water.

Pour $\frac{1}{2}$ a measuring cup of ordinary detergent (not Lux or Woollite) into compartment II.

Turn programme selector (12) to **B**.

Set temperature selector (10) to 95 °C.

Type of detergent, amount and application

All modern machine usable detergents for automatic washing machines may be used.

Do not use solvents (i.e. stain remover etc) in this machine.

Always keep detergents and fabric conditioners out of the reach of children. Remove any foreign bodies from the detergent drawer before adding detergent.

Follow dosing instructions on detergent packets carefully.

Amount of detergent to be used

The amount of detergent to be used depends on:

- the **water hardness** which should have been set on the dial in the detergent compartment. If using separate water softening agents (dose according to water hardness) add detergent for hardness range 1. The amount of detergent needed can then be reduced depending on the type of detergent used.
- the degree of soiling. Normally soiled clothes do not need a prewash. If there are no special instructions on the detergent box add the amounts given for prewash and main wash and reduce the total by about 20%. Reduce the recommended amount of detergent by a further 10% if the washing is only lightly soiled.
- the size of the wash load. If possible load the maximum amount of laundry into the machine (see programme chart). Reduce the amount of detergent for small loads of whites, coloureds and easy care washing. When using normal detergents dose as follows:

Load: 4 – 5 kg = 100%

3 – 4 kg = 80%

2 – 3 kg = 70%

1 – 2 kg = 60% of the quantity

stated on the package.

The instructions given for mild action detergents are often for smaller loads.

Follow dosage instructions carefully.

Dosage of detergent powders

The blue insert for liquid detergent must be put into the storage slit of the detergent drawer (1).

Normal and concentrated detergents:

Choose a programme without prewash for normally soiled laundry. Pour detergent into compartment II of the detergent drawer.

When using a separate water softening agent pour the detergent into compartment II first; then add the water softening agent to the same compartment.

Select a programme with prewash for heavily soiled laundry. Pour $\frac{1}{4}$ of the detergent into compartment I and $\frac{3}{4}$ into compartment II.

Super concentrated detergents (micro's):



Always follow exactly instructions on the pack. Pour concentrated detergent into plastic container supplied with the pack and put it into the drum on top of the clothes.

Dosage of liquid detergents


Liquid detergents can be used for all programmes without prewash. Follow manufacturer's instructions regarding dosage. Remove the blue insert from the drawer and slide it into compartment II (Fig. 5). The scale on the blue insert makes dosing of liquid detergents easy. Some liquid detergents are supplied with a container for dosing. This may be used instead of pouring liquid into compartment II. Always put the dosing container into the drum on top of the washing.

Type of detergent, amount and application

Fabric Conditioners

Fabric conditioners must be poured into the  compartment. Dose according to the manufacturer's instructions. The scale on the red insert makes it easy to use the correct amount. Only fill to 'max' marker. If you overfill this compartment, the fabric conditioner will immediately run into the machine. To avoid the conditioner compartment overflow from becoming clogged mix thick fabric conditioners with a little water and stir well before pouring into  compartment of the detergent drawer.

Starching

Do not use fabric conditioner if you wish to starch your laundry. Starch can be poured into  compartment. The last rinse will then automatically take the starch into the drum (see paragraph on starch programme on page 74).

Please note some starches may cause the laundry to discolour or to go slightly grey. This discolouration or greyness cannot be removed by later washing.

Preparing the laundry

Sort the laundry.

Only wash machine washable items in your washing machine. Only use detergents suitable for an automatic washing machine (Do not use chemical dry cleaning agents). Sort laundry according to type, degree of soiling and washing temperature. Observe the manufacturer's care label for each garment. Wash whites and coloureds separately. Delicate garments such as tights or net curtains should be washed in a pillow case or bag which can be closed.

Woollens and items containing wool should only be washed in the machine if their label states that they are machine washable.

Turn items made of T-shirt material (cotton jersey) inside out.

Care Symbols

Machine washable garments


White cottons 

Coloured cottons   

Easy Care / synthetics   


Machine-washable wool 

Hand wash / Dry clean

Hand wash 

Do not wash 

Symbols for dry cleaning (A) (P) (F)

Do not dry clean 

Inserting the laundry

Opening the door and the porthole door

Press the door on the left-hand side (it then opens). If the door hinge was changed round, press the right-hand side.

Pull handle (4)) on the porthole door forward. For safety reasons the porthole door cannot be opened during the programme run.

The door can be opened approx 1 minute after the machine has been switched off.

Inserting the laundry

Before putting laundry into the machine, check that there are no pets or foreign objects in the drum. Unfold laundry and put loosely into the drum. Mix large items of laundry with small ones. The programme chart gives details of maximum loads for the various programmes. Please do not exceed recommended loads.

Closing the porthole door and the door

Close door and push against the frame until you hear the lock snap into place.

Make sure items are not jammed between the door and the rubber gasket.

Caution


A safety device prevents the machine from starting if the door is incorrectly closed. Press the door until the lock engages.

- Remove safety pins, hairpins, paper clips and all other foreign bodies from the items to be washed.
- Close zips, button duvets, pillow cases and cushion covers.
- Remove curtain hooks or put curtain into a pillow case or bag which can be buttoned up.

Programme selection/Switching on the machine

Select a programme as per the enclosed programme chart or as per the instructions on the detergent drawer.

Selecting a programme/Switch on machine


- Turn programme selector (12) clockwise to the programme to be used (see programme indicator disc (Fig. ④)).
- If desired press appropriate buttons for special programmes (see detailed description on page 71)
- Turn temperature selector (10) from  position to the temperature appropriate to the programme selected. **This starts the machine. The operating indicator light (11) comes on and the machine starts after a few seconds.**

Programme run

The programme indicator disc of the programme selector (12) turns as the programme proceeds. (See programme indicator disc (Fig. ④)).

Change of programme

The selected programme can be changed to a different one at any time.

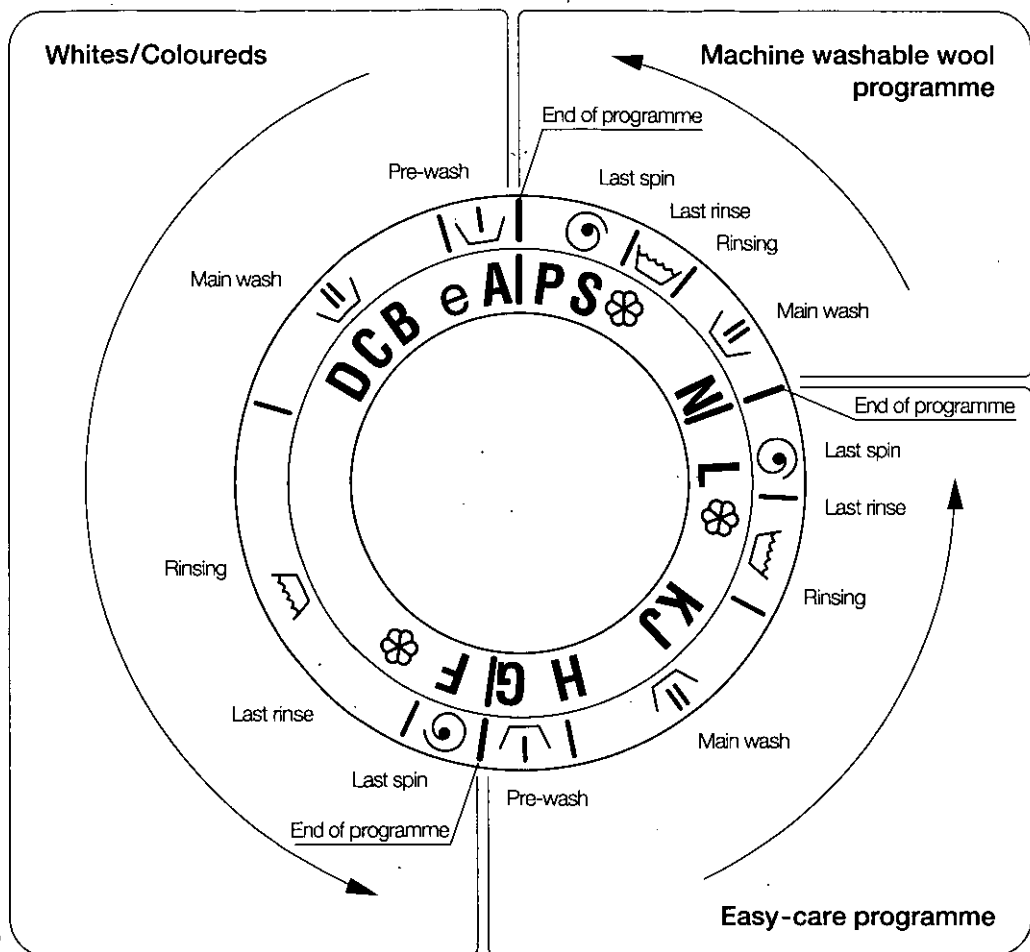
Turn the temperature selector to . The machine is switched off. Select new programme, then turn temperature selector to the desired temperature.

How to prevent creasing

For garments which crease easily we recommend:

- a smaller load
- wash items with a high man made fibre content at temperatures no higher than 40 °C
- reduce spin speed or select gentle spin

Programme run indicator



④

Setting positions

Whites/Coloureds

- A with pre-wash
- e superwash programme
- B normal programme
- C lightly soiled
- D short programme
- ⊗ additional rinse
- F additional spin

Easy-care

- G with pre-wash
- H normal programme
- J lightly soiled
- K short programme
- ⊗ additional rinse
- L gentle spin

Machine washable wool

- N normal programme
- ⊗ additional rinse
- S short spin
- P pump

Selecting additional options

The wash programmes (**B**, **H** and **N**) wash normally soiled household laundry with optimum efficiency. By selecting one or more additional options, the programme can be tailored to the exact requirements of the laundry.



Spin speed/ Gentle spin button (7)

The spin speed is dependent on the model, ie.:

850 – 600 rpm

800 – 600 rpm or

700 – 500 rpm

The basic programme selected uses a spin speed in accordance with the type of laundry. By pressing the spin speed button the spin speed can be reduced. If an easy-care programme had been selected a short interval spin will commence. This will help to avoid creasing.

a) Button **not pressed**:

The laundry is spun at the **higher** speed.

This is important if the laundry is to be subsequently tumble dried. Well spun laundry takes considerably less time and electricity to dry.

b) Button **pressed**:

The spin speed will be reduced. Low spin speeds should always be used for delicate laundry.



Rinse hold button (8)

You can choose whether you want your washing spun at the end of a programme or whether you want it to remain in the final rinse.

a) Button **not pressed**:

The laundry is spun automatically at the end of the programme. In order to avoid creasing, remove the laundry from the machine immediately at the end of the programme.

b) Button **pressed**:

The laundry remains in the last rinse. You can end the programme by spinning or just pumping out the water.

- press the button again if you want spinning to commence
- to pump out the water:
switch machine off, turn programme selector (12) **clockwise** to **P** and switch the machine on.



Button for higher water level (9)

Your appliance is designed to wash basic programmes efficiently with the lowest possible electricity and water consumption. Pressing this button increases the water level for washing and rinsing and at the end of the main wash cold water runs into the machine to cool down the suds before they are pumped out at the end of a high temperature wash. It is necessary to press this button if your drainage system is unsuitable for very hot waste water. A greater amount of water is needed when washing curtains or for soaking or starching fabrics. We would further recommend using the higher water level in areas with very soft water or if you need to wash heavily soiled items.

You do not have to press this button if you have selected the machine washable wool programme. This programme washes and rinses automatically with the highest water levels.

Additional programmes

Superwash programmes

Normally soiled laundry can be washed at a **lower temperature**. If you select 60 °C instead of 95 °C up to 40% of energy can be saved.

To increase the wash action for dirty laundry the machine will prolong the washing period automatically in the whites/coloureds programme. Select programme **e** instead of **B** and set the temperature selector to the desired temperature.

Short programmes

Time can be saved when washing lightly to normally soiled laundry by selecting programmes **C** or **J** and setting the temperature selector to the desired temperature. The overall length of the programme is reduced by up to a third depending on the temperature selected.

Short programmes for very lightly soiled washing

Laundry which is only very lightly soiled can be washed by selecting programmes **D** or **K** and setting the temperature selector to the desired temperature. Depending on the temperature selected, the overall length of the programme is reduced by up to 50%. All short programmes wash without prewash. Only wash half loads of whites or coloureds in the short programmes.

Programmes with prewash

You should only select a programme with prewash for heavily soiled laundry (e.g. protein stains, blood, work clothes). Select programmes **A** or **G**.

End of programme/ Switching off the machine

All wash programmes end with the spin programme.

However, the washing remains in the last rinse water if the rinse hold button (8) has been pressed.

- **to spin:**
press rinse hold button again.
- **to pump out water:**
switch off appliance, turn programme selector (12) **clockwise** to **P** and switch on machine.

Switching off the machine

- turn temperature selector (10) to **O**. The operating indicator light (11) goes out.
- release buttons which have been used by pressing them again.
- **turn off water**
- leave porthole door slightly open.

Special programmes/stain removal

Soaking

Laundry can be soaked for any length of time in this machine.

Place the laundry (maximum 2.5 kg) into the machine and close the porthole door.

Pour detergent into compartment I.

Turn programme selector (12) to **A** and temperature selector to maximum 40 °C.

Turn temperature selector (10) to **O** after approx 10 minutes.

The washing can now be left to soak for as long as required.

To end soaking

- Select spin programme suitable for the type of laundry in the machine. Turn temperature selector (10) to **I**. To avoid heavy foaming choose a wash programme with prewash but **do not put detergent into compartment I**.
- If the laundry is to be washed in the soaking water turn programme selector (12) to the desired programme and start the programme by selecting the temperature required. **Do not add further detergent to the wash.**

Starching

Dissolve starch according to instructions on the packet.

Load the washed laundry (do not use fabric conditioner) into the machine and close the door. Set programme selector (12) to **B**.


If desired, press higher water level button and set temperature selector to **I**. As soon as water starts running into the machine pull out detergent drawer $\frac{3}{4}$ of the way and pour dissolved starch into compartment II. Close drawer.

Switch off the machine after 10 minutes by turning temperature selector to **O**.

To spin set programme selector to **F** or **L** and switch on the machine. (Set the temperature selector (10) to **I**).

Additional rinsing

You can do an additional rinse with spin in this machine.

The last rinse has the symbol  on the programme disc for all programmes (whites/coloureds, easy care, machine washable wool) (see Fig 4, Page 71).

For an additional rinse cycle turn the programme selector (12) to this symbol in the appropriate programme and switch on the machine.

Stain removal

Stains should be removed immediately while they are still fresh. Dried stains are difficult, sometimes impossible to remove. Try soap and water first, dabbing but not rubbing the stain. **Never use dry cleaning chemicals or solvents in your automatic washing machine. They could cause a fire or an explosion.**

Dye

It is possible to dye in this machine provided the instructions on the dye packet specifically allow dyeing in a washing machine. Follow the manufacturer's instructions carefully.

Note: After each dyeing do a wash cycle **without clothes** at 95 °C using $\frac{1}{2}$ cup of detergent in compartment II to prevent subsequent washes becoming discoloured.

Care/maintenance/cleaning

Always unplug the machine before carrying out any work on it.

Cleaning the washing machine

Clean housing and fascia only with soapy water or a good quality cream cleanser.

Do not use solvents as they may damage the machine. Do not hose down the machine.

Overflow and detergent compartment (Fig. ⑥).

The overflow must be cleaned after fabric conditioner has been used a few times. Fabric conditioner residue may otherwise block the overflow.

Remove the detergent drawer from the machine (pull the drawer towards you until it stops, lift slightly and pull past spring catch with a short sharp pull). Take out the overflow and rinse thoroughly under running water.

Before replacing drawer remove any residue of detergent/fabric conditioner from the drawer opening.

Drum and gasket

Do not leave metal objects such as paper clips or safety pins in the drum or in the folds of the rubber gasket as they will cause rust stains. Any rust stains can be removed with a cleaning agent which **does not contain bleach**. Never use steel wool.

Descaling

Descaling is not necessary if the right amount of detergent is always used. Descaling agents contain acids which may cause damage to the machine and which may also stain the laundry.

If the machine needs descaling use only proprietary agents specifically suitable for washing machines and follow manufacturer's instructions carefully.

Filters in the inlet hose

There is a filter in the pipe screw connection to the tap (Fig. ⑦) and in the connection piece of the magnetic valve on the back of the washing machine (Fig. ⑧). The filter in the tap connection in particular should be cleaned regularly.

Cleaning

Turn off water tap.

To reduce the water pressure in the inlet pipe set programme selector to **A** and switch machine on for about 30 seconds.

Unplug machine.

Disconnect hose pipe. Remove filter in the magnetic valve by using flatnosed pliers (Fig. ⑧). Clean filters with a brush under running water.

Please ensure correct fit of filters and seals when reconnecting hose pipe.

Frost protection

If the machine is in a room subject to frost, residual water in the pump must be drained off.

Proceed as follows:

- Turn off tap
- Drain inlet hose: Disconnect hose from water tap and drain (see 'Cleaning of filters in the inlet hose')
- Emptying the pump: See 'Cleaning the pump' (Points 1-3 and 7-9).

Water inlet and draining hoses

We recommend that the hoses should be checked every 5 years and changed if necessary. (Parts available from Customer Service).

Cleaning the pump

(Fig. 9) and (10)

It will only be necessary for the pump to be cleaned if it becomes blocked by a button, paper clips, hairclip or coin and the water is not pumped out. However, we strongly recommend that the pump is checked for fluff deposits after washing fluff producing materials.

Before cleaning the pump use the hose located behind the kick plate to drain the machine.

Warning:

If the water in the machine is hot let it cool down before draining.

Do not swallow suds or rinsing water.

Clean pump as follows:

1. **Unplug the machine.** Open the door.
2. Using a coin turn the plastic clips on the kick plate (5) until the slots are vertical. Open kick plate.
3. Remove discharge hose (b) pull plug (c) and let water drain into a shallow dish.
4. Turn the pump cover (a) anti-clockwise.
5. Remove the foreign bodies from the pump housing and clean the inside of the pump housing and between the blades (d).
6. Screw the pump cover back into place.
7. Push plug firmly back into discharge hose and put the pipe back into the machine.
8. Close kick plate and lock with a quarter turn of the plastic clips. The slots must be in a horizontal position.
9. Before commencing the next wash pour approx 2 ltrs of water into detergent drawer. Turn programme selector to **P** and let the pump run for a short time. Then turn off machine. It is now ready for the next wash.

Notes on faults

This machine complies with standard safety regulations for electrical appliances. Repairs should only be carried out by qualified persons. Incorrect repairs can be dangerous and can cause considerable damage.

Problem

Cause /Solution


The operating indicator does not light up

Plug not plugged in properly or not plugged in at all. Main fuse blown.

Water does not drain off

The porthole is not closed properly. Water not turned on.

Foam comes out of the detergent drawer

You have used too much detergent or a detergent not suitable for automatic washing machines. Set temperature selector to  and switch off machine for 5 – 10 minutes. Mix 1 table spoon of fabric softener with 1/2 ltr of water and pour into the detergent drawer.

The washing has not been spun

The machine will not proceed with the spinning programme if the clothes are unevenly distributed in the drum. When the spinning stops switch off the machine, open the door and redistribute the clothes. Always mix large items with small items of laundry.

Water coming from under the machine

Inlet/outlet hose pipe connections loose. Inlet hose not screwed on properly.

The water is not pumped out

Blockage in the pump, in the outlet hose or in the drainage system; hose kinked. Straighten hose, and check the pump (see 'Cleaning the pump').

At the start of pumping out, there will be a brief increase in noise

This is not a fault. This is normal.

There is still foam in the last rinse

Some detergents produce a lot of foam. Select a further rinse programme, and in future use a) less detergent or b) change to a different detergent.

Detergent residue is left on the laundry

This is not the result of poor rinsing. It is due to undissolved residue of some phosphate free detergents. This residue sometimes shows up as light stains on laundry. – Dry laundry and brush off residue or immediately do another complete rinse cycle. If problem persists change detergent.

Power cut

If there is a power cut or if the machine stops working due to a fault, drain water off as described under 'Cleaning the pump', points 1 – 3 and 7 – 9.



Customer Service

Please check whether you can solve malfunctioning of the machine yourself by referring to the previous page before calling customer service. Any call outs made during the guarantee period may be chargeable if they are due to faults as outlined under 'Problems'.

If you cannot solve the problem yourself proceed as follows:

Switch off and unplug machine, turn off the water tap and call customer service.

For address see attached list.

After sales service

Important

If you call our after sales service, **please quote the product number and serial number of the machine.** These numbers are on the name plate in the frame of the opened door and on the rating plate on the back of the machine.

Note the number of your machine here:

E-Nr.	<input type="text"/>	FD	<input type="text"/>
-------	----------------------	----	----------------------

Product number Serial number

Please help us by quoting these numbers when you book a call.

NOTE:

A call out is chargeable even during the guarantee period for any reason unconnected with a breakdown of the appliance.

Descrição da máquina

A máquina (fig. ①)

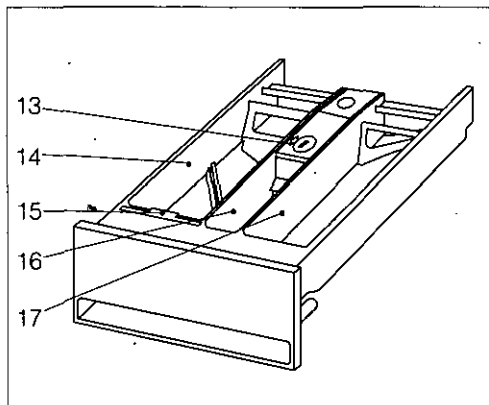
- 1 Compartimento para detergente e amaciador
- 2 Painel de comando
- 3 Porta
- 4 Óculo com abertura e fecho do óculo
- 5 Manutenção (pode ser aberto para limpeza de bomba)
- 6 Pés reguláveis

Painel de comando (fig. ②)

- 7 Tecla de rotações e de programa de hidroextracção de roupa delicada
- 8 Tecla de paragem do ciclo de enxaguar
- 9 Tecla para elevar o nível de água
- 10 Selector de temperatura com interruptor ligar/desligar
- 11 Sinalizador de funcionamento (iluminado enquanto a máquina está ligada)
- 12 Selector de programa com disco indicador do programa

Compartimento para detergente e amaciador (fig. ③)

- 13 Disco indicador de dureza da água
- 14 Compartimento do detergente II para a lavagem principal
- 15 Encaixe retentor para o detergente líquido
- 16 Compartimento para o amaciador
- 17 Compartimento de detergente para a pré-lavagem



③

Instruções sucintas

Lavagem:

- Abrir a porta e o óculo
- Seleccionar a roupa e metê-la na máquina
- Fechar o óculo e a porta
- Meter o detergente
- Abrir a torneira de água
- Seleccionar o programa e a temperatura de lavagem

Depois da lavagem:

- Desligar a máquina (posicionar o selector de temperatura em **○**)
- Fechar a torneira de água
- Abrir a porta e o óculo
- Retirar a roupa da máquina

A nova máquina de lavar

Novo sistema de lavagem

Com comparação com os modelos anteriores, a sua nova máquina de lavar apresenta diferenças significativas nos ciclos de lavagem, de enxaguamento e de hidroextracção.

Sistema de lavagem e de enxaguamento

- Os turbo-agitadores que se encontram do lado exterior do tambor transportam a água para cima. Através do grande número de orifícios no tambor, a roupa recebe constantemente água de cima. Este **sistema de aspersão** lava e enxagua a sua roupa com menos água e com máximo cuidado.
- O **sensor de peso** adapta o consumo de água à quantidade de roupa e ao tipo dos têxteis a lavar.
- O **fecho especial** do compartimento de detergente permite a utilização a 100% do detergente.
- Este novo sistema de lavagem é tão eficaz que permite lavar roupa normalmente suja num programa **sem pré-lavagem**.
- Nos programas de roupa branca/roupa de cor, a roupa passa antes de cada enxaguamento por um curto e suave **ciclo de hidroextracção**. Este ciclo de enxaguamento com hidroextracção proporciona-lhe roupa profundamente enxaguada com um consumo mínimo de água.
- O **sensor do nível de espuma** que actua durante o ciclo de enxaguamento com hidroextracção contribui para a optimização do consumo de água de enxaguamento.
- A roupa de lã é lavada num **programa de lã** reconhecido pelo Secretariado Internacional de Fabricantes de Malhas. Com rotações especiais e um ritmo de inversão do movimento do tambor especial, a roupa é **lavada mais suavemente** do que à mão.

O sistema de hidroextracção

- O arranque suave do tambor permite uma hidroextracção cuidada e silenciosa.
- Um **sensor de equilíbrio** controla e corrige a distribuição da roupa no tambor e garante desta forma a perfeita estabilidade da máquina.
- Em caso de desequilíbrios maiores e permanentes, o número de rotações é limitado após várias tentativas de arranque do ciclo da hidroextracção ou é interrompido a fim de proteger a sua máquina.

Conselhos para economizar e protecção do meio ambiente

Os novos sistemas de lavagem e de enxaguamento permite a lavagem da sua roupa com valores de consumo mínimos.

A forma mais económica e ecológica será sempre a seguinte:

- Lavar apenas com carga completa
- Dosear o detergente em função da dureza da água, do grau de sujidade e da quantidade de roupa

Avisos de segurança

1. Antes de colocar a máquina em serviço, deve ler com atenção as instruções anexas, as quais incluem informações importantes sobre a ligação eléctrica, a utilização e a segurança da sua máquina. O fabricante não se responsabiliza pelo não cumprimento das instruções, as quais devem ser guardadas.
2. Remover o material de embalagem para local apropriado. Este material não deve ser utilizado como brinquedo para crianças.
3. Nunca ligar uma máquina danificada em transporte. Consultar o serviço de assistência ou o fornecedor.
4. Utilizar a máquina apenas para uso doméstico e para lavagem de roupa.
5. Evitar que crianças brinquem com a máquina. Afastar animais domésticos da máquina.
6. Nunca subir para cima da máquina nem utilizá-la como escada ou suporte. Nunca encostar-se à ou apoiar-se na porta aberta.
7. Nunca manipular os comandos da máquina com mãos molhadas.
8. No caso de lavagem a altas temperaturas não tocar no óculo. Cuidado aquando da descarga da água quente.
9. Não meter as mãos no tambor em movimento.
10. Inutilizar máquinas velhas. Retirar a ficha de rede e cortar o cabo de ligação. Inutilizar o fecho da porta ou do óculo.

Antes da primeira lavagem

Antes de colocar a máquina em serviço verificar se a protecção de transporte está retirada e se a instalação foi executada de acordo com as instruções de montagem.

Regular o disco indicador de dureza da água

No encaixe vermelho do compartimento de detergente (1) encontra-se um disco (13) que se destina a servir de indicador permanente do grau de dureza da água da sua zona. Do grau de dureza da água depende a dosagem optimizada do detergente. Utilizar uma moeda para regular a seta indicadora. A Companhia de Águas local pode informar a dureza da água da sua área de residência. Ver também a tabela anexa.

Dureza da água

Classe	Propriedade	Grau
1	macia	0 - 7
2	média	8 - 14
3	dura	15 - 21
4	muito dura	acima de 21

Por razões da higiene, não é aconselhável utilizar água da chuva na máquina de lavar.

Além disso, a água da chuva infiltrada em consequência da poluição do meio ambiente (p.ex. "chuva ácida") pode agredir as peças da máquina. A utilização de água da chuva pode prejudicar o enxaguamento.

Primeira lavagem

Efectuar a primeira lavagem sem roupa.

Abrir a torneira.

Deitar meio copo de medida no compartimento II (detergente normal, sem ser para roupas delicadas ou malhas).

Premir a tecla do programa para roupa delicada

Selector de programa (12) na posição **B**.

Selector de temperatura (10) na posição **95**.

Detergente/quantidade/dosagem

Podem ser utilizados todos os detergentes recomendados para máquinas de lavar.

Nunca adicionar diluentes (p.ex. tiranódoas, lixívias).

Guardar detergentes e amaciadores afastados de crianças.

Antes de deitar o detergente retirar eventuais objectos estranhos do compartimento de detergente.

Seguir as recomendações de dosagem indicadas nas embalagens.

Quantidade de detergente

A quantidade de detergente depende de:

– **Grau de dureza da água**

Conforme indicado no disco marcador. No caso da utilização de descalcificadores especiais (dosagem em função da dureza) deve dosear o detergente para o grau 1.

– **Grau de sujidade**

Lavar a roupa normalmente suja sem pré-lavagem. Se a embalagem não recomendar as dosagens reduzir a quantidade de detergente em 20% para pré-lavagem e lavagem principal. Se a roupa estiver apenas levemente suja, reduzir em mais 10%.

– **Quantidade de roupa**

Lavar, se possível, sempre com carga completa (ver tabela de programas). No caso de pequenas quantidades de roupa branca e de cor e da utilização do programa para roupas delicadas, reduzir o detergente.

Dosagem recomendada:

Carga: 4 – 5 kg = 100%

3 – 4 kg = 80%

2 – 3 kg = 70%

1 – 2 kg = 60% das quantidades

indicadas na embalagem.

As indicações para detergentes para roupas delicadas referem-se frequentemente a cargas pequenas. Seguir as recomendações de dosagem com muita atenção !

Dosagem de detergentes em pó

Colocar o encaixe azul para detergentes líquidos no compartimento (1).

Detergentes normais pouco concentrados:

Para roupa normalmente suja seleccionar um programa sem pré-lavagem. Deitar o detergente no compartimento II.

No caso da utilização de descalcificadores especiais deitar primeiro o detergente e depois o des-calcificador no compartimento II. No caso de roupa muito suja seleccionar um programa com pré-lavagem.

Deitar $\frac{1}{4}$ do detergente no compartimento I e $\frac{3}{4}$ do detergente no compartimento II.

Detergentes concentrados

Seguir as recomendações de dosagem indicadas nas embalagens e utilizar os copos-medida.

Dosagem de detergentes líquidos

De acordo com as indicações dos fabricantes, os detergentes líquidos podem ser utilizados em todos os programas sem pré-lavagem. Retirar o encaixe azul do compartimento e colocá-lo no compartimento II (fig. 5). A graduação do encaixe azul facilita a dosagem do detergente líquido. Também se podem utilizar os copos-medida que vêm juntos. Estes doseadores são colocados no tambor juntamente com a roupa.

Dosagem de detergentes desdobrados

Existem no mercado diversos detergentes desdobrados que se distinguem dos detergentes normais pelo facto das diversas componentes estarem separadas em 3 componentes principais, p.ex. detergente básico, amaciador e branqueador. Estas componentes são doseadas conforme as necessidades específicas de cada caso, o que permite economias importantes nos produtos químicos. Por isso, as instruções de dosagem dos fabricantes devem ser seguidas com rigor. Em caso de dificuldade de dissolução das mesmas deve alterar a ordem das componentes no compartimento de detergente.

Detergente/quantidade/dosagem

Amaciadores

Deitar o amaciador no compartimento ☼ seguindo as indicações dos fabricantes. A gradação no encaixe vermelho para amaciador facilita a dosagem do mesmo. Nunca ultrapassar o nível "máx" porque o amaciador transborda. Diluir os amaciadores grossos com um pouco de água para evitar obstruções.

Produtos de acabamento especial

Produtos de acabamento especial para apresto rígido e gomas devem ser deitados no compartimento ☼ e são adicionados automaticamente no último ciclo de enxágua-mento. No caso das gomas a roupa pode tornar-se cinzenta ou apresentar descoloração porque as gomas ligam partículas de sujidade e de cor aos tecidos que não saem mais. O efeito do apresto rígido depende da dosagem e não apresenta as desvantagens da goma, porque é facilmente lavável.

Aprestos finos e gomas naturais

Gomas naturais à base de arroz, milho ou batata devem ser utilizadas apenas para tecidos de algodão e não são laváveis ao contrário dos aprestos finos. Se pretender tratar a sua roupa com produtos deste tipo, utilizar um programa especial para gomas (ver página 89).

Preparativos

Separar a roupa

Lavar apenas roupas próprias para lavagem automática (não utilizar produtos de limpeza a seco). Separar a roupa em função do tipo, grau de sujidade e temperatura de lavagem. Seguir as instruções dos fabricantes têxteis. Lavar roupa branca separada da roupa de cor.

Roupá especialmente delicada, p.ex. collants ou cortinados devem ser lavados dentro de uma rede ou travesseiro.

Malhas de lã ou com parte de lã devem estar etiquetadas com a indicação "antifeltante" ou "própria para máquina". Virar malhas e tricotados do avesso.

Símbolos de lavagem

Têxteis para lavagem automática


Roupa branca 

Roupa de cor   




Roupa delicada   


Lãs 

Lavagem à mão/ limpeza a seco

Lavagem à mão 

Lavagem interdita 

Limpeza a seco   

Limpeza a seco interdita 

- Retirar objectos estranhos e metálicos como clips, alfinetes, etc.
- Fechar fechos e botões.
- Retirar acessórios de cortinados ou colocar tudo num saco para lavar

Colocar a roupa

Abrir a porta e o óculo

Carregar no lado superior esquerdo da porta da máquina (a porta abre-se). Caso a suspensão da porta tenha sido trocada, carregar do lado superior direito.

Puxar a pega (4) do óculo para frente. Por razões de segurança o óculo está fechado durante a lavagem, podendo apenas ser aberto depois da paragem da máquina (intervalo de segurança de 1 minuto).

Colocar a roupa

Antes de colocar a roupa verificar que não haja objectos estranhos nem animais dentro do tambor.

Colocar a roupa folgadoamente no tambor, misturando peças grandes com pequenas. Da tabela de programas constam as quantidades para os diversos programas de lavagem que não devem ser ultrapassadas.

Fechar o óculo e a porta

Fechar o óculo e pressioná-lo até ouvir o som do fecho a encaixar.

Verificar que não ficou nenhuma peça de roupa entre o óculo e a vedação de borracha.

Atenção:

Se o óculo não estiver correctamente fechado, um interruptor de segurança impede o funcionamento da máquina. Feche a porta empurrando-a, até o fecho engatar.

Seleccionar programa/ligar a máquina

Seleccionar o programa de acordo com a tabela de programas anexas ou de acordo com as instruções sucintas no compartimento de detergente.

Seleccionar o programa/ligar a máquina

- Rodar o selector de programa (12) para a direita até ao programa desejado. (Disco indicador do selector de programa, fig. ④)
- Se necessário seleccionar **funções adicionais** (descrição na pág. 86)
- Rodar o selector de temperatura (10) da posição **O** para a temperatura correspondente ao programa. Em seguida ligar a máquina. O sinalizador de funcionamento (11) ilumina-se. O programa inicia-se alguns segundos depois.

Programa

O disco indicador do selector de programa (12) acompanha todas as fases do programa, indicando em qualquer altura em que fase o programa se encontra (fig. ④).

Mudança de programa

O programa pode ser modificado em qualquer altura.

Rodar o selector de temperatura para a posição **O**.

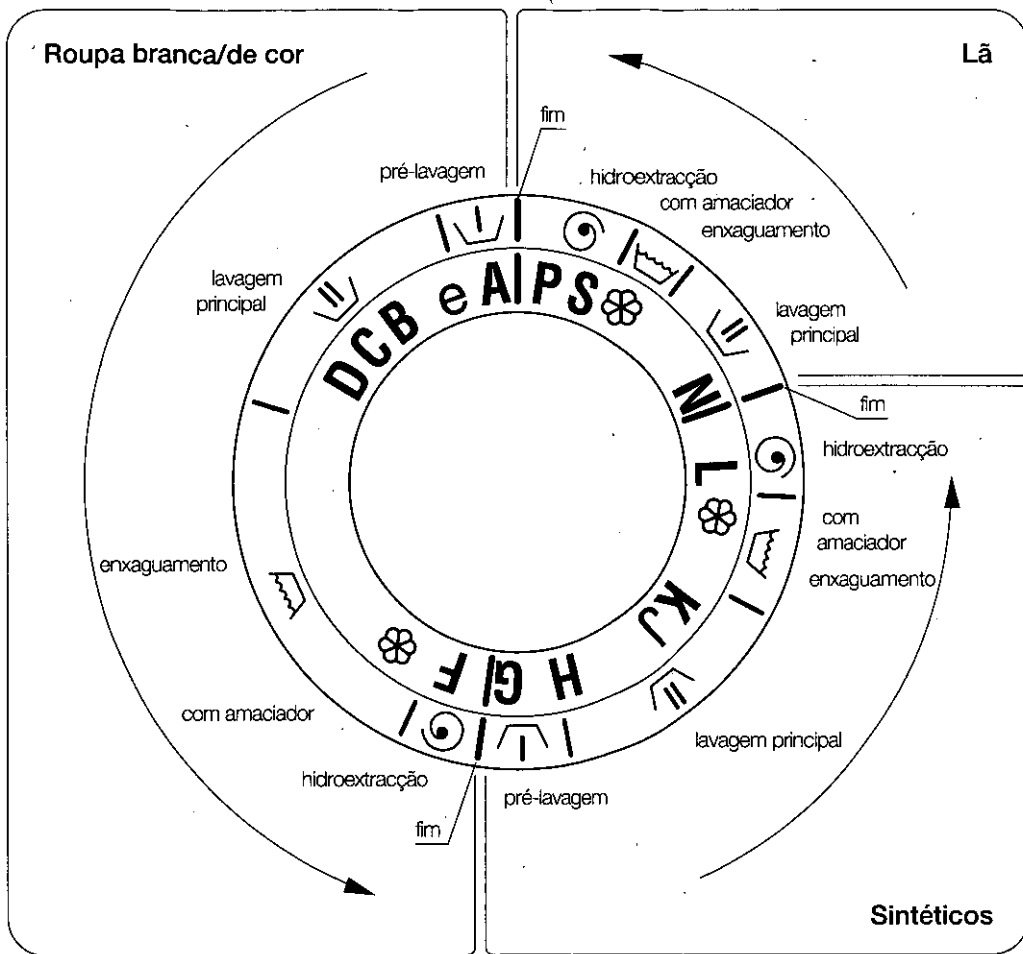
A máquina fica desligada. Seleccionar um novo programa e rodar o selector de temperatura para a temperatura correspondente.

Protecção anti-rugas

Para têxteis passíveis de enrugar recomenda-se:

- cargas pequenas
- temperaturas até 40 °C para têxteis com percentagem de sintéticos
- redução das rotações de hidroextracção

Selector de programa



④

Posições

Roupa branca/de cor

- A com pré-lavagem
- e económico
- B normal
- C pouco suja
- D curto
- ⊗ enxaguamento extra
- F hidroextracção

Sintéticos

- G com pré-lavagem
- H normal
- J pouca suja
- K curto
- ⊗ enxaguamento extra
- L hidroextracção roupa delicada

Lã

- N normal
- ⊗ enxaguamento extra
- S hidroextracção curta
- P bombagem

Seleccionar funções adicionais

Os programas básicos (**B, H, N**) foram desenhados para roupa de casa suja normal. Pode seleccionar uma ou mais funções adicionais para melhor adaptar o programa às particularidades da sua roupa.



Tecla de selecção de rotações/ Tecla de hidroextracção especial (7)

As rotações da hidroextracção dependem do modelo da sua máquina, p.ex.:

850 – 600

800 – 600 ou

700 – 500 rotações por minuto.

O programa base oferece rotações pré-estabelecidas para os diversos tipos de têxteis. Premindo a tecla de selecção de rotações pode regular um número de rotações mais baixo. Nos programas de roupa delicada é efectuada uma curta hidroextracção intervalada que deixa a roupa mais solta.

a) Tecla **não carregada**

A hidroextracção é realizada com o número de rotações **maior**, o que é especialmente importante quando a roupa deve ser seca num secador de roupa.

Roupa bem centrifugada precisa de menos tempo e energia.

b) Tecla **carregada**

A hidroextracção é realizada com um número **mais baixo**. Roupas delicadas devem ser centrifugadas a baixas rotações.



Tecla de paragem de enxaguamento (8)

Todos os programas de lavagem oferecem a facilidade de paragem de enxaguamento, ou seja se a roupa deve permanecer na água de enxaguamento ou se deve ser efectuada o enxaguamento automático.

a) Tecla **não carregada**:

A roupa é centrifugada sem paragem de enxaguamento. Para evitar o enrugamento da roupa, ela deve ser retirada logo depois do fim do programa.

b) Tecla **carregada**:

A roupa permanece na última água de enxaguamento. O programa pode ser finalizado com hidroextracção ou descarga de água sem hidroextracção.

- Para activar a hidroextracção voltar a premir a tecla de paragem de enxaguamento.

- Para descarga de água:

Desligar a máquina, rodar o selector de programa (12) para a direita até **P** e voltar a ligar a máquina.



Tecla para aumentar o nível de água (9)

A técnica de lavagem da sua máquina está concebida para funcionar, em condições normais, com o menor consumo de energia e de água possíveis. Com o carregar desta tecla, será introduzida mais água durante a lavagem e enxaguamento, e no fim da lavagem principal nos programas de lavagem de roupa branca e de roupa de cor será conseguido um arrefecimento da barreira acrescentando água fria. Um elevado nível de água é necessário na lavagem de cortinados e ao engomar roupa. Recomendamos também o uso desta tecla em regiões com água muito mole. O arrefecimento da barreira é necessário quando os tubos de escoamento da água não suportarem temperaturas elevadas. Prima então a tecla ao lavar roupa branca a 95 °C. Na lavagem de lãs não é necessário carregar na tecla, pois o programa utiliza sempre o nível mais elevado de água para lavagem e enxaguamento.

Seleccionar funções adicionais

Programa económico

Roupa pouco suja pode ser frequentemente lavada a uma temperatura reduzida; p.ex., lavagem de roupa branca a 60 °C em vez de 95 °C.

Coloque o selector de programas (12) na posição **e** em vez de colocá-lo em **B** para atingir um bom resultado de lavagem apesar da temperatura reduzida. Com isto será aumentada a duração da lavagem principal. Pode assim **poupar energia até 40%**.

A posição **e** também poderá ser utilizada para melhorar ainda o resultado da lavagem de todos os programas com baixa temperatura, p.ex., lavagem de roupa de cor a 60 °C ou 40 °C, pois o prolongamento da lavagem principal conduz geralmente a um aumento do poder de lavagem.

Programas para roupa pouco suja

Pode lavar a roupa pouco suja que não tem manchas com a temperatura desejada e de acordo com o tipo da roupa utilizando os programas **C** ou **J** para reduzir a duração do programa. Em relação aos programas normais, a **duração da lavagem será reduzida**, em função da temperatura seleccionada, por até um terço.

Programas curtos para roupa pouco suja

*Toda a roupa pouco suja pode ser lavada com a temperatura desejada e de acordo com o tipo da roupa nos programas **D** ou **K**. A duração do programa será reduzida*, em função da temperatura seleccionada, por até 50%.

Lave apenas meia carga e coloque o selector, no máximo, em 40 °C.

Programas com pré-lavagem

Selecione um programa com pré-lavagem apenas para a roupa muito suja (p.ex., manchas de albumina, sangue, vestuário utilizado para trabalhos sujos, etc.)

Neste caso, coloque o selector de programas (12) em **A** ou **G**.

Fim de programa/ Desligar a máquina

Todos os programas finalizam com a hidroextracção.

Se se premir a tecla de paragem de enxaguamento (8), o programa é parado no último ciclo de lavagem. A roupa permanece na última água de enxaguamento.

- Para activar a hidroextracção voltar a premir a tecla de paragem de enxaguamento.
- Para descarga de água: Desligar a máquina, rodar o selector de programa (12) para a direita até **P** e voltar a ligar a máquina.

Desligar a máquina

- Rodar o selector de temperatura para **O**. O sinalizador de funcionamento apaga-se.
- Reposicionar as teclas carregadas, premindo-as novamente.
- **Fechar a torneira**
- Deixar o óculo meio aberto.

Programas especiais/Tirar nódoas

Pôr de molho

Na sua máquina pode pôr roupa de molho pelo tempo que quiser.

Colocar no máximo 2,5 kg de roupa e fechar o óculo.

Deitar o detergente no compartimento I.

Rodar o selector de programa para **Ae** e o selector de temperatura para **40 °C** máx.

Após 10 minutos rodar o selector de temperatura para **O**.

Finalizar o programa de molhar a roupa

– Seleccionar um programa de hidroextracção adequado. Rodar o selector de temperatura para I. A fim de evitar a formação excessiva de espuma, seleccionar depois da hidroextracção um programa com pré-lavagem, **sem** deitar qualquer detergente no compartimento I, ou

– se se pretende utilizar a água de molho para a lavagem:

Rodar o selector de programa para o programa desejado e iniciar o programa sem detergente adicional seleccionando a temperatura.

Aprestos

Diluir o produto de apresto ou a goma natural em água seguindo as instruções do fabricante.


Colocar a roupa lavada sem amaciador na máquina e fechar o óculo.


Rodar o selector de programa (12) para **B e**, se necessário, seleccionar funções adicionais como "aumentar nível de água", e rodar o selector de temperatura para I.

Logo que a água comece a entrar, puxar a gaveta de detergente 3/4 do seu comprimento para fora e deitar a goma no compartimento II. Fechar a gaveta. Após 10 minutos desligar a máquina (rodar o selector de temperatura para **O**). Para hidroextracção rodar o selector de programa para **F** ou **L** e voltar a ligar a máquina (rodar o selector de temperatura para **I**).

Enxaguamento extra

A sua máquina permite um ciclo de enxaguamento extra seguido de hidroextracção.

Em todos os programas de lavagem (roupa branca, roupa de cor, sintéticos, lã) o último ciclo de enxaguamento (enxaguamento com amaciador) está assinalado no disco do selector de programa pelo símbolo  (ver fig. ④, pág. 86).

A fim de efectuar um ciclo de enxaguamento extra, rodar o selector de programa (12) para a posição  do programa adequado para a roupa a lavar e ligar a máquina.

Tirar nódoas

Nódoas persistentes não saem sempre com apenas uma lavagem. Por isso, nódoas devem ser eliminadas enquanto estão frescas. Nódoas secas são mais difíceis e por vezes impossíveis de tirar.

Tentar primeiro com água e sabão sem esfregar a nódoa.

Nunca utilizar tira-nódoas na máquina. Perigo de incêndio ou de explosão.

Descoloração

Esta máquina não permite descoloração.

Os produtos de descoloração ou de branqueamento podem conter enxofre ou cloro e danificar a máquina.

Tingir

Com certas restrições a sua máquina pode ser utilizada para tingir.

Utilizar produtos ecológicos e seguir as instruções dos fabricantes.

Um tingimento posterior da roupa devido a depósitos em partes da máquina não pode ser excluído.

Atenção:

Depois de cada tingimento efectuar uma lavagem de roupa branca sem roupa.

Deitar 1/2 copo-medida de detergente no compartimento II.

Manutenção/Cuidados periódicos/Limpeza

Sempre tirar a ficha de rede ou o fusível quando executar trabalhos de manutenção.

Limpeza da máquina

A máquina e os elementos de comando devem ser limpos com água e sabão ou produtos de limpeza domésticos, líquidos, sem solventes e abrasivos.

Nunca utilizar solventes ! Estes produtos podem danificar partes da máquina, desenvolver vapores tóxicos e explodir ! Nunca lavar a máquina a jacto de água.

Sifão e gaveta de detergente (fig. ⑥)

Após várias lavagens com amaciador, o sifão tem de ser limpo, visto que os resíduos do amaciador podem obstruí-lo. Retirar a gaveta (puxar até ao fim, levantá-la e tirar com um pequeno puxão). Retirar o sifão e lavá-lo debaixo de água. Voltar a colocar o sifão. Antes de colocar a gaveta limpá-la.

Tambor e junta de borracha

Não deixar quaisquer peças metálicas como clips ou alfinetes no tambor ou na fenda da junta de vedação. **Perigo de manchas de ferrugem !**

Eliminar eventuais manchas de ferrugem com produto isento de cloro. Nunca utilizar lã de aço !

Descalcificar a máquina

Se se respeitar as dosagens recomendadas, a descalcificação não é geralmente necessária.

Produtos de descalcificação contêm ácidos, podem atacar peças da máquina e causar tingimento de roupas.

Quando utilizar descalcificadores seguir as instruções do fabricante.

Filtros na entrada de água

Os filtros estão localizados no tubo enroscado na torneira (fig. ⑦) e na peça de ligação da válvula magnética na parte trás da máquina (fig. ⑧). Os filtros, especialmente da torneira, devem ser limpos de vez em quando.

Limpeza:

Fechar a torneira

Para reduzir a pressão de água no tubo de entrada, rodar o selector de programa para A e ligar a máquina durante 30 segundos.

Tirar a ficha de rede !

Desenroscar o tubo.

Retirar o filtro na válvula magnética com a ajuda de um alicate (fig. ⑧). Limpar os filtros com uma escova debaixo de água corrente. Quando voltar a enroscar o tubo, verificar se os filtros e as juntas estão na posições correcta.

Protecção contra geadas

Se a máquina estiver num local sujeito a geadas, o resto de água na bomba de água deve ser descarregado. Procedimento:

- Fechar a torneira
- Desenroscar e esvaziar o tubo de entrada de água (ver as instruções de limpeza dos filtros).
- Esvaziar a boma de água:
Ver "Limpeza da bomba"

Tubos de entrada e saída de água

A fim de evitar danos causados pela água, recomenda-se a verificação dos tubos por um técnico, após 5 anos de serviço.

Limpeza da bomba

(fig. 9 e 10)

A bomba só precisa de ser limpa se a bomba ficar bloqueada por botões, clips ou quais outros objectos que impedem a saída de água.

Depois da lavagem de roupa que solta muitos fios, aconselhamos controlar a bomba e limpá-la se nela se acumularam muitos fios.

Antes da limpeza a água tem de ser descarregada através do tubo de saída.

Atenção: Deixar arrefecer a água quente.

Não beber a água de lavar ou de enxaguar.

Procedimento:

1. **Tirar a ficha de rede.** Abrir a porta.
2. Rodar os tampões do painel da máquina, utilizando uma moeda, até as ranhuras ficarem na vertical.
Retirar o painel.
3. Tirar o tubo de saída (b), puxar o tampão (c) e e descarregar a água para um recipiente.
4. Desapertar a tampa da bomba (a), rodando-a para a esquerda.
5. Retirar os objectos estranhos que estejam no interior da bomba. Limpar a bomba e os pás da bomba (d).
6. Voltar a apertar a tampa da bomba.
7. Colocar o tampão no tubo e colocar o tubo na parte trás da máquina.
8. Fechar o painel e colocar os tampões. As ranhuras devem estar na horizontal.
9. A fim de evitar que na próxima lavagem se deposite detergente não dissolvido no sistema de descarga, é necessário activar de novo o fecho da bomba.
Para tal deitar 2 litros de água na gaveta de detergente. Em seguida ligar brevemente o programa **P** (descarga de água).

Conselhos para eliminar pequenas avarias

Esta máquina cumpre as normas de segurança de equipamento eléctrico. As reparações devem ser feitas unicamente por técnicos qualificados. Reparações impróprias podem ser perigosas para o utilizador.

Avarias

O sinalizador de funcionamento não se ilumina.

O programa não começa.

Espuma sai da gaveta de detergente.

A roupa não foi centrifugada.

Água sai debaixo da máquina.

Quando a bomba de escoamento arrancar, haverá um curto ruído.

A água não foi escoada.

Depois do último ciclo de enxaguamento ainda há espuma.

No fim do programa a roupa apresenta resíduos de detergente.

Falha de corrente

Causas prováveis/eliminação

A ficha de rede não está encaixada ou está mal encaixada na tomada.

O disjuntor da casa disparou.

O óculo está mal fechado.

A torneira está fechada.

Foi utilizado demasiado detergente. Rodar o selector de temperatura para **O** e desligar a máquina durante 5 – 10 minutos. Para travar a espuma deitar 1/2 litro de água com uma colher de amaciador no compartimento de detergente.

Peças grandes (p.ex. roupão) ficaram enroladas e estão mal distribuídas no tambor. Por razões de segurança a hidroextracção final a altas rotações foi automaticamente impedida. Juntar sempre peças grandes e pequenas.

A união ou a braçadeira do tubo de entrada ou de saída está solta. O tubo de entrada não está correctamente ligado

Este ruído não é um defeito, o curto ruído é normal.

Obstrução na bomba (ver "Limpeza da bomba"), no tubo de saída de água ou no sistema de escoamento.

Certos detergentes desenvolvem muita espuma, o que, contudo, não afecta o resultado do enxaguamento.

Não se trata de enxaguamento deficiente da sua máquina, mas de resíduos de detergentes livres de fosfatos que por vezes se depositam como manchas claras na roupa. Eliminação: Secar e escovar ou repetir de imediato o enxaguamento. Se necessário mudar o detergente.

No caso de falha de corrente ou de defeito da máquina, é possível efectuar um escoamento de emergência antes da abertura do óculo (ver "Limpeza da bomba", pontos 1 – 3 e 7 – 9).

Serviço pós venda

Antes de chamar os serviços técnicos, verifique se consegue eliminar o problema (ver "Conselhos para eliminar pequenas avarias").

Se não conseguir eliminar uma avaria deve desligar a máquina, tirar a ficha de rede, fechar a torneira e chamar os serviços técnicos.

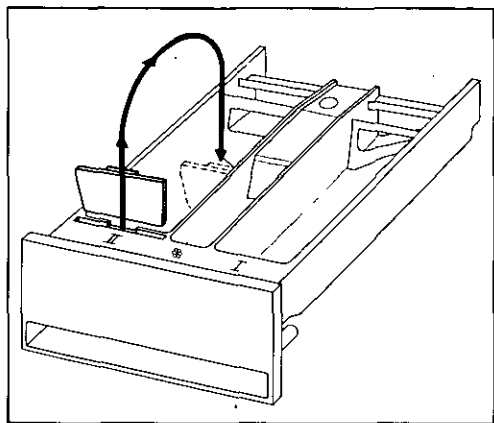
Especifique a referência do produto e o número de fabrico. Estas indicações encontram-se na etiqueta fixada no óculo aberto e na etiqueta na parte de trás da máquina.

E-Nr. FD

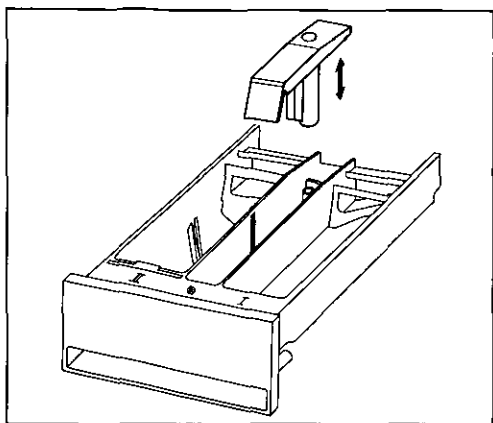
Com a indicação destas referências ajuda a evitar deslocações desnecessárias dos nossos técnicos, poupando os custos daí resultantes.

Nota:

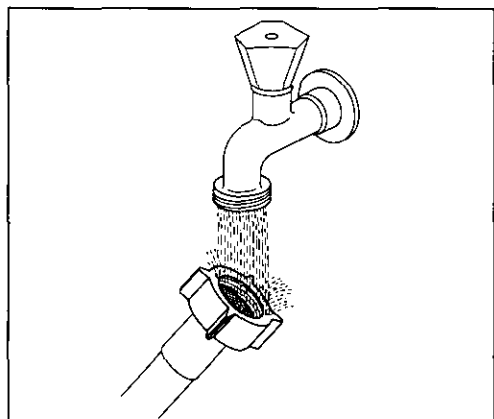
Em casos de consultoria, mesmo durante o prazo de garantia, o cliente suporta os custos de uma eventual intervenção do técnico.



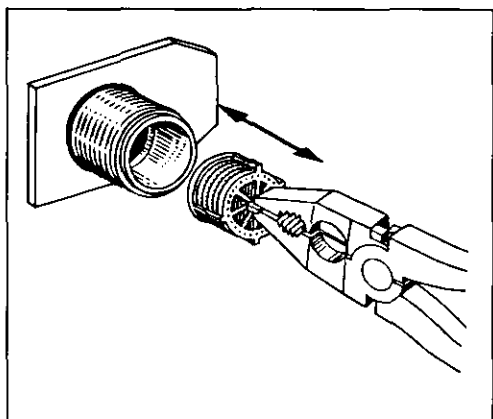
5



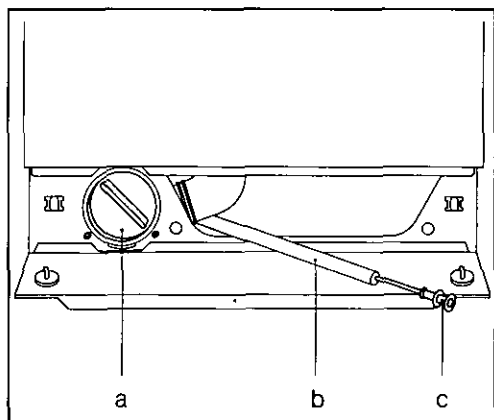
6



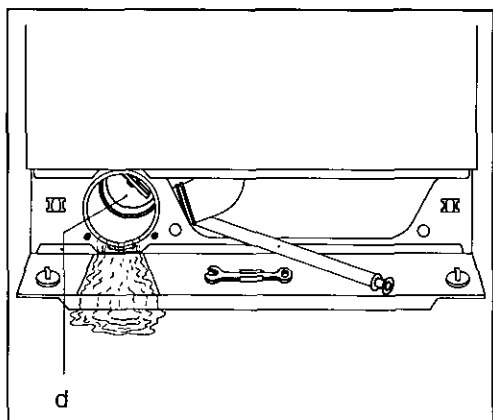
7



8



9



10



U516993

C040